THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden **608** auf der 8. und 9. Seite Seite veröffentlicht.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 20. Mai 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 120

Deutsche Sturmangriffe jetzt auch am Yserkanal!

Durchbruch nach Calais?

Die schwere Artilleriebeschießung von Verdun hält an.

Seeflugmaschinen besuchen England.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 20. Mai. Wiederholte französische Angriffe auf die neu eroberten deutschen Stellungen an der Straße Haucourt-Esnes, nordwestlich von Verdun, wurden abgeschlagen, wie die deutsche Heeresleitung heute Nachmittag mitteilte. In den Argonnen sind deutsche Streifabteilungen bis in die zweiten französischen Gräben vorgedrungen und haben einige Gefangene gemacht.

Der Wortlaut des Berichts ist folgender:

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz durchbrachen deutsche Patrouillen die erste feindliche Linie in den Argonnen. Sie bemerkten zahlreiche Tote und Verwundete in den feindlichen Stellungen, und kehrten mit einigen Gefangenen zurück. Wiederholte feindliche Angriffe auf die kürzlich von uns auf beiden Seiten der Straße von Haucourt-Esnes eroberten Stellungen wurden mit Leichtigkeit zurückgeschlagen. Fünf Aeroplane des Feindes wurden heruntergeschossen, einer durch unser Infanteriefeuer, und die vier anderen in Luftkämpfen nahe Aubreville an der südlichen Grenze des Hessenwaldes nahe Avocourt und östlich von Verdun. Unsere Flieger griffen feindliche Schiffe an der flandrischen Küste an, außerdem feindliche Unterstände, die Luftschiffhalle und den Eisenbahnhof nahe Dünkirchen, sowie militärische Anlagen in St. Pol, Dixmude, Popperinghe, Amiens, Chalons und Suippe, und zwar mit gutem Erfolg.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz wurde in der Gegend von Omorgen ein feindlicher Aeroplan von einem unserer Flieger heruntergeschossen.

Aus dem Balkan ist nichts von Bedeutung zu berichten.

Paris, 20. Mai. Deutsche Truppen sind längs des Yserkanals zwischen Steenstrate und Het Sas gestern Abend zum Sturmangriff übergegangen, ebenfalls in der Champagne, wo sie Gasbomben verwendeten. Dünkirchen wurde von deutschen Fliegern bombardirt, eine Frau getötet und 27 Personen verwundet, meldet heute das Kriegsministerium, mit dem Zusatz, daß die Angriffe am Yserkanal und in der Champagne abgewiesen(?) worden seien.

„Auch Bergues, südlich von Dünkirchen, wurde von Fliegern mit Bomben beworfen, und sechs Personen wurden getötet. Als Vergeltung bewarf ein französisches Fliegergeschwader die feindlichen Lager in Wyswagen, Larren und Handzaen, und ein belgisches Geschwader die Flugzeughalle in Ghistelles, und richteten großen Schaden an.

„Leutnant Navarre hat sein elftes deutsches Flugz ug niedergebracht; es fiel bei Chattancourt, nordwestlich von Verdun, hinter den französischen Linien, nieder; beide Insassen wurden gefangengenommen. Leutnant Hungessen schoß sein fünftes feindliches Flugzeug ab; es fiel in den Forgeswald; drei andere deutsche Flugzeuge wurden vernichtet und fielen hinter den deutschen Linien nieder.

„Westlich von der Maas," schließt der Bericht, „setzen die Deutschen die Beschießung der nordwestlichen Front von Verdun mit großer Heftigkeit fort, doch fanden keine Infanterieangriffe statt."

London, 20. Mai. Aus verschiedenen Quellen an der Front in Westflandern treffen heute übereinstimmende Nachrichten ein, wonach die Deutschen an der ganzen Linie von der Küste bis zum Yserkanal große Truppenmassen zusammenziehen und ihre Geschütze schwersten Kalibers aufstellen, anscheinend, um abermals den Versuch zu machen, nach Calais zu gelangen. Auch hat die Tätigkeit der Flieger im Aufklärungsdienst stark zugenommen.

Drei deutsche Seeflugzeuge warfen heute früh an der englischen Küste 37 Bomben ab, töteten einen Soldaten und verwundeten zwei Zivilpersonen; eine der Maschinen wurde in der Nähe der belgischen Küste vernichtet.

Berlin, 20. Mai. Laut britischer und französischer Darstellung bedeutet das große Ringen vor Verdun einen Sieg für die Alliirten. Der Militärsachverständige Major Moraht vom „Tageblatt" kennzeichnet das, wie folgt:

„Vor einigen Tagen brachte der „Manchester Guardian" die Nachricht, die Schlacht bei Verdun sei zum Abschluß gekommen und die Deutschen hätten die dritte große Schlappe erlitten, die beiden anderen an der Marne und bei Ypern. Am Tage darauf erschienen die Deutschen mit ihren Geschützen auf dem Gipfel des Hügels Nr. 304. Die Deutschen haben nicht allein den Hügel Nr. 304 behauptet gegen die verzweifeltsten Gegenangriffe der Franzosen, sie haben ihre Stellungen ausgedehnt."

Berlin, 20. Mai. Die Deutschen halten den Fall von Verdun für gewiß, erwarten aber davon nicht den Zusammenbruch der Alliirten. Trotz entgegengesetzter Nachrichten von Paris und London ziehen sich die deutschen Linien näher um die Festung. Die französischen Verteidigungslinien im Nordwesten der Festung müssen schrittweise zurückweichen. Es wird bestimmt erwartet, daß die französischen Befestigungswerke auf Hügel 304 und dem Totemannshügel bald ganz in deutschen Händen sein werden.

Die genaue Zahl der sich bei Verdun gegenüberstehenden Truppen läßt sich nicht ermitteln. Als ich vor 7 Wochen die Front besuchte, schätzte man die französischen Truppen auf 350,000 Mann. Der Kampf geht ruhig weiter, aber deutscherseits wird die Ueberzeugung ausgesprochen, daß diese beständige Beschießung der französischen Stellungen, ebenso wie der österreichische Vorstoß auf italienisches Gebiet, während Engländer und Russen von den Deutschen festgehalten werden, die endliche Entscheidung und den Sieg näher bringen.

Wird Rumänien Bundesgenosse?

New York, 20. Mai. Hier traf die vertrauliche Nachricht aus Paris ein, daß der französische Gesandte in Bukarest abberufen worden sei.

Washington, 20. Mai. Die deutsche halbamtliche Ueberseenachrichtenagentur meldete gestern, daß die russische Regierung Maßnahmen ergriffen habe, um den genauen Inhalt des Vertrages zwischen Rumänien und den Mittelmächten kennen zu lernen, da sie vermute, daß der Vertrag von politischer Wichtigkeit sei. Die Agentur fügte hinzu, daß diese Nachricht aus dem russischen Auswärtigen Amt stamme. **Hier sind Gerüchte im Umlauf, daß Rumänien vor dem Bruch mit den Vierverbandsmächten stehe.**

Türkische Siege im Kaukasus.

Konstantinopel, 20. Mai. Ueber den Krieg im Kaukasus berichtet die türkische Heeresleitung, daß am Heursee am 15. Mai ein bis Mitternacht dauernder Angriff eines russischen Regiments abgeschlagen sei, auch einer mit verstärkten Kräften am nächsten Tage. Die Russen seien, nachdem sie schwere Verluste gehabt hätten, zum Rückzug gezwungen worden, auch sei eine Anzahl gefangen genommen und Waffen und Munition erbeutet worden. **Ungeheure Verluste** hätten die Russen am 16. Mai bei erfolglosen Angriffen auf die türkischen Stellungen im Gebirge bei Jeret-Tepe, vierzig Kilometer östlich von Baiburt, und bei Ackdagh, zehn Meilen weiter südlich erlitten.

Nach einem neueren Bericht fanden seither Artilleriekämpfe und Scharmützel zwischen Patrouillen statt. An der Front in Mesopotamien sei alles ruhig. **Zwei feindliche Flugzeuge, die von Tenedos über die Dardanellen flogen, wurden von den Abwehrgeschützen verscheucht. In den Gewässern von Smyrna haben zwei feindliche Kriegsschiffe gewisse Küstenstädte beschossen und sind dann fortgefahren.**

"THE MAKING OF A MAN." (WILSON)

Die Kriegsflotte muß größer sein. — Jedermann müht sich um sie nach seiner Art.

Wilson schreibt dem Platform.

Hughes in der Vorwahl in Oregon voran. — Das Frauenstimmrecht in Iowa. — „Boß" Cox in Cincinnati geworfen.

Washington, 20. Mai. Präsident Wilson will, nach Versicherung der Parteiführer, selbst die Grundsatzerklärung der demokratischen Konvention in St. Louis schreiben. Er wird Vorschläge seitens der Parteigenossen anhören, aber im Kongreß und im Kabinet hält man es für ausgemacht, daß er der wirkliche Verfasser der Erklärung sein wird. Vorsitzer Stone vom Senatsausschuß für auswärtige Beziehungen, ein erfahrener Verfasser von Grundsatzerklärungen, wird hinsichtlich des die auswärtige Politik betreffenden Teils der Erklärung mit dem Präsidenten beraten. Stones Einfluß zeigte sich in der jüngst angenommenen Grundsatzerklärung der Parteigenossen seines Heimatsstaates Missouri, und diese Erklärung dürfte in vielen Beziehungen als Vorlage für die nationale dienen. Ueber Wilsons auswärtige Politik sagt die Missourier Grundsatzerklärung folgendes:

„Die Ver. Staaten sind dem Kriege fern gehalten worden.

„Amerikas Rechte sind kräftig gewahrt worden.

„Die Politik der Nichteinmischung in Mexiko war erfolgreich, den Grenzverletzungen folgten aber sofortige Maßnahmen."

Hinsichtlich der inneren Politik werden als Errungenschaften gepriesen werden: Das Bundesreservesystem, das neue Währungsgesetz, die Bundeshandelskommission, die Zollermäßigungen, das Landkreditsystem, Befreiung der Gewerkschaften von der Wirkung der Antitrustgesetze, der Bau der Regierungsbahn in Alaska, die Vergrößerung von Heer und Flotte.

Portland, Oregon, 20. Mai. Die Vorwahlen in Oregon haben eine überwiegende Mehrheit für Charles E. Hughes als republikanischen Präsidentschaftskandidaten ergeben; Cummins kam an zweiter und Burton an dritter Stelle. Die Fortschrittler erklärten sich für Roosevelt, der auch viele republikanische Stimmen erhielt. Hier wurde McArthur republikanischer Kongreßkandidat.

Clinton, Ja., 20. Mai. Am 5. Juni wird in Iowa über einen Verfassungszusatz zur Einführung des Frauenstimmrechts abgestimmt werden. Der Wahlkampf ist sehr lebhaft geworden und jetzt ist auch Oberst Irish von Kalifornien als Redner gegen den Vorschlag eingetroffen.

Cincinnati, O., 20. Mai. George B. Cox, langjähriger republikanischer Boß nicht allein von der Stadt Cincinnati und dem County Hamilton, auch die Macht hinter dem Throne der demokratischen Maschine, Bankgründer, Theaterbesitzer und Millionär, ist heute in seinem Heim auf Clifton infolge Schlaganfalls, der ihn am 29. Februar niederstreckte, gestorben. Cox war armer Eltern Kind und mußte früh auf Verdienst ausgehen, um seiner verwitweten Mutter zu helfen. Er war nacheinander Schuhputzer, Zeitungsjunge, Fleischer, Tabakverkäufer und Wirt. Als er 24 Jahre alt war, wurde er in den Stadtrat gewählt, damit begann seine politische Laufbahn. Er war bald unbeschränkter Herr, in alles, selbst Privatgeschäfte, reichte sein Einfluß. Er starb als Millionär und warnte noch vor Kurzem junge Leute vor der Laufbahn eines Politikers.

Die Schiffahrtsvorlage angenommen.

Washington, 20. Mai. Die Schiffahrtsvorlage des Präsidenten Wilson zum Aufbau der amerikanischen Handelsschiffahrt und zur Stärkung der Kriegsflotte ist heute mit 211 gegen 161 Stimmen vom Hause in ungefähr der Fassung, in der sie eingereicht wurde, angenommen worden,

Laut der Vorlage sollen $50,000,000 Panamabonds zum Kauf und Pachten von Schiffen seitens der Regierung verwendet werden; die Schiffe würden dann an Privatunternehmer verpachtet oder verkauft werden unter dem Vorbehalt, daß sie der Regierung jederzeit als Hilfskreuzer zur Verfügung stehen. Solche Schiffe, welche die Regierung nicht verkaufen oder verpachten kann, sollen nur bis fünf Jahre nach Beendigung des europäischen Krieges in Gebrauch bleiben.

Die Führer der Verwaltung wollen ein neues Steuergesetz einreichen, welches womöglich schon am 1. Juli in Kraft treten soll. Es hebt die Stempelsteuer auf Dokumente, Telegramme, Fernsprechgespräche, Wechsel, Parfüme, die Spezialsteuern der Bänker, Makler und Theaterbesitzer auf, doch soll die Sondersteuer auf Bier, Wein usw. bleiben, sodaß der Ueberschuß doch noch 17 Millionen Dollars sein wird. Die Einnahme von der Einkommensteuer wird sich auf 120 Millionen Dollars belaufen, vier Zehntel über dem Voranschlag.

Flottensekretär Daniels hat bei dem zuständigen Senatsausschuß Verwahrung gegen die Freigabe von kalifornischen Oelländereien an Privatausbeuter eingelegt, da der ganze Ertrag jener Quellen für die Schlachtschiffe dringend erforderlich und der Bau weiterer ölverbrauchender Schlachtschiffe zwecklos sei, wenn nicht die Oelreserbevorräte genügten.

Mit 349 gegen 25 Stimmen hat das Haus heute die Vorlage zur Erhöhung der Friedensstärke des Heeres auf 206,000 Mann angenommen. Sie wurde dann dem Präsidenten übersandt.

— Im Kongreß will der Abg. McGillicuddy eine Vorlage zum Schutz der Lachsfischerei bei Ketchikan, Alaska, gegen kanadische Freibeuter einreichen.

— Die Wetterwarte stellt für nächste Woche Regenschauer, nach Mittwoch wärmeres und klares Wetter für Illinois und Nachbarstaaten an den Binnenseen in Aussicht.

* Von einem Zuge der Chicago Rock Island Bahn wurde in der Ortschaft Blue Island Frank Groß, Nr. 11,526 Princeton Avenue, überfahren und auf der Stelle getötet.

Kleine Kriegsnachrichten

Der Kampf zur See.

Stockholm, 20. Mai. Der Dampfer „Trave", 762 Tonnen, 1878 gebaut, in Lübeck zuhause, wurde in der Ostsee von einem feindlichen Unterseeboote versenkt.

Marseille, 20. Mai. Von den Passagieren und Mannschaften des französischen Küstendampfers „Mira", der am 16. Mai im Mittelmeer versenkt wurde, ist keiner davongekommen.

London, 20. Mai. Der britische Fischdampfer Osprey ist von einem deutschen Tauchboot versenkt, die Mannschaft gerette worden.

Philadelphia, 20. Mai. Die russische Regierung hat die Dampfjacht des verstorbenen Millionärs F. A. B. Widener im Werte von $500,000 erworben. Seit dem Lusitaniaunglück, bei dem Geo. E. Widener und sein Sohn Harry den Tod fanden, hat die Familie sie nicht wieder benutzt.

Rotterdam, 20. Mai. Die holländischen Rheder planen, ihre großen Dampfer zwischen New York und Norwegen oder Spanien fahren zu lassen und Passagiere und Fracht dann auf kleinen Küstendampfern, an denen mehr vorhanden sind, weiter zu befördern. Es würde auf diese Weise viel kostbare Zeit für die Ozeandampfer gewonnen werden.

Washington, 20. Mai. Dem Staatsdepartement ist von den Verbündeten mitgeteilt worden, daß das Tauchboot, welches die „Sussex" torpedirte, U-18 und sein Führer Otto Steinbrink war. Da Botschafter Gerard die Anfrage wegen der über Steinbrink verhängten Strafe nicht beantwortet hat, mag eine neue Anfrage gestellt werden. Die Identität des „U-18" wurde von den gefangenen Leuten eines anderen deutschen Tauchbootes verraten.

Made in Germany.

Washington, 20. Mai. Als Beamte für den Fahnentag seidene Sternenbanner in New York kaufen wollten, erfuhren sie, daß keine im Marte seien, da diese Fahnen in Deutschland hergestellt werden und die Ausfuhr seit dem Kriege abgeschnitten ist.

England beugt sich vor Schweden.

London, 20. Mai. Die Spannung mit Schweden ist vorüber; England hat mit jenem Lande ein Abkommen getroffen, dessen Einzelheiten aber geheim gehalten werden. Die Verstimmung war durch Beschlagnahme der schwedischen Post entstanden. (England hat augenscheinlich nachgegeben, wie die Geheimnißkrämerei beweist. Anm. d. Red.)

Italienische Deserteure.

Berlin, 20. Mai. Schweizer Zeitungen berichten, daß täglich italienische Deserteure über die Grenze kommen; sechs trafen kürzlich in Poschiavo ein, zwei Tage später folgten 11 andere.

Blutgeld.

New York, 20. Mai. Die Westinghouse Electric Co. hat in dem, am 31. März abgeschlossenen Geschäftsjahr $9,666,888 Ueberschuß, sieben Prozent für die bevorzugten und 17.8 für die gewöhnlichen, verdient. Die Aufträge für Kriegszwecke in dem Jahre bezifferten sich auf $96,527,000, für friedliche Zwecke auf $58,212,000.

Neuer großer Riesendampfer.

Berlin, 20. Mai. Die Ueberseeische Nachrichtenagentur teilt die Vollendung des Dampfers „Kap Pollina" mit, eines neuen Riesenschiffes von 21,500 Tonnen Wasserverdrängung mit Raum für 2000 Passagiere. Der Dampfer ist bedeutend größer als die „Kap Trafalgar", die imHerbst des Jahres 1914 an der südamerikanischen Küste von dem britischen Kreuzer „Carmania" versenkt wurde.

Deutsche Weinernte.

Berlin, 20. Mai. Die Vorhersagungen auf eine gute deutsche Weinernte für das Jahr 1915 haben sich voll bestätigt. Das berühmte Weinjahr 1911 brachte 537,197 Hektoliter Most, 1915 aber 737,905, während im Jahre 1913 der Ertrag nur 218,264 Hektoliter war. Auch was die Qualität anbetrifft, war 1915 ein gutes Jahr. Der erzielte Preis ging auf die Höhe von 44,390,000 Mark hinauf, gegen 11,680,000 Mark im Jahre 1914.

Verstaatlichung der sächsischen Elektrizitätswerke.

Zürich, 20. Mai. Die sächsische Regierung hat sich entschlossen, die Kontrolle über die Elektrizitätswerke im ganzen Lande zu übernehmen, um möglichst niedrige Preise gewährleisten zu können. Privatunternehmern soll dadurch jedoch nicht das Recht genommen werden, ihre eigene Elektrizität zu erzeugen.

Vor der Hand hat die Regierung für 1,250,000 Dollars von einer Berliner Firma die elektrischen Werke bei Hirschfelde angekauft, die ziemlich neu sind und eine Kapazität von 25,000 besitzen, da sie nahe einer schon vom Staat angekauften Kohlemine liegen. Eine staatliche Direktion der elektrischen Werke ist vorgesehen.

Niedrigere Versicherungsraten zur See.

New York, 20. Mai. Seit der letzten deutschen Antwortno e nach Amerika sind die Versicherungsraten für den transatlantischen Verkehr von drei auf zwei Prozent gesunken und mögen bald noch ein halb Prozent fallen.

Auch die erfolgreiche Bekämpfung deutscher Tauchboote durch englische Schiffe — acht deutsche Boote sollen unlängst den Engländern in die Hände gefallen sein — wird als Grund der Herabsetzung der Versicherunasraten angegeben.

Der Italiener Rückzug.

Sie entschuldigen ihn mit der Uebermacht des Feindes.

Das mexikanische Abenteuer.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Rom, 20. Mai. Der österreichische Erzherzog-Thronfolger und Feldmarschall v. Hoetzendorff leiten die Kämpfe in Tirol; der italienische Oberbefehlshaber General Cadorna wird sein Hauptquartier nach der Trentiner Front verlegen. Der amtliche italienische Bericht gibt eine weitere Zurückziehung der Front zu, äußert aber große Zuversicht, daß die österreichische Offensive jetzt zum Halt kommen wird; sie ist nur an einer Stelle, im Asticetal, über die Grenze vorgedrungen, nirgends näher als 22 Meilen von Vizenza, dem angeblichen Ziel des Ansturms. Es nahmen zwischen 200,000 und 250,000 Mann österreich-ungarische Truppen an der Offensive östlich vom Etschtal teil. Die Verluste waren auf beiden Seiten, wie hier zugestanden wird, sehr schwer, doch lassen sich über die italienischen keine Zahlen ermitteln. Unter dem schwersten Geschützfeuer in der Geschichte der Alpenkämpfe waren die Italiener gezwungen, in den ersten beiden Tagen der Schlacht ihre Vorstellungen aufzugeben, doch gelang es ihnen am dritten in einem Gegenangriff, einen Teil des verlorenen Gebiets wieder zu erlangen. Am vierten Tage griffen die Feinde aber mit solcher Uebermacht an, daß, um nicht nutzlos Menschen zu opfern, der Rückzug nach besser geschützten Stellungen angeordnet wurde. Gleichzeitig sind ausgedehnte Luftkämpfe im Gange.

Die Heimkehr aus Mexiko.

San Antonio, Texas, 20. Mai. Das Zurückziehen der zweiten amerikanischen Strafexpedition von Mexiko nach Boquillas, Texas, wird in den nächsten Tagen beginnen. Oberst Sibley glaubt, nachdem er seinen Auftrag, die Banditen, welche Boquillas und Glenn Springs überfielen, auseinanderzutreiben, erfüllt hat, Mexiko verlassen zu müssen, und hat das Oberkommando davon benachrichtigt. Das sechste Kavallerieregiment, welches gestern von der ersten Strafexpedition zurückgezogen wurde, wird zu ausgedehntem Patrouillendienst verwendet werden. Die zweite Expedition hat in ihrem letzten Gefecht vier mexikanische Banditen verwundet und zwei gefangengenommen, und sie befreite die Amerikaner Deemer und Payne, und drang mehr als 125 Meilen über die amerikanische Grenze vor. Demnach droht in diesem Gebiet auf längere Zeit keine Gefahr. Die Banditen hielten auch den Sohn eines der Unterführer Carranzas gefangen, woraus man schließt, daß sie in keiner Weise mit den Carranzisten in Verbindung stehen.

Columbus, N. M., 20. Mai. Die Truppen, welche die amerikanische Grenze vom Golf von Mexiko bis zum Pazifischen Ozean abpatrouilliren, werden dort, wo der Eisenbahndienst Schwierigkeiten bereitet, ihre Lebensmittel u. s. w. auf großen Kraftwagen erhalten. Angebote für die Stellung von 100 solchen Fahrzeugen sind ausgeschrieben worden. Vom Militär-Hauptquartier wurde mitgeteilt, daß die Neueinteilung der amerikanischen Truppen in Mexiko in den nächsten Tdgen vollendet sein wird.

Handelssperre bleibt.

London, 20. Mai. Lord Cecil, Kriegshandelssekretär, erklärt, daß die britische Regierung trotz des Wechsels im deutschen Tauchbootkriege ihre Blockadeverfügung nicht mildern werde, sie sei völkerrechtlich gestattet.

Tillman für große Flotte.

Washington, 20. Mai. Im Senat griff Tillman, Südkarolina, heute die Verwilligung von 43 Millionen Dollars für Fluß- und Hafenbauten als verbrecherische Verschwendung an und empfahl, das Geld zum Aufbau einer Flotte, die nur der englischen nachstehen solle, zu verwenden. Das wäre tausend Mal wichtiger.

Der „Verrat" am Hause Morgan.

New York, 20. Mai. Die Bundesdistriktsanwaltschaft setzt ihre Untersuchung der Fernsprechdrahtanzapfung und der auf diese Weise und mit Hilfe von Beamten des Bankhauses Morgan ermöglichten vorherigen Benachrichtigung von neuen Munitionsaufträgen usw. zum Zweck der Ausbeutung fort; mehrere in die Sache verwickelte Privatgeheimpolizisten sind entflohen.

Die neue Stundenzeit.

Kristiania, 20. Mai. Die von Deutschland eingeführte neue Stundenzeit hat, wie England, Frankreich, Holland, jetzt auch Norwegen eingeführt.

Neue Petroleumdampfer.

San Franzisko, 20. Mai. Die Pan-American Petroleum Transport Co. hat hier drei große Stahlpetroleumdampfer zum Kostenpreise von zusammen $4,000,000 bestellt.

Weniger Zeitungen in Deutschland.

Berlin, 20. Mai. Seit Kriegsbeginn haben in Deutschland an 3000 Zeitungen und Wochenhefte ihr Erscheinen eingestellt, allein im Jahr 1915 war ihre Zahl um 1255 zurückgegangen.

Die Berge kreisen....

Washington, 20. Mai. Wenn Wolf von Igel seinen Anspruch auf diplomatischen Schutz nachweisen kann, wird das Strafverfahren gegen ihn eingestellt werden, doch hat das Justizamt den nicht formellen Vorschlag der deutschen Botschaft abgelehnt, von Igel abberufen und in Deutschland bestrafen zu lassen, wenn das Verfahren gegen ihn eingestellt wird.

Päpstliche Friedensbemühungen.

London, 20. Mai. Die Norddeutsche Zeitung wird als Quelle eines Berichtes angeführt, nach welchem der Kaiser dem Papst auf seine Friedensbemühungen kundgegeben haben soll, daß er ihm für sein Bemühen danke und im Uebrigen auf seine — des Kaisers — Antwort an Amerika verweise.

Die Sachlage in Irland.

London, 20. Mai. Barrett Figgis, der irische Dichter, ist verhaftet worden.

Der frühere Staatssekretär für Irland, Birrell, sagte vor der Regierungskommission, welche den Aufstand in Irland untersucht, aus, er habe Vorkenntniß von den deutschen Plänen zur Unterstützung des Aufstandes in Irland gehabt.

Kleider werden teurer in Oesterreich.

Zürich, 20. Mai. Die Kleiderpreise in Wien sind um 50 Prozent in die Höhe geschnellt wegen erhöhter Löhne — 30 Prozent — und verteuerten Materials. Verschiedene Stoffarten, wie z. B. blauer Serge, sind gar nicht mehr zu haben.

Neue Leute am Ruder.

Kopenhagen, über London, 20. Mai. Das Berliner Tageblatt berichtet, daß Dr. Karl Helfferich, Schatzamtssekretär, zum Nachfolger von Dr. Klemens Delbrück als Vizekanzler ernannt worden, daß der preußische Landwirtschaftsminister, Baron von Schorlemer, zurückgetreten und das konservative Reichstagsmitglied Höfch sein Nachfolger geworden sei.

Gold für Morgan.

New York, 20. Mai. J. P. Morgan & Co. erhielten $2,000,000 in Goldbarren aus Kanada und hinterlegten sie bei der Regierung. Dies bringt die Summe, welche von Kanada während der letzten Wochen in Verbindung mit britischen finanziellen Verpflichtungen nach New York geschickt wurde, auf $12,456,000. Man glaubt, daß hiermit der ganze Betrag, den die Bank von England zu diesem Zweck freigegeben hat, erschöpft ist.

75 Jahre deutschen Unterrichts.

Cincinnati, O., 20. Mai. Glänzend wurde hier mit einer Massenversammlung der 75jährige Gedenktag der Einführung des deutschen Schulunterrichts begangen. Dr. H. H. Fick und der alte Herr Rattermann nahmen daran teil, ersterer mit einer Rede, letzerer mit einem geschichtlichen Beitrage.

Nordpolforscher kehren heim.

Clinton, Iowa, 20. Mai. Hier traf heute die Nachricht ein, daß die Crockersche Nordpolexpedition sicher sei und im Juli in den Ver. Staaten landen werde.

— Sehr schwere Vulkanausbrüche auf den Hawaiiinseln heute gemeldet.

— Gouv. Goethals sagte, heute, er wisse nicht, bis wann der Erddruck im Panamakanal genügend beseitigt worden sei, um auch Schiffen von über zwanzig Fuß Tiefgang die Durchfahrt zu ermöglichen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regenschauer heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Mäßig starker bis frischer Wind, vorherrschend aus dem Osten und Südosten.

Illinois: Regenschauer heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Indiana Bewölkt heute Abend und morgen, wahrscheinlich Regen. Heute Abend wärmer.

Nieder-Michigan: Im nördlichen Teil heute zunehmende Bewölkung, morgen Regen und wärmer, im südlichen Teil heute Abend und morgen bewölkt, wahrscheinlich Regen und wärmer.

Wisconsin: Regenschauer heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 7:08.
Sonnenaufgang, morgen: 4:24.
Mondaufgang: Heute Abend 10:49.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	58	3 Uhr Morgens	58
4 Uhr Nachm.	60	4 Uhr Morgens	52
5 Uhr Nachm.	61	5 Uhr Morgens	52
6 Uhr Nachm.	61	6 Uhr Morgens	55
7 Uhr Abends	61	7 Uhr Morgens	56
8 Uhr Abends	56	8 Uhr Morgens	58
9 Uhr Abends	55	9 Uhr Morgens	58
10 Uhr Abends	55	10 Uhr Vorm.	58
11 Uhr Abends	56	11 Uhr Vorm.	57
12 Uhr Mittern'ht	55	12 Uhr Mittags	58
1 Uhr Morgens	54	1 Uhr Nachm.	58
2 Uhr Morgens	54	2 Uhr Nachm.	59

Bab Strumpfhalter für Damen—schwarz oder farbig, das Paar.... 15c

Maschinennadeln, für alle Standard Maschinen, Stück..... 1c

E. IVERSON & CO.

1335-1350 MILWAUKEE AVE.

Talcum Powder—Air Float, Flieder, Veilchen und andere Wohlgerüche, Box..... 7c

Draht Haarnadeln—40 Nadeln im Packet, Packet..... 2c

Diese Spezialitäten zum Verkauf Montag Vormittag von 9 bis 12

Speziell Knaben-Mützen; gut gemacht aus fancy wollenem Suiting und blauen Serges — alle Größen — regul. 50c Werte — Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr zu..... 27c (2 an jeden Kunden.)

Speziell Dreß Gingham, weicher Zephyr Finish Qualität — in Streifen und Karrirungen — garantirt echtfarbig — wert 12½c; Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr, Yard..... 5c (10 Yards an jeden Kunden.)

Speziell Echtes Roman gewürfeltes Crash Handtuchzeug, gebleichte Qualität mit echtem rotem doppelt gestreiftem Border — wert 8c — Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr, Yard..... 4¾c (10 Yards an jeden Kunden.)

Speziell Schuhe und Slippers für Kinder, Patentleder oder glasirtes Kidskin, zum Knöpfen; 1- und 2-Riemen Facons; Größen 2 bis 5; wert 75c; Montag Vorm. von 9 bis 12 Uhr, Paar... 48c (2 Paar an jeden Kunden.)

Speziell 5 Quart weiß emaillirte Sauce Casserole — erste Qualität Waare, wert 50c, zu 19c; Kitchen Klenzer, reguläre 5c Büchse, Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr, 2 Büchsen für..... 5c (2 Büchsen an jeden Kunden.)

Speziell Feine Qualität Sikko Marquisette — in weiß, Cream u. Ecru — die reguläre 25c Qualität — speziell für Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr; die Yard zu..... 11c (10 Yards an jeden Kunden.)

Speziell Skirts für Damen und Misses — aus reinwollenem Panama gemacht — volle flaring Modelle—Gürtel- und Shirred Oberteil — $2.50 Werte; Montag Vormittag von 9—12 Uhr, zu.. 98c (2 an jeden Kunden.)

Speziell Fibre Seiden-Strümpfe für Damen — in Schwarz und in allen Farben; high spliced Ferfen und doppelte Sohlen—25c Werte; Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr; Paar..... 12½c (2 Paar an jeden Kunden.)

Speziell Spiel-Anzüge für Knaben und Mädchen, — aus echtfarbigen Stoffen hergestellt — hübsch besetzt — Größen 2 bis 6 Jahre; 25c Wert; Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr, zu.... 12½c (2 an jeden Kunden.)

Montag-Offerten in Kleiderstoffen, Seide und Baumwollenwaaren

Seide-Poplin, 27 Zoll breite, sehr glänzende drapirende Qualität, gute Partie von Farben, umfassend schwarz und Cream, wert 55c, Yard..... 38c

Kleider-Serge, Yard breite, schwere, dauerhafte Qualität, schießt nicht ab; in Farben, sowie schwarz und Navy; wert 50c, Yard..... 33c

Handtücher, Gebleichte türkische Badehandtücher, schwere doppelte Warp Qualität, Größe 20x18; wert 15c, Montag für..... 10c

Longcloth. Yard breit, weich appretirt, Fabrik-Enden, in Längen von 2 bis 5 Yards; wert 15c, die Yard für..... 6½c

Bettücher, 72x90, hohlgesäumt, weich appretirte Qualität, französische Naht in der Mitte; wert 55c, Montag für.. 35c

Kissenbezüge, 45 x 36, weich appretirte Qualität; nett hohlgesäumt; bester 15c Wert, Montag für..... 10c

Spitzengardinen, 2½ und 3 Yards lang, feine Nottingham und Filet; weiß, Cream und Ecru; 2.50 Werte, Paar..... 1.00

Congoleum, die nach dem neuen Prozeß gemachte Qualität; schwereres wasserdichtes Material, 6 Fuß breit; wert 1.00, die Quadrat Yard..... 35c

Carpet-Muster. Reinwollene Ingrain-Carpet-Muster, regulärer Verkaufspreis 65c die Yard; Auswahl von der Partie, Stück..... 37c

Strümpfe. Schwarze gerippte baumwollene Kinderstrümpfe, Größen 5 bis 9½; wert 12½c, das Paar für..... 8c

Strümpfe. Gute Qualität baumwollene Socken für Männer, schwarz, weiß, lohfarbig, Navy, grau und Lavender. Montag das Paar.... 7½c

Unterzeug. Balbriggan-Unterhemden und -Unterhosen für Männer, lohfarbig und Ecru, Montag zu..... 18c

Union Suits für Damen, feine gerippte baumwollene, ohne Aermel, Kniclänge, spitzenbesetzt; speziell, Montag..... 26c

Unterzeug. Baumwoll. gerippte Leibchen für Kinder, Größen 20 bis 34; reguläre 15c Werte, Montag zu..... 6c

Unterzeug. Shaped Leibchen für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel, sowie spitzenbesetzte Beinkleider, 25c Werte, Montag..... 16c

Tap-leß Blusen für Knaben, blaues Chambray, schlichte weiße und farbige Percales; Größen 6 bis 15 Jahre; speziell, Montag..... 22c

Eine Partie von Muster-Hüten und -Kappen für Männer und Knaben, in hellen oder dunklen Farben; Werte aufwärts bis 1.00, Mont. 19c

Hosen für Männer und junge Männer, aus starken Cheviots gemacht, in netten Mustern; Größen 28 bis 42; Werte bis zu 2.25, das Paar 1.29

Haushaltungswaaren im Basement —

Screen-Türen, Eichenholz finished Hartholz-Rahmen, überzogen mit Drahttuch von bester Sorte, alle Größen; 1.50 Wert, Stück..... 1.00

Wäsche-Wringer, Hartholz-Rahmen, geschützte Kammräder, garantirte Gummirollen, sind 3.75 wert, Montag für..... 2.59

Cedar Politur, dies ist die beste Sorte für Fußböden und Möbel, wert 75c, Quart-Büchse für..... 39c

Rub-No-More Wäscheseife, Montag, acht Stücke für..... 25c

Gas-Bügeleisen, 6 Pfund schwere vernick. Gas-Bügeleisen, perfekter Gas-Regulator, mit Ständer und Schlauch, 2.50 Wert, zu..... 1.79

Cleanserine, das beste Scheuerpulver, Montag 5 Büchsen für..... 10c

Climax Tapeten-Reiniger, reguläre 10c Büchse, 3 Büchsen für..... 20c

Whiskeygläser, 2 Unz. dünnes Glas, Montag zwei für..... 5c

Rub-No-More Waschpulver, reg. 5c Packet, drei Packete für..... 10c

Die wohlbekannte Fels Naphtha Wäscheseife, Montag fünf Stücke für.... 17c

Deutsches Erbe.

Roman aus dem Baltenlande von **Lena Voß.**

Copyright by Greiblein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1916.

(28. Fortsetzung.)

Hilde, die blaß und verweint aussah, war nicht zu bewegen, das Schreiben zu öffnen. Vergebens drang Frau Katty in sie, sich auszusprechen. Hilde war in sich gekehrt und verschlossen, und beschwor ihre Mutter, den Brief zurückzusenden und einige kurze Zeilen beizufügen, daß sie, Hilde, ihre gestern geäußerte Meinung nie ändern würde.

Frau Katty und Dr. Philippi waren herzlich froh, daß ihre Tochter den lettischen Freier abwies, doch ängstigten sie sich über das ganz veränderte Wesen des sonst so strahlend fröhlichen Mädchens.

Noch einmal kam Kaddik und wollte sich eine persönliche Aussprache erzwingen, aber Hilde hatte sich in ihr Zimmer eingeschlossen und war nicht zu bewegen, herauszukommen. Da reiste Kaddik nach Riga zurück, Haß und Bitterkeit im Herzen. Für Hilde aber bot sich ganz unerwartet eine günstige Gelegenheit zur Ausübung ihres Berufes.

Bodo von Turn suchte für seinen sechsjährigen Edgar eine Erzieherin.

Lisa war mehr für eine Französin, die war bequemer im Hause und beanspruchte weniger Gehalt, aber Turn, der mit unendlicher Liebe an seinem einzigen Kinde hing, fand, daß das Beste gerade gut genug war für seinen Jungen, und daß man unbedingt eine deutsche Lehrerin wählen müsse.

Die Eltern Philippi hofften, die Erfüllung ernster Pflichten würde günstig auf die immer noch ganz verstörte Tochter einwirken und billigten Hildes Wunsch, die Stelle anzunehmen. Das junge Mädchen ging auf in dem Beruf. Der lebhafte, kleine Edgar, der bis jetzt vollkommen der lettischen Wärterin überlassen war, deren gutmütige Beschränktheit dem wissensdurstigen Kinde nicht genügte, hing bald mit schwärmerischer Liebe an seiner jungen Lehrerin, die sich ihm auch außerhalb der kurzen Unterrichtsstunden viel widmete.

Hilde lebte ganz im Kinderparadies und überwand in dem ruhig gleichmäßigen Hinfließen der Tage allmählich ihr erstes Liebeserlebniß.

Im Anfang mußte sie beständig an Kaddik denken, immer sah sie seine verzweifelten Augen vor sich, als sie ihr Nein aussprach, dann tat ihr das Herz weh. Die Freundschaft mit dem begabten Lettenjungen war die zarteste Erinnerung ihrer dämmernden Backfischjahre; sie war traurig, ihn als Freund zu verlieren. Fühlte aber tief im Innersten, daß sie nie seine Frau werden konnte, etwas Unerklärliches in ihr wehrte sich mit aller Macht dagegen.

Der Frühling zog ins Land. Leise wiegten die Birken ihre grünen Schleier in der weichen Luft und die Obstbäume standen in voller Blüte.

Die Tage wurden schöner und wärmer und Hilde unternahm mit ihrem kleinen Pflegling weite Spaziergänge durch Feld und Wald. Lisa fand dieses ziellose Spazierenlaufen wenig „ladylike", aber Bodo freute sich, daß in seinem Sohne der Sinn für die Naturschönheiten geweckt wurde und bestärkte Hilde in ihrer Liebhaberei.

Das junge Mädchen gewann dem Landleben von Tag zu Tag neue Reize ab, ihre frische Jugend lebte der Gegenwart und die Vergangenheit hatte keine Macht mehr über sie; sie war strahlender und blühender denn je.

Bei einem weiten Spaziergang ging Hilde mit Edgar durch den kühlen, blauen Schatten eines dichten Tannenweges, der ganz unerwartet und überraschend auf eine tiefgrüne Waldwiese führte.

Ein kleines Blockhaus, von blühenden Kletterröschen umschmeichelt, lag freundlich im hellen Sonnenschein.

Im weichen Grase spielte ein kleines Kind mit braunem Ringelhaar, eine Frau in blitzsauberer bunter Kattunjacke hockte daneben, ein Schaf zwischen ihre Knie geklemmt, das sie anscheinend scheeren wollte.

Sie redete in lettischer Sprache zu dem Tier, das vertrauensvoll in ihr Gesicht sah.

„Schäfchen, mein liebes Schäfchen, nun gib mir Deine schöne, weiche Wolle. Ich will sie waschen und zupfen, und dann will ich sie spinnen und färben, und dann will ich dickes Zeug davon weben und für meinen lieben Mikkel einen warmen Anzug nähen und für mich einen Rock, und für unsern kleinen Krische einen Kittel. Wenn dann der kalte Wind von Osten weht, brauchen wir nicht zu frieren, dann denken wir alle an unser gutes Schäfchen, das uns so schöne Wolle gegeben hat. Aber Schäfchen braucht dann auch nicht zu frieren, der liebe Gott läßt ihm ein neues Pelzchen wachsen, und Mikkel führt es in den warmen Stall und Liebe bringt ihm schönes Futter. Aber jetzt ist warmer Sommer und die liebe Sonne scheint, da würde unser Schäfchen schwitzen mit seinem langen Fell, darum will Liebe es schön scheeren, dann kann es besser laufen und springen auf der grünen Wiese und sich leckeres Fressen suchen."

„Ist es ein Märchen?" fragte Edgar leise, „kann das Schaf verstehen, was die Frau sagt?"

„Ja," flüsterte Hilde, „das Schäfchen ist gewiß verzaubert!"

Sie standen hinter einer großen Tanne, um ungesehen das rührende Bild zu beobachten.

In Hilde aber stieg eine Erinnerung auf: Als kleines Mädchen saß sie daheim im Wohnzimmer auf dem Sofa eines schwarzhaarigen jungen Herrn, der erzählte ihr von einem verborgenen Häuschen im Walde, in dem er manchmal wohnte. Sie aber hatte immer in sein hübsches Gesicht gesehen und dann zu ihm gesagt: „Du, Leo, Deine Augen sind wie ein tiefblauer Himmel und mitten drin ist ein Engelsgesicht, das lacht mich an."

„Der Engelskopf ist Dein Spiegelbild, kleines Mädchen," hatte Leo lächelnd erwidert. Dann hatte sie an seiner Uhrkette genestelt und rasch eine goldene Kapsel geöffnet, die daran hing, darin war Lisa von Hohlfelds Bild.

„Lisa hat wohl keinen Platz mehr in Deinen Augen, darum trägst Du sie an der Kette? Ist sie Deine Braut?"

Da hatte Leo das Medaillon rasch zugeknipst und sie ärgerlich von seinem Schoß gleiten lassen.

„Artige Kinder sind nie neugierig, und wenn sie etwas aufgespürt haben, was man ihnen nicht zeigen wollte, dann schämen sie sich so, daß sie es niemand erzählen."

Sie hatte das kleine Erlebniß ganz vergessen, nun beim Anblick des Häuschens ward es wieder lebendig.

Kein Zweifel, dies war die Einsiedelei von Leo Wilczynski, der schon so lange im Auslande war. Ob er wohl darum fort war, weil die schöne Lisa eines andern Mannes Frau wurde?

Edgar zerrte ungeduldig an der Hand seiner schweigsamen Lehrerin: „Sehen Sie mal, Fräulein Philippi, da kommt ein großer Löwe, ob der wohl das Schäfchen und die gute Frau und das kleine Kind fressen will?"

Hilde blickte auf. Ein riesiger Bernhardiner kam gravitätischen Schrittes um das Haus herum, er hob seinen mächtigen Kopf und ließ ein drohendes Knurren hören.

Liebe hatte unterdes mit geschickter Hand das Schaf von seinem Winterpelz befreit, mit kurzen Sätzen sprang es davon über die grüne Wiese und schüttelte sich, verwundert, daß es die heiße Last nicht mehr zu tragen hatte.

Ein Haufen flaumiger, weißer Wolle lag neben der Lettin im weichen Grase.

Bei dem kurzen Blaffen des Hundes richtete sich Liebe auf, Hilde mit Edgar an der Hand trat rasch hinter dem Baum hervor und schritt über die Wiese auf Liebe zu.

„Kusch, kusch, Bär!" rief diese dem jetzt laut bellenden Hunde zu.

„Komm, Bär, komm mein gutes Hundchen," lockte auch Hilde den wütenden Gesellen.

Wie der Hund die deutschen Laute hörte, verstummte er sogleich und wedelte freundlich mit dem buschigen Schweif. Dann kam er langsam, aber immer noch etwas mißtrauisch näher, und sah die Eindringlinge prüfend an.

Hilde streichelte seinen seidenweichen, runden Kopf und sprach zu ihm, da kam ein zärtlicher Blick in die ernsten, großen Hundeaugen und er schmiegte sich an ihre Kniee.

Nach einigen freundlichen Worten an Liebe traten Lehrerin und Schüler den Rückweg an.

Edgar erzählte voller Freude beim Nachmittagstee von dem verzauberten Häuschen, da wurde Lisa sehr ärgerlich und verbot ein für allemal die weiten Spaziergänge.

Nun mußte Hilde allein wandern und der kleine Edgar spielte traurig im Park unter Aufsicht der alten lettischen Wärterin. Mit Vorliebe ging Hilde zu einer großen, hochstehenden Eiche, die nahe dem Walde, aber noch auf freiem Felde, ihre mächtige Krone wölbte. Lesend oder träumend saß sie im dichten Grase zu Füßen des alten Baumes und sah über das blühende Land. Da hoben und senkten sich die welligen Höhen im Schmucke ihrer smaragdgrünen Wiesen und bunten, erntereifen Felder. Wie ein schweigender, dunkler Rahmen schloß an seiner Seite der Wald das liebliche Bild.

Das helle Grün der Eichen und Ahornbäume leuchtete gegen das Dunkel der Tannen, die weißen Stämme der Birken glänzten im Sonnenschein. Nach der andern Seite schweifte der Blick weit über Land, wo sich saubere lettische Dörfer breiteten und das bescheidene Städtchen traulich in seine blühenden Gärten sich schmiegte. Und endlos, unbegrenzt dehnte sich ein blauer Himmel, an dem die weißen Lämmerwölkchen zogen.

Leise rauschte es in den Zweigen der alten Eiche, die schon so alt war, älter vielleicht als jede Erinnerung an die Menschen, die einst in ihrem Schatten lebten. Und sie erzählte dem sinnenden deutschen Mädchen, was sie schon alles gesehen hatte.

Wie in düster verbissenem Ernst die friedliche Landbevölkerung sich Nachts versammelt hatte, um sich zu wehren gegen die blauäugigen, blondhaarigen Eroberer, die vom Westen kamen. Und wie dann die Eroberer doch die Herren, und gute Herren wurden, und wie die Bauern gern und willig unter ihrem Schutze arbeiteten und zu ihrem Gotte beteten. Und dann legten die deutschen Ritter ihren weißen Mantel mit dem roten Kreuze ab und wurden weltlich und beteten nicht mehr zu den lieben Heiligen und der Jungfrau Maria. Und die Letten glaubten, wie ihre Herren, und waren es zufrieden, die Lieder des Doktor Martin Luther zu singen, die die Pastoren für sie übersetzten.

(Fortsetzung folgt.)

— Weitere 300 Teerjacken sind von Norfolk, Va., und 400 von Hayti nach der dominikanischen Republik zur Verstärkung des amerikanischen Sicherheitsdienstes gesandt worden.

Wir laden Euch ein zur Inspektion unseres neuen Bungalow —in— Des Plaines Gardens

35 Minuten von der Hochbahnschleife.

Zahlungen $17.50 monatlich, laut Kontrakt.

$9 Anzahlung kaufen einen halben Acre.

Preis $333 — Zahlungen $4 aufwärts monatlich.

Keine Zinsen oder Steuern im ersten Jahr. Entlastet Euch von den hohen Steuern.

Freie Tickets am C. & N. W. Bahnhof, Tor 7, für den 1:30 Nachm. Zug, Samstag oder Sonntag; auch in Jefferson Pk., 1:53, Nachmittags.

E. B. KENDALL & CO. 82 W. Washington Str.

Kommt nach E. A. Cummings & Co.'s Großem

Lot-Verkauf Morgen, Sonntag, in

Mont Clare

(Regen oder Sonnenschein)

Am Endpunkt der Grand Ave. Straßenbahnlinie. Mont Clare ist der Platz. Sonntag ist die Zeit.

Kommt und seht die Großen Residenz-Lots zu $197

Größe 30 bei 125 Fuß bis zur Alley, mit neuen Seitenwegen von zerkleinerten Steinen, die bezahlt sind.

Bedingungen: $10 Anzahlung und $3 monatlich.

Ihr könnt Euch ein hübsches Heimstätte-Grundstück sichern und Geld bei der Anlage verdienen.

Prächtige halbe Acres zu $595

Bedingungen: $25 Anzahlung und $10 monatlich.

Nur drei Blocks von der Grand Ave. Straßenbahnlinie entfernt; 5c Fahrpreis in den großen neuen Waggons und direkt zur Schleife. Eine große Gelegenheit sich ein Heim zu sichern und Geld zu verdienen. — Jede Lot ist eine feine Lot und eine gute Baustätte. In der Nähe von vielen der feinsten Häuser, wo Grundeigentum bedeutend höher im Preise ist. Wir kauft diesen prachtvollen Tratt Land sehr billig, wodurch wir im Stande sind, diese außerordentlich niedrigen Preise zu bieten.

Wie man nach Mont Clare gelangt.

Man besteige irgend einen Wagen und steige um an Grand Ave., oder man nehme Grand Ave.-Car direkt nach unserer Zweigoffice an Grand Ave. und N. 72. Ave., (am Endpunkt der Grand Ave. Elektrischen). — Haltet Umschau nach unseren Verkäufern mit den roten Abzeichen.

VOLK BROS. Grand Ave. und N. 72. Ave.

E. A. CUMMINGS & CO. Haupt-Office: 40 N. Dearborn Straße.

Es ist das Bräu, das das Bier macht; es ist das Bier, das die Brauerei macht.

Jede Brauerei kann brauen. Jeder kann Malz und Hopfen nehmen und ein Bier brauen; aber in dem Bier die reiche rahmige Qualität, den wohltuenden, angenehmen Geschmack, das Aroma des Hopfens und die zuträgliche Güte der Malznahrung zu vereinigen, das ist eine Kunst.

Solches Bier ist unverfälscht; rein, reich an Nährwert, kräftig, zuträglich und gesund;—wohlschmeckend—köstlich.

„Dies ist die Art Bier, die Blatz braut"

Blatz Pilsener MILWAUKEE

An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim—Haymarket 4160

Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Russische Bluse.

Diese Bluse ist empfehlenswert für solche, die etwas Apartes wünschen. Der Kragen und Besatz am unteren Saum sowie die Manschetten sollten

7781

aus einfarbigem Material hergestellt sein, um gut gegen den andern Teil der Bluse abzustechen.

Für mittlere Größe braucht man 2⅜ Yards gestreiften und 1¼ Yard einfarbigen Materials von 36 Zoll Breite.

Schnittmuster Nr. 7781. Größen 32, 36 und 40 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str Chicago, Ill.

Grobe Fahrlässigkeit?

Wagenführer wird beschuldigt, einen Zusammenstoß verschuldet zu haben.

An Western Ave. und Jackson Boulevard stieß ein von dem Arbeiterführer Michael Artery, Nr. 329 S. Homan Ave., seiner Gattin und Frau Dollie Raffles, Nr. 1249 S. Kedzie Ave., benutzter Kraftwagen mit einem von Paul Kinsella, Nr. 4159 Kenmore Avenue, bedienten Schnauferl zusammen. Bei dieser Gelegenheit erlitten die beiden Frauen leichte Verletzungen. Kinsella wurde in Haft genommen.

Der 17jährige Henry Thilmany, Nr. 1723 Farwell Ave., und der 13 Jahre alte Nicholas Losch, Nr. 1730 Pratt Avenue, erlitten gestern Abend, als ein von ihnen benutzter Lasttraftwagen an Clark Straße und Foster Ave. mit einer Elektrischen zusammenstieß, schwere Verletzungen. Sie haben Aufnahme im Lake View Hospital gefunden.

An Wasso Place and Seeley Ave. fiel gestern Nicholas Häring, Yale Ave. und 14. Straße, von einem von Harry Wortel, Nr. 11,244 Normal Ave., bedienten Fuhrwerk und erlitt Verletzungen, die auf der Stelle seinen Tod herbeiführten.

— Ira Nelson Morris, Gesandter in Stockholm, bewirbt sich in Washington um den Botschafterposten in Konstantinopel, dessen Inhaber, Henry Morgenthau, ein geborener Mannheimer, vor ein paar Monaten abgedankt hat.

Seife U. S. Mail oder Fels Naptha Laundry Seife — 3 Stücke für..... 10c

Lowe verkaufts billiger! LOWE'S 1315 MILWAUKEE AVE.

Rockhänger Rock-Aufhänger, von Hartholz, gewöhnlich zu 5c verkauft, Montag, das Stück für..... 1c

Unvergleichl. Montag-Bargains

Um Euch zu veranlassen, Eure Einkäufe hier zu machen, ersparen wir Euch Geld an jedem Einkauf.

Doppelte Stamps den ganzen Tag

Offen Abends, ausgenommen Mittwoch.

Waschbretter Volle Größe Waschbretter, dieselben sind 25c wert, am Montag nur zu 15c

Shelf-Papier Beste Qualität Spitzen Shelf-Papier, in allen Farben, 5c Wert, zwei Stücke für 5c

Whiskey-Gläser Reguläre 5c Sorte Whiskey-Gläser, gute Sorte klares Glas, zwei für 5c

Reibeisen Große Sorte Zylinder-Reibeisen, für alle Zwecke zu benutzen, weil es verschied. Reibflächen hat, 10c Wert.. 4c

Gingham Nurie gestreifte Ginghams, drei verschiedene Größe Streifen; waschechte Farben, Yard 6½c

Handtuchzeug Roman Damast-Handtuchzeug, völlig gebleicht, roter Border; 16 Zoll breit; Yard 5½c

Unterröcke. Blaue Chambray-Unterröcke, gezackte Castover Bottoms, 35c Wert, für 19c

Baby Bonnets Aus extra feiner Swiß Stickerei gemacht, mit Spitzenbesatz und großen Seideband-Schleifen; sind 50c Werte, zu 29c

Hosenträger Polizei Hosenträger für Männer, aus extra schwerem Webbing gemacht, mit starken Leder-Enden, nur 14c

Union Suits für Damen Gute 50c Qual. Union Suits für Damen, seideeingefaßter Top; Spitze besetztes od. Cuff-Knie, zu 39c

Korsets von guter Qualität weißem Coutil gemacht, und auf die durchsch. Station paß., dieses Korset wäre zu 50c ein echt. Bargain, Montag, alle Größen, für 39c

Männer-Unterzeug 50c Balbriggan Unterhemden oder Hosen f. Männer. Hemden haben gerippte Bottoms u. Cuffs.— Montag, für nur 39c

Wer hilft? Jedermann!

Die Mühe ist gering, der Segen unberechenbar!

Sammelt alles Papier, Zeitungen, Einschlagpapier, Bücher, Zeitschriften und Schachteln. Die

„Karl Schurz Vereinigung"

hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Sammlung dieses Papiers auf die billigste Weise zu bewerkstelligen und den Erlös aus dem Verkauf des Gesammelten den Kriegsnotleidenden zuzuwenden!

Bedenkt, was mit geringen Opfern von 100,000 deutschsprechenden Familien in Chicago gesammelt werden kann!

Diese Bewegung steht unter Aufsicht von

Frau Anna Schaedler
„ Betty Schroer
„ Dr. Wiener
„ Theodosia Bagshaw
„ Florence Ring
„ Paul F. P. Müller
Herrn Rabbi Dr. Hirsch
„ Prof. Scherger
„ Karl Rössler
„ Julius Goldzier
„ Harry Rubens
„ Jacob Rodatz

Schreibt um Karten an die

Carl Schurz Cooperative Society, 220 S. State Str., Rm. 418.

Neue Subdivision —in— LYONS, ILL.

Großer Bargain in der neuen Subdivision in der alten deutschen Ansiedelung in Lyons, Ill., Ogden Ave., nahe Lawndale. — Es werden dort

Morgen, Sonntag, 14. Mai Nachm. 2:30 Uhr,

34 Lotten verkauft,

$10 Anzahlung—$5 monatl.

Verbesserungen sind in Steuern bezahlt bis 1917. Die Lotten sind nahe öffentlicher Schule gelegen. Kommt heraus, nähere Einzelheiten beim Eigentümer.

Martin Potoker, LYONS ILL.

Telephon: 224 M.

Kommt und hört das Musikkorps von Lyons.

mi13,20,27jn3

Chronische Krankheiten.

Wir wollen Euch unsere Behandlung von chronischen zugezogenen Krankheiten zeigen.

Kostenlos heraus. Alle Vorzüge von Hot Springs. Finnen, Ausschlag, Ekzema, Gicht, Nieren- und Blasenleiden, Rheumatismus in allen Stadien. Konsultirt uns frei. Wir liefern unsere eigene Medizin. Augen behandelt und Brillen angepaßt für so wenig als $3.00. Bäder, Schauer, Massage, elektrische Behandlung und Ruhe. — Zimmer zu Eurer Verfügung.

Drs. TALCOTT & LAYTON Talcott Bldg., 14 S. Halsted Str., nahe Madison lofals

Leset die „Sonntagpost"

Wünschen Sie niedrige Gasrechnungen?

Ihre Gas-Raten werden sofort verringert, falls die Stadt den Vorschlag der Gas-Gesellschaft annimmt, der jetzt dem Stadtrat vorliegt. Hier ist kurz gefaßt unser Vorschlag:

Der Vorschlag der Gas-Gesellschaft an die Stadt

1. Man gebe uns Erlaubniß „Hitze Einheit" Gas zu machen und zuverkaufen anstatt des veralteten und kostspieligen „Kerzenkraft" Gas.
2. Wir dagegen werden sofort eine Liste von Raten in Kraft setzen, die bedeutend niedriger sind als die jetzigen Raten.
3. Die niedrigere Liste soll noch weiter revidirt werden sobald unser Eigentum abgeschätzt ist und stets wieder geändert werden durch die ordnungsmäßig vorgesehenen Autoritäten.
4. Jetzige Gasraten müssen erhöht werden, außer es wird uns gestattet, „Hitze Einheit" Gas zu machen und zu verkaufen. Wir können dies zur Befriedigung von Jedermann nachweisen.

Die Annahme dieses Vorschlags seitens der Stadt bringt Ihnen sofort niedrigere Gasraten. Sprechen Sie mit Ihrem Alderman darüber. Falls Ihnen irgend etwas über die Sache nicht klar ist, schreiben Sie an uns deswegen.

Adressiren Sie Ihren Brief oder Postkarte an Department B., Peoples Gas Light & Coke Co., und passen Sie auf die Antwort in den Anzeigen, wie sie jetzt in den großen täglichen Zeitungen erscheinen.

The Peoples Gas Light & Coke Company

Peoples Gas Building — Telephon Wabash 6000

Die irische Rebellion.

Auf morgen Nachmittag Sympathieversammlung einberufen.

Morgen Nachmittag wird in Cohans Grand Opera House, an der Clark Str., gegenüber dem Countygebäude, eine Massenversammlung stattfinden, welche den Zweck hat, allen Teilnehmern an der irischen Rebellion, im Besonderen aber den Angehörigen jener Patrioten, welche als die Führer des Aufstandes von den Engländern erschossen wurden, die Sympathie eines großen Teiles der Chicagoer Bevölkerung auszudrücken. Frl. Gifford, eine Schwägerin von Thomas McDonogh und Josef Plunkett, zwei der Füsilirten, Alderman Rodriguez, Dr. K. A. Zuramski, Mitglied der polnischen Föderation, Frl. O'Reilley, Ver-Jim Larkin, Oberst Patrick Wallace von der Galway Brigade der Irischen Freiwilligen, John Fitzpatrick, der Präsident des Chicagoer Gewerkschaftsrats, und Andere werden Ansprachen halten und das Thema „War die irische Rebellion gerechtfertigt?" erörtern. Mit besonderem Interesse sieht man der Rede von Oberst Wallace entgegen, der erst vor kurzer Zeit aus Irland hier eintraf und mit der dort herrschenden Stimmung auf das Genaueste vertraut ist.

Der finanzielle Ertrag der Versammlung wird den Hinterbliebenen von James Connelly und seinen Schicksalsgenossen übermittelt werden.

Oberst Wallace machte heute auf die Aussage von Sir Matthew Nathan aufmerksam, wonach 25,000 irische Katholiken im Felde stehen, während John Redmond immer behauptet, es seien 150,000. Die wenigen Irländer, die im Felde waren, sind tot oder gefangen, sagte Oberst Wallace, und wurden durch Entlassung seitens ihrer Arbeitgeber zum Militärdienst gezwungen. Ihre Stellen nahmen belgische Flüchtlinge ein, welche die Engländer nach Irland abgeschoben hatten.

Wallace weist ferner auf Nathans Aussage hin, daß die Verhaftung der Rebellenführer schon beschlossene Sache gewesen, als der Aufstand ausgebrochen sei. Hieraus gehe erklärt Wallace, klar hervor, daß die Regierung geplant habe, den Generalstab der irischen Freiwilligen und deren Waffen zu verhaften, bezw. zu beschlagnahmen, um dann den Militärzwang in Irland einzuführen. Die Regierung hab., obwohl schon 75,000 Mann Soldaten im Lande gewesen seien, beständig mehr Truppen nach Irland geworfen, um das Volk daran zu erinnern, daß es unter englischer Herrschaft stehe, und nichts unversucht gelassen, das prächtige irische Menschenmaterial in den Militärdienst zu pressen. Der Erfolg sei nur gewesen, England als den dümmsten, aber auch barbarischsten Tyrannen erkennen zu lassen. Den einzigen Ausweg zur Rettung der jungen Leute hätte der Generalstab der Freiwilligen in einem entschlossenen Vorstoß in einigen Bezirken erblickt, um sich in Besitz der Verbindungslinien zu setzen

Die Regierung habe 30,000 Mann gegen die 5000 Freiwilligen in Dublin geschickt, die dennoch über eine Woche ausgehalten hätten. Die Eroberung Dublins habe die Revolution nicht beendet, denn über den Verlauf des Aufstandes in anderen Teilen hätten die Engländer noch nichts verlauten lassen. Asquith versuche durch seine Anwesenheit einen neuen Ausbruch zu verhüten, aber Redmond sei nicht nach Irland gegangen und habe sich in den letzten Jahren auch nur scharf bewacht hingetraut

Oberst Wallace glaubt, daß Roger Casement zum Tode verurteilt, aber zu Haft begnadigt werden wird.

Die irische Galway-Brigade.

Col. P. J. Wallace erteilt ihr die erste Lektion im Schützengrabenkampf.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869. Anzeige

Dampferankunft.

Der Dampfer „Kristianiafiord" von der Norwegisch-Amerikanischen Linie ist von Bergen mit 819 Reisenden abgefahren und soll am kommenden Freitag in New York eintreffen. Die Abfahrt von dort ist auf den 3. Juni festgesetzt, die Ankunft in Bergen auf den 12. Juni.

Expreßfahrerstreik.

Polizei glaubt die Verüber zahlreicher Gewalttaten verhaftet zu haben.

Nach einer sich über mehrere Meilen erstreckenden Jagd ist es der Polizei gestern Abend gelungen, den geheimnißvollen schwarzen Kraftwagen, von welchem herab in den letzten Tagen heftige Angriffe auf verschiedene als Streikbrecher tätige Expreßfahrer gemacht wurden, zu stellen, und die Insassen, elf Personen, festzunehmen. Man bekam den Wagen zuerst an Michigan Ave. und 16. Str. zu Gesicht und folgte ihm dann bis zur Clark und Adams Str., wo er halten mußte, sodaß man zur Verhaftung schreiten konnte. Zehn der Verhafteten gestanden ein, daß sie früher als Kraftwagenfahrer in Diensten der Expreßgesellschaften standen. Die Polizei fand auch eine Anzahl von Ziegeln und kleinen Steinen in dem Wagen.

Gestern Abend wurde Benjamin Entzminger, ein Angestellter der American Expreß Co., in einem Straßenbahnwagen an Harrison und Halsted Str. von unbekannten Männern überfallen und derartig mißhandelt, daß er ins Counthofspital geschafft werden mußte.

John Leonard, der in Diensten der Adams Expreß Co. steht, wurde, als er mit seinem Wagen die Fulton Str. entlang fuhr, von einem Stein getroffen. Man schaffte ihn nach Hause.

Die Kommissionshändler der South Water Str. haben einen Ausschuß ernannt, welcher die Expreßgesellschaften ersuchen soll, die vorliegenden Streitfragen einem Schiedsgericht zu unterbreiten, damit der Streik beigelegt werde und das Geschäft nicht noch weiter darunter zu leiden habe.

Die Frachtverlader.

Die neu gegründete Gewerkschaft der Frachtverlader, die angeblich bereits 4000 bis 5000 Mitglieder zählt, hat fünf Eisenbahngesellschaften, nämlich der Burlington, der Milwaukee & St. Paul, der Illinois Zentral, der Chicago & Alton und der Monon-bahn, ihre Forderungen unterbreitet. Sie lauten auf eine Lohnerhöhung von 25 Prozent, anderthalbfachen Lohn für Ueberzeit, doppelten Lohn für Samstags und Sonntags, jedes Jahr zwei Wochen Ferien und, außer den Sonntagen, einen freien Tag in jedem Monat.

John Fitzpatrik, der Präsident des Gewerkschaftsrates, richtete heute ein Schreiben an Staatsanwalt Hoyne, in dem er sich darüber beklagt, daß die Expreßgesellschaften von auswärts Streikbrecher hierher gebracht haben, die bewaffnet auf ihren Ablieferungsfuhrwerken Dienste als Kutscher und Ablieferer verrichteten. Diese Streikbrecher sollen nach Angabe Fitzpatricks von Hilfspolizeichef Schuettler als Sonderpolizisten vereidigt worden sein und die Erlaubniß erhalten haben, Waffen zu führen. Staatsanwalt Hoyne erwiderte, daß er sich Klarheit über die Lage der Dinge und besonders über das Recht des Hilfspolizeichefs, Sonderpolizisten zu vereidigen, verschaffen werde.

Zieht weitere Kreise.

Der Streik der Drahtspanner der Commonwealth Edison Co. hat jetzt auch auf die in den verschiedenen Kraftzentralen der Gesellschaft übergegriffenen, wo heute Mittag 600 Angestellte die Arbeit niederlegten, und es hat ganz den Anschein, als ob die Mehrzahl der 3500 Bediensteten in diesen Anlagen diesem Beispiel folgen werden. In der Halle der Gewerkschaft der Elektrizitätsarbeiter, 500 S. State Straße, fand gestern Abend eine Versammlung der in den Kraftzentralen bediensteten Leute statt, in der sie aufgefordert wurden, sich der Gewerkschaft anzuschließen und ebenfalls die Arbeit niederzulegen, um den Drahtspannern in ihrem Kampfe zu helfen. Die 600 Leute, die heute streikten, traten der Gewerkschaft schon gestern bei, und während des ganzen heutigen Tages kamen Arbeitsgenossen nach dem Hauptquartier der Gewerkschaft, um sich ebenfalls in deren Stammrolle eintragen zu lassen. Da die Commonwealth Edison Co. Unruhen befürchtet, so hat sie heute um Polizeischutz für ihre Kraftzentralen nachgesucht. Wenn es zu einem allgemeinen Streik der Angestellten dieser Anlagen kommen sollte, so wäre dadurch die Lieferung von Elektrizität für Beleuchtungs- und Kraftzwecke empfindlichen Störungen ausgesetzt, indem dann das Publikum sehr zu leiden haben würde.

Aus freien Stücken.

Allen bei „The Hub", Henry C. Lytton & Sons, beschäftigten Schneidern ist ein kürzerer Arbeitstag gewährt worden und eine Lohnzulage, die von Jahr zu Jahr wiederholt werden soll, ferner werden die Leute Sommerferien ohne Lohnabzug erhalten und zu verbesserten sonstigen Bedingungen arbeiten. Die Firma erklärt, daß ihr Abkommen mit der Gewerkschaft der Amalgamated Clothing Workers ihr die Dienste der besten Kräfte im Fach sichert. Sie hat ihren Angestellten die Lohnzulage und die günstigeren Arbeitsbedingungen aus freien Stücken gewährt.

Erreichte seinen Zweck.

John Franticwicz, Nr. 1678 N. Robey Str., der am 9. April in selbstmörderischer Absicht ein halbes Pint Alkohol trank, hat gestern im Counthospital den ersehnten Tod gefunden.

Siemsens Palmgarten.

Tyroler Sänger, Vaudevillekünstler und ein tüchtiges Orchester, alle wetteifern in Siemens Palmgarten miteinander. Die Tirolertruppe Sutterlute, sowie die Duettisten Adolph und Violette, von früher her bestens bekannt, bringen stets neue Sachen zur Aufführung. Auch der bewährte Komiker Geo. Dennhoefer hat wieder tüchtige Schlager auf Lager. Morgen Abend punkt 7 Uhr kommt die lustige Posse „Peter und Pauli" zur Aufführung

Bewilligen Lohnzulagen.

Stadträtlicher Finanzausschuß gewährt Tagelöhnern Zulage.

Verbandsarbeiter abgewiesen.

Gehaltszulagen werden in Nachtragsbudget zum Jahresbudget enthalten sein. — Mayor Thompson versorgt früheren Alderman Mulac mit Rathaus-„Job".

Der stadträtliche Finanzausschuß begann heute mit der Beratung des Nachtragsbudgets, das vor Ablauf des zweiten Viertels des Fiskaljahrs angenommen werden muß. Zur Beratung standen in erster Linie Lohnfragen, darunter eine ganze Anzahl Anträge auf Erhöhung der Löhne. Allen städtischen Tagelöhnern, besonders aber den Straßenarbeitern, wurde eine Zulage von $2.25 den Tag auf $2.40 zuerkannt. Auch die Hausmeisterinnen, die bisher $62.50 den Monat erhalten haben, erhielten eine Gehaltserhöhung, und zwar auf $67.50. Diese Zulage war ihnen schon im Vorjahr zugestanden worden, wurde aber hinfällig, als das Staatsobergericht Nachtragsbewilligungen für ungiltig erklärte. Abgewiesen wurden dagegen die von der Stadt beschäftigten Verbandsarbeiter wie „Plumbers" und Dampfröhrenleger, die eine runde Summe monatlich verlangten. Der Ausschuß beschloß, sie nach wie vor im Einklang mit den Bestimmungen ihrer Verbände nach Tag und Stunde zu bezahlen. Auch die beiden Telephonbediensteten im Rathaus, die eine Gehaltserhöhung von $1080 auf $1200 verlangt hatten, wurden abgewiesen.

Mayor versorgt Mulac.

Mayor Thompson hat Rudolf Mulac, den früheren Alderman der 12. Ward, zum Untersuchungsbeamten in der Stadtkämmerei mit einem Gehalt von $150 den Monat ernannt. Er wird in der Hauptsache mit statistischen Aufgaben betraut werden. Mulac gehörte im Stadtrat zu den strammen Anhängern Mayor Thompsons, dessen Verfügung, die Wirtschaften an Sonntagen zu schließen, dem Alderman, der die durchaus liberale 12. Ward vertrat, ihm mehr als alles andere geschadet und seine Wiederwahl unmöglich gemacht hat. Der Mayor versprach sofort nach der Stadtratswahl, Mulac mit einem Posten im Rathaus zu versorgen. Eine Zeit lang hieß es, der frühere Alderman werde an Stelle John L. Whitmans zum Leiter des Arbeitshauses ernannt werden, doch machte sich dagegen ein Entrüstungssturm geltend. Mulac wurde an Stelle von Edward Ertsman von der 9. Ward ernannt, der zum Schreiber in der juristischen Abteilung der Behörde für örtliche Verbesserungen ernannt wurde.

Bekämpft Filmdrama.

Vor dem stadträtlichen Rechtsausschuß kam heute der Antrag Ald. Bucks, die Erlaubniß zur Vorführung des Filmdramas „Des Nachbars Tochter" (Little Girl Next Door) zu widerrufen, zur Beratung. Ald. Bucks Antrag stützt sich darauf, daß Major Funkhouser, das Haupt der Zensurbehörde, die Erlaubniß verweigert habe, daß aber der Polizeichef über seinen Kopf hinweg die Erlaubniß erteilt habe. Roy D. Keehn als Vertreter der Essanay Film Co., welcher der Film gehört, erklärte, das Haupt der Polizei könne selbständig handeln, ohne seinen Untergebenen zu Rat zu ziehen, und führte dafür eine Entscheidung des Oberbundesgerichts als Beleg an. Ald. Kjellander wies darauf hin, daß der Polizeichef die Pflicht habe, Lasterhöhlen zu unterdrücken, und daß es daher eben so seine Pflicht sei, die Vorführung von Bildern aus Lasterhöhlen zu unterdrücken. In dem Filmdrama erscheint als eine der handelnden Personen Mayor Thompson. Das ganze Drama stützt sich auf die Untersuchungen der sog. Lasterkommission unter dem Vorsitz Vizegouverneur O'Haras.

Ein Musterknabe.

Wird bezichtigt, seinen Arbeitgebern etwa $6000 unterschlagen zu haben.

Olaf B. Olsen, Nr. 2515 Nord Sawyer Ave., Kassirer der Firma A. E. McClurg & Co., Nr. 218 S. Wabash Ave., wird bezichtigt, seinen Arbeitgebern etwa $6000—$7000 unterschlagen zu haben. Ein Haftbefehl ist schon gegen ihn erwirkt worden, soll aber erst vollstreckt werden, wenn die zwischen Olafs Brüdern und den Beamten der Hartford Accident and Indemnity Company zwecks Schadloshaltung der vorerwähnten Firma eingeleiteten Verhandlungen scheitern. Die Accident and Indemnity Company hat seinerzeit die Bürgschaft für ihn gestellt.

Olsen, der seit 17 Jahren in Diensten der Firma McClurg steht, galt als ein „Musterknabe". Er ist Kassirer des Sunday Evening Klubs und versäumt keinen Sonntagsgottesdienst. Er trinkt nicht, raucht nicht und hat, wie einer seiner Brüder behauptet, noch nie ein Mädchen geküßt. Wie er das angeblich unterschlagene Geld an den Mann gebracht hat, ist ein Rätsel, doch gaubt man, daß er in Aktien von Munitionsfabriken unglücklich spekulirt habe.

Im Eifer des Spiels.

Vor der elterlichen Wohnung Nr. 316 Sigel Str., wo sie mit anderen Kindern „Greifen" spielte, lief gestern Abend die zehnjährige Katherine Simon in den Pfad eines Kraftwagens und wurde von diesem überfahren. Die Verunglückte, die schwere Quetschungen erlitt, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

$1 Anzahlung die Woche — keine Zinsen

Greeley's Addition

Die neueste und zweifellos die letzte große Subdivision, die je in diesem blühenden und schnellwachsenden Distrikt zu weniger als das Doppelte der Preise, die wir jetzt verlangen, auf den Markt kommt.

Kauft jetzt und macht Geld

Große 30 Fuß Baustellen so niedrig wie **$230** Sewer und Wasser darinnen und bezahlt

Zu den bemerkenswert leichten Bedingungen von

$1 Anzahlung und $1 die Woche

Ohne Zinsen zu irgend einer Zeit

Wir bezahlen die Steuern für 1916 und 1917

Direkt an einer Straßenbahn-Linie

in einer Nachbarschaft, wo Apartment-Gebäude und Bungalows zu tausenden gebaut werden.

Dies ist Eure Gelegenheit einer Lebenszeit, entweder eine Heimstätte zu bauen oder als Kapitalsanlage.

Kommt zu unserem

Großen Eröffnungs-Verkauf morgen

Kommt frühzeitig—Regen oder Sonnenschein

Ihr könntet eine Baustelle in Greeley's Addition mit geschlossenen Augen aussuchen und doch eines guten Kaufes sicher sein.

Wie man dahin kommt

Besteigt eine Ogden Avenue Car nach 52. Avenue, dann eine Berwyn Car, die nach dem Eigentum an 64. Avenue und West 27. Straße fährt. 5c Fahrgeld auf der Hochbahn bis 62. Avenue, ½ Meile schnurgerade nördlich von Greeley's Addition. Vorstadtdienst der Burlington bis La Vergne Station an 64. Avenue, 1½ Blocks südlich von Greeley's Addition. 14 Züge täglich. 7⅗c Fahrgeld.

Wir haben ebenfalls mehrere feine neue Cottages in Greeley's Addition, die wir zu sehr leichten Abzahlungen verkaufen.

L. A. KINSEY & SON

Subdividers und Site Providers

82 W. Washington Strasse

Telephon: Central 7780.

$1 Anzahlung die Woche — keine Zinsen

Piquett entlastet.

Kanzleivorstand der städtischen Polizeianwaltschaft wieder ins Amt eingesetzt.

Kanzleivorstand Louis Piquett von der Polizeianwaltschaft wurde gestern wieder in sein Amt eingesetzt, von dem er zeitweilig enthoben worden war, weil sein Name in Verbindung mit dem Grabschsskandal auf der Nordseite genannt worden war. Hilfskorporationsanwalt Clinnin hat den Fall untersucht und Piquett in einem Bericht an Polizeianwalt Miller entlastet. Clinnin berichtet, daß Piquett kein Geld oder Geldeswert für Gefälligkeiten angenommen habe, die er anderen erwies.

Der stadträtliche Finanzausschuß verschob gestern seine Entscheidung über den Antrag, das Gehalt der Stadtrichter von $6000 auf $9000 zu erhöhen. Der Ausschuß war gerade daran, eine Entscheidung zu treffen, als Ald. Merriam daran erinnerte, daß die Stadtrichter eine Antwort auf gewisse Empfehlungen, die der Ausschuß ihnen gemacht hat, noch nicht gegeben haben. Daraufhin wurde die Entscheidung verschoben.

Polizeichef Healey hat angeordnet, daß alle Personen, die an ihren Kraftwagen oder anderen Fuhrwerken die städtischen Lizensmarken nicht anbringen, verhaftet werden.

Wacht Hausbesitzer.

Die Arbeiten an der neuen Brücke an der Monroe Str. werden am 29. Mai beginnen. Hilfskorporationsanwalt Cleveland benachrichtigte gestern die Grundeigentümer in der Nachbarschaft, ihre Gebäude zu stützen, so daß sie bei den Ausschachtungsarbeiten keinen Schaden erleiden.

Wird voraussichtlich genesen.

Orson Smith, der Vorsitzer des Direktorenrats der Merchants Loan & Trust Company, der vorigen Donnerstag beim Versuch, vor dem Northwesternbahnhof die Geleise zu kreuzen, stolperte, fiel und die Handgelenke brach, befindet sich im St. Lukas Hospital auf dem Wege der Besserung. Der Verunglückte, der 75 Jahre alt ist und in Lake Forest wohnt, wird voraussichtlich bald wieder hergestellt sein.

Beteiligung schwillt an.

Anmeldungen zur Rüstungsparade mehren sich täglich.

Die Telephongesellschaft hat den jungen Damen, welche durch Herstellung der gewünschten Verbindungen in täglichem Verkehr mit dem Publikum stehen, und den anderen Angestellten durch Rundschreiben mitgeteilt, daß sie alle, mit Ausnahme von gerade so vielen wie zur ungestörten Aufrechterhaltung des Betriebes unbedingt notwendig sind, am 3. Juni dienstfrei sein werden, um an der Rüstungsparade teilnehmen zu können. Etwa 3000 Mädchen und ebenso viele männliche Angestellte dürften der Aufforderung Folge leisten und werden unter Vorantritt der Telephonkapelle als geschlossene Abteilung im Zuge marschiren.

Der Paradeausschuß hat die Behörden von 39 Städten und Ortschaften im Umkreise von 50 Meilen eingeladen, ihre Gemeinwesen durch Abordnungen der Einwohnerschaft im Zuge vertreten zu lassen, und wahrscheinlich werden alle der Einladung Folge leisten.

Die Pythiasritter haben 20,000 und der Amerikanische Patriotenbund hat 5000 Teilnehmer angemeldet. Die letzteren werden bei sonnigem Wetter Stroh-, bei trübem Wetter dunkle Hüte tragen, dunkle Anzüge, Stöcke und eine kleine amerikanische Flagge auf dem Rockaufschlag. Die Schlachthöfe werden auch etwa 20,000 Teilnehmer liefern, die Versicherungsgesellschaften 10,000.

Bruchleidende

Männer, Frauen und Kinder, laßt Euch unser neuestes Spezial-Bruchband, das ein jedes andere übertrifft, von uns genau anpassen. Unsere 28-jährige Erfahrung garantirt Euch Erfolg.

Wir fabriziren über 100 andere Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts. Gummi-Strümpfe, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St. Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12 Mid.Zeit

Retteten ihre Kinder.

Im zweistöckigen Holzgebäude Nr. 4150 Park Ave. brach gestern Nachmittag Feuer aus, das sich den beiden angrenzenden Häusern mitteilte und erst gelöscht werden konnte, nachdem es etwa $5000 Schaden angerichtet hatte. Frau Edna Quick und ihre Schwester Frau Hazel Quigley befanden sich zur Zeit bei ihren Eltern, Eward Hall und Gattin, im 2. Stock dieses Hauses. Sobald der Schreckensruf „Feuer!" ertönte, brachten sie sich und ihre Kinder in Sicherheit. Verletzt wurde Niemand.

Von Bandit angeschossen.

An der 26. und Federal Straße stellte sich gestern Abend Frl. Anna Kesner, Nr. 2836 Michigan Ave., ein Farbiger in den Weg und befahl ihr, die Hände hochzuhalten. Anstatt dem Befehle nachzukommen, schlug das junge Mädchen den Halunken mit ihrer Handtasche ins Gesicht und rief laut um Hilfe. Der Wollkopf zog nun einen Revolver und feuerte einen Schuß auf Frl. Kesner ab, der diese in die Schulter traf. Der Gauner entkam leider.

— Stilblüte. — Rechtsanwalt S. erhielt eine Eingabe an das Gericht von diesem zurück unter Hinweis auf einen formalen Fehler und mit folgendem Bemerken: „Zur Hebung des Anstandes wird Ihnen eine Frist von acht Tagen bewilligt."

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publishert THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Preis per Copy ..... 1 Cent
Per mail, in U. S., per year $3.00
Einschließlich "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Jede einzelne Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cent
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1909 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Roosevelts „Amerikanismus".

Unter der Leitung des sogenannten American Rights Committee fand gestern in New York eine Versammlung statt zur Erinnerung an die Versenkung des britischen Dampfers Lusitania am 7. Mai 1915. Den vorliegenden Presseberichten zufolge ergingen sich ausnahmslos alle Redner in den heftigsten Schmähungen Präsident Wilsons, weil er nicht sofort nach der Lusitania-Katastrophe seinen Protest gegen die brutale Kriegführung Deutschlands bis auf's Aeußerste verfolgte — alle Beziehungen zu Deutschland abbrach und den Krieg mit Deutschland heraufbeschwor.

„Er ist," sagte Major L. L. Seaman, Vizepräsident der "Friedens- und Schiedsgerichtliga", „ein Politiker, der bereit ist, die Ideale, für welche Amerika immer eintrat, seinen politischen Ehrgeiz zu opfern" — und begeisterter Applaus lohnte seine Worte. Major George Haven Putnam, Vorsitzender der Versammlung, forderte die Regierung auf, die Beziehungen zu Deutschland abzubrechen und sofort auf der Seite der Alliirten in den Krieg einzutreten; und alle Redner traten für diese Forderung ein; die Versammlung hieß sie durch „begeisterten" Beifall gut.

Solche Verurteilung der Politik der Wilson'schen Administration ist nichts Neues. In beinahe oder ganz denselben Worten wurde von Gegnern des sogenannten „American Rights Committee" der Stab über Wilson gebrochen. Es will scheinen, als müsse es so manchem guten Deutschenfreund und Englandhasser als einigermaßen seltsam vorkommen, sich so „in einem Boote" — wie man in der Landessprache sagt — zu wissen mit seinen besten Feinden. Denn die Gesellschaft, die sich erfreeht, sich „American Rights Committee" zu nennen, ist bekannt als britisch bis auf die Knochen; als so unamerikanisch wie nur möglich. Es ist aber gar nichts besonders Seltsames an der Erscheinung, denn gerade die Gegensätze berühren einander oft, wie zu beobachten man im Lande der Extreme oft genug Gelegenheit hat.

Auch das war längst bekannt, daß das sogenannte „American Rights Committee" und die vielen anderen amerikanischen Briten und starken britischen Interessen in Amerika nach wie vor und heute so unablässig und nachdrücklich, wie vor einem Jahre und länger, auf einen Bruch zwischen Amerika und Deutschland und den Beitritt der Ver. Staaten zur britisch-französisch-russisch-japanisch-italienischen Allianz hinarbeiten. Es wird hier nur erwähnt, wie der Versammlung der sogenannten „American Rights Committee" nur Beachtung geschenkt wird, weil eben jetzt Kornel Roosevelt, der gern die republikanische Präsidentschaftsnomination ergattern und die Amerikaner deutscher Abstammung für sich gewinnen möchte auf ganz dieselben Gründe hin, Präsident Wilson und seine Politik Deutschland gegenüber verdammt; nur daß Roosevelt noch weiter geht und behauptet, Wilson habe sich schon als un-amerikanisch, als Verräter an den hohen Idealen Amerikas gezeigt, indem er es unterließ, gleich nach dem deutschen Einfall in Belgien gemeinsame Sache zu machen mit England und seinen Verbündeten.

Kornel Roosevelt bewirbt sich um die republikanische Präsidentschaftsnomination und sucht die „Amerikaner deutschen Ursprungs" für sich zu gewinnen, indem er ihnen in Form von faden Lobsprüchen süßen Honig um den Mund schmiert. Er rühmt sich, nur Amerikaner zu sein und verlangt von den Deutsch-Amerikanern, seinem Beispiele zu folgen. Das würden sie vielleicht erwägen, wenn er sich wirklich als Amerikaner zeigte, oder auch nur vernünftig und ehrlich als Amerikaner redete. Das tut er nicht. Seine vielen Worte über „Preparedneß"„„ und „Amerikanismus" sind schillerndes Gerede über unklare Begriffe, bestimmt seinen Buhm zu fördern und möglichst viele leichtgläubige und urteilslose Gimpel auf seinen Leim zu locken. Sein Gerede über die Vergewaltigung Belgiens durch Deutschland, und die angebliche Versäumniß der Administration Wilson die hohen Ideale Amerikas zu schützen (durch einen Bruch und Krieg mit Deutschland) und seine neuerlichen steten Hinweise auf die Gefahr die den Ver. Staaten von Japan und Deutschland drohen soll, sind unehrlich und verlogen.

Roosevelt weiß so gut wie der deutsche Kaiser selbst, daß Deutschland keine feindlichen Pläne gegen Amerika hegt und er weiß, wie jedermann es weiß, daß Japan im Bunde steht mit England und nicht mit Deutschland; daß Deutschland niemals zusammen mit Japan, das ihm in schwerster Zeit in den Rücken fiel, Stellung nehmen wird gegen Amerika, wie England es tat und fortgesetzt tut. Roosevelt weiß ganz genau, daß der deutsche Kaiser der erste war, der auf die „selbe Gefahr" aufmerksam machte, daß die Deutschen die Gewohnheit hatten, die Japaner kleine gelbe Affen zu nennen, und daß das stolze Japan ihm und dem deutschen Volke das niemals vergessen wird; daß nicht nur zur Zeit Krieg, sondern dauernde Feindschaft herrscht zwischen Deutschland und Japan.

Theodore Roosevelt kann nicht als guter Amerikaner gelten, die Deutsch-Amerikaner können Roosevelt'schen Amerikanismus nicht anerkennen und annehmen, weil Roosevelt durch seine Reden und Handlungen zeigt, daß, was er unter Amerikanismus versteht, nichts anderes als amerikanisches Britentum ist. Daß er britisch sieht und hört; in dem Maße, daß er alle britischen Verdrehungen und Lügen als lautere Wahrheit hinnimmt und aufrecht erhält; deutschen Wahrheiten gegenüber blind und taub ist, sie einfach verleugnet. Wer sich so einseitig, so blind britisch zeigt, kann unmöglich als guter Amerikaner angesehen werden.

Wenn in all' dem Gerede Roosevelts etwas ehrliche Gesinnung und ehrlicher Wille steckt, so sagt er dies: Wäre ich Präsident gewesen, als der große Krieg ausbrach, so hätte ich sofort Amerika auf die Seite Englands gestellt zur Verteidigung des „vergewaltigten" Belgiens. Wäre ich Präsident gewesen, als die „Lusitania" versenkt wurde, so hätte ich unmittelbar darauf mit Deutschland gebrochen. Wäre ich heute Präsident, so würde ich so schnell wie möglich das Versäumte gut zu machen suchen durch die Herbeiführung eines Bruches und des Kriegs mit Deutschland.

Was kann die Antwort darauf sein?

Kaufmännische Schiedsgerichte.

Man trägt sich in maßgebenden Kreisen mit dem Gedanken, kaufmännische Schiedsgerichte in hiesieger Stadt einzurichten, und die Verwirklichung dieses Planes wäre im Interesse aller Beteiligten mit Freuden zu begrüßen. Es ist eigentümlich, daß das praktische Amerika dieses anderswo schon längst erprobte und bewährte System nicht bereits früher übernommen hat. Der geschäftliche Verkehr führt häufig unvermeidlicher Weise zu Mißverständnissen, Reibereien und Zwistigkeiten zwischen den miteinander in Verbindung tretenden Parteien, und diese Streitfälle belasten die Gerichte in ungebührlicher Weise. In den meisten Fälle wäre eine außergerichtliche Beilegung der Differenzen ohne besondere Schwierigkeiten zu erzielen, und es würden dadurch dem Kläger wie dem Beklagten bedeutende Kosten erspart, während die Gerichte mehr Zeit für solche Prozesse übrig behalten würden, an denen die Allgemeinheit ein größeres Interesse hat.

Vor solchen Schiedsgerichten sollten nicht bloß Streitfälle zwischen selbständigen Geschäftsleuten zur Entscheidung kommen, sondern es sollten in ihnen auch Meinungsverschiedenheiten zwischen den Kaufleuten und ihren Angestellten aufgeklärt und beigelegt werden. In verschiedenen europäischen Ländern sind Schiedsgerichte dieser Art bereits vorhanden. Man tut also keinen gewagten Sprung ins Dunkle, sondern kann die dortigen Einrichtungen sich zum Muster nehmen und unseren hiesigen Verhältnissen anpassen. Die Klage darüber, daß unser Gerichtswesen infolge seiner die Verschleppung außerordentlich begünstigenden Formen den Bedürfnissen unserer Geschäftswelt nicht entspricht, stammt nicht erst von heute oder gestern und muß als berechtigt angesehen werden. Die Einrichtung von Schiedsgerichten dürfte einen großen Teil dieser Beschwerden zum Fortfall bringen und dem Verlangen unserer Kaufleute nach einer rascheren Erledigung ihrer Anliegen sowie größerer Sachkundigkeit der Richter in weitgehendem Maße gerecht werden.

Molkereigenossenschaften.

Vor wenigen Wochen erhöhten mehrere hiesige Molkereien den Milchpreis um einen Cent pro Quart, weil die Farmer erklärt hatten, ihnen die Milch nicht mehr so billig wie früher liefern zu können. Ein Cent scheint nicht sonderlich viel zu sein, und doch schließt seine regelmäßige Ausgabe für kinderreiche Familien, deren Ernährer nur über einen spärlichen Verdienst verfügt, eine peinlich empfundene Härte ein. Die Milchhändler waren sich der Unpopularität einer Erhöhung des Milchpreises sehr wohl bewußt und fochten darum mit den streikenden Farmern einen erbitterten Kampf aus. Der Erfolg war nicht auf ihrer Seite, weil sie sich unter einander nicht einig waren und eine Stadt wie Chicago nicht gut längere Zeit ohne Milch bleiben konnte. So kapitulierte denn einer nach dem anderen vor den Lieferanten, bis der Milchpreis innerhalb Chicagos ziemlich allgemein auf neun Cents pro Quart gestiegen war. Die unausbleibliche Folge dieser Maßnahme war zunächst die, daß jene Familien, welche sich nach einer kurzen Decke strecken und mit jedem Cent rechnen müssen, den Milchgenuß einschränkten oder ihre Kundschaft jenen wenigen Molkereien zuwendeten, die bisher noch an dem alten Preise festgehalten haben.

Als weitere Folge der Milchpreissteigerung darf man die in Aussicht genommene Gründung von Molkereigenossenschaften ansehen. Nach diesem Plane, der sich bereits zu einem bestimmten Projekt verdichtet hat, wollen sich jene Farmer, die Milch nach Chicago liefern, oder zum Mindesten ein großer Teil von ihnen zu einer solchen Genossenschaft zusammenschließen, eigene Molkereien bauen und auch die Ablieferung der Milch und sonstiger Molkereiprodukte in eigene Hand nehmen. Zweck des Unternehmens ist es also, wie bei allen genossenschaftlichen Betrieben, den Mittelmann, der nur für die Ablieferung der Milch an die städtischen Kunden sorgt, auszumerzen und damit sowohl eine Ermäßigung des Preises zu erzielen als auch den Abnehmern eine größere Gewähr für die Reinheit der Produkte zu bieten. Man trägt sich sogar mit der Hoffnung, den Milchpreis für die Bewohner Chicagos, wenn die in Aussicht genommenen Anlagen der Molkereigenossenschaft der umwohnenden Farmer erst einmal in vollem Betriebe sein werden, bis auf sechs Cent herabzusetzen und dabei doch noch mindestens ebensoviel zu verdienen wie heute.

In Europa, besonders in Deutschland, hat man mit solchen Molkereigenossenschaften die allerbesten Erfahrungen gemacht. Die Gutsbesitzer, die zu einem solchen Verbande gehören und ihre Produkte an die gemeinschaftliche Zentralanstalt zur weiteren Verarbeitung und zur Ablieferung an die Kunden bringen, werden von der Genossenschaft angehalten, ihre Kuhställe zu sanitären Musteranstalten zu machen und ihr Vieh mit dem besten zur Verfügung stehenden Futter zu versehen, und die von ihnen gewonnene Milch wird in der Molkerei täglich auf ihren Fettgehalt geprüft. Da Selbstvertrieb landwirtschaftlicher Produkte, wenn die erzeugte Menge es lohnt, durchweg profitreicher ist als der Verkauf durch einen Mittelmann, so kommen beim Zusammenschluß zu Genossenschaften fast ausnahmslos beide Parteien, die Landwirte wie auch die Konsumenten, auf ihre Kosten. Der Landwirt kann billiger produzieren, der Städter billiger kaufen. So hat man es in Deutschland gemacht, und nach dem gleichen Muster sollte man auch bei uns verfahren. Denn in dieser Beziehung sind die Verhältnisse zwischen hüben und drüben nicht sonderlich verschieden.

Das „Recht der kleinen Nationen".

Das Nationalitätenprinzip ist ein Schlagwort, dem eine längere Lebensdauer beschieden zu sein scheint. Es ist edel, wenn eine große Nation sich einer kleinen annimmt, und wenn erst unsere große Republik, d. h. die Professoren-Partei, für die kleinen Nationen Lanzen bricht, dann nimmt man an, daß sogar eine gewisse „Wissenschaftlichkeit" dahinter steckt. Das Nationalitätenprinzip ist ein Schlagwort Napoleons III. gewesen, mit dem er die europäischen Mächte einfangen wollte, um die Einigung Polens, d. h. die Wiederherstellung des polnischen Nationalstaates, herbeizuführen. Napoleon lag das „Schicksal der Polen" sehr am Herzen, d. h. er berechnete, daß ein Polenreich, von Englands und Napoleons Gnaden stets ein Dolch im Rücken Preußens sein müßte. Diese Voraussetzung wußte Bismarck sehr wohl zu würdigen und er durchkreuzte deshalb die Pläne Napoleons dreimal. Während das „Recht der kleinen Nationen" gepredigt wird, sind in der Regel die Verfechter der Theorie gerade diejenigen, die nach dem Grundsatz leben: „Glaubet meinen Worten; meine Werke gehen euch nichts an."

Kleine Nationen sollen der Theorie nach das Recht haben, nach ihrer eigenen Weise zu leben und ihre eigene oder auch eigenartige „Kultur" zu fördern. Das heißt aber, die Zivilisation um ein Jahrhundert zurückzuschrauben, einen Partikularismus wieder einzuführen, der erst nach schweren Kämpfen besiegt wurde und dessen Grabwächter heute noch Tränen geschmolzenen Erzes vergießen über den Untergang ihrer feudalen Herrlichkeit. Das Nationalitätenprinzip ist nichts weiter als die mit Blut und Eisen abgeschaffte Zwergstaaten-Wirtschaft. In der Atmosphäre des Freiheitsdusels und der Gleichheitsschwelgerei der Franzosen und des anglosächsischen Welthumanitätsgewinners bildete sich eine Art Individualismus heraus, der, solange er nur auf den Einzelmenschen Anwendung fand, keinen großen Schaden anrichtete, aber auf Nationen angewandt, den Zündstoff für Welttonflikte abgeben mußte. Serbien mit seinem Nationalitätenwahn hat uns den Beweis dafür geliefert. Daß man sich für das Nationalitätenprinzip, namentlich in unserer Republik, begeistern kann, daß von amerikanischen Staatsmännern, um die Wiederaufrichtung Polens, Belgiens, Serbiens und die Rückgabe Elsaß-Lothringens zu erzwingen, sogar ein aktives Eingreifen in dem Weltkonflikt befürwortet wird, ist ein weiterer Beweis dafür, daß man hier wenig denkt und dafür umso mehr gedankenloses Zeug schwätzt. Gerade unsere Republik mit ihren zwanzig Nationen liefert einen bündigen Beweis dafür, daß eine Durchführung des Nationalitätenprinzips heute, in der Zeit des Weltverkehrs, einfach unmöglich ist. Praktisch widerlegen „wir" die Theorie mit der Monroedoktrin, die doch eigentlich nichts weiter ist, als die Ausübung einer Oberhoheit über die mittel- und südamerikanischen Republiken, etwas, das sich mit der Individualität der „Kleinen" gar nicht verträgt. Der Vergleich der Nationen mit Individuen ist sehr beliebt. Er ist scheinbar so plausibel und doch grundfalsch; denn ein Staat kann gezwungen sein, um sein höheres moralisches Recht zu schützen, einen kleinen Staat zu annektiren, und dies kann und wird oft für diesen eine Wohltat sein. Dagegen ist es dem Individuum nicht erlaubt, ein anderes zu annektiren.

Man kommt bei der Erörterung des „Nationalitätenprinzips und „des Rechts der kleinen Nationen" zu dem Schluß, daß eine Verwechslung gewisser Leute zu prinzipiellen Irrtümern verleitete. Man scheint nationale Selbstständigkeit mit nationaler Souveränität zu verwechseln. Darin liegt das ganze Geheimniß, welches zu lösen den Alliirten und ihrem Anhang noch nicht gelungen ist, seit der Reichskanzler sich über das Schicksal Polens und Belgiens ausgelassen hat. Amtlich hat Deutschland bei Ausbruch des Krieges zwar erklärt, daß es keinen Fuß breit belgischen Gebietes annektiren werde. In der Rede des Kanzlers vermißten die Londoner und Pariser Staatsmänner aber die genaue Darlegung, wie sich der Reichskanzler die Lösung der Wiederherstellung des belgischen Königsreichs und Polens denkt. Das deutsche Reich hat sich jedoch weder zu der einen, noch zu der anderen verpflichtet. Die Neutralität Belgiens, die im Londoner Vertrag vom Jahre 1839 von England, Rußland, Frankreich, Oesterreich und Preußen garantirt worden war, war weniger im Interesse Belgiens als im Interesse der Großmächte vereinbart worden. Der Hauptgrund für den Akt lag damals in der Gefahr, daß Frankreich durch Belgien hindurch leicht Truppen nach England werfen konnte. Der Vertrag bildete eine Barriere zum Schutze Englands gegen Frankreich; „It was for the convenience of Europe", wie es auf Seite 13 des Werkes „Why we are at War" Oxford 1914, heißt, und auf Seite 14 schreibt der Verfasser: „It was in their interest rather than her own, that the great powers made her a sovereign independent state". Nach der Ansicht des Verfassers hatte Belgien nur Pflichten, aber keine Rechte an eine der Vertragsmächte. Sie garantirten nicht etwa Belgien die Neutralität, sondern die Mächte garantirten dieselbe sich gegenseitig. In einer sehr geistreichen Untersuchung kommt der Holländer Dr. J. J. H. Labberton in seinem Buch „Belgium und Germany", Open Court Publ. Co. 1916, zu dem logischen Schluß, Deutschland habe seinen Mitunterzeichnern kund getan, daß die Garantie durch die Kriegserklärung an Rußland und Frankreich von selbst erlosch, indem mit der Kriegserklärung alle gegenseitigen Verträge aufgehoben worden seien. Belgien hat keine der Vertragsmächte versprochen, seine Neutralität zu schützen. Das „Recht der kleinen Nationen" im Prinzip durchzuführen, geht ebenso wenig an, wie es unmöglich ist, alle Wasser in einer Richtung fließen zu lassen. Wo ist denn noch eine Nation zu finden, die nicht mit fremdem Blut durchsetzt ist? Wie, wenn Roosevelt seinen neuen Amerikanismus einführen und alles Fremde abstoßen würde? Was würde das ein Geschäft für Grundeigentumsmakler werden! Trotz des Unsinns wird „das Recht der kleinen Nationen" noch lange in den Köpfen derer spuken, die es im Kampfe gegen den „preußischen Militarismus" nicht entbehren können. Es wird auch seinen Platz in der republikanischen Platform finden.

— Die Töpfer in Ost Liverpool, O., Hauptsitz dieser Industrie, haben die Lohnerhöhungen ihrer ungeschulten Arbeiter bewilligt.

Der Kräuterarzt

Eine Beschreibung der heilkräftigen Pflanzen und Kräuter und deren Gebrauch bei vorkommenden Krankheiten. Mit 8 Tafel-Abbildungen. Preis 90c.
Großes illustrirtes Kräuterbuch. Eine ausführliche Beschreibung aller für Arzneikunde, Handel und Industrie wichtigen Pflanzen und Materialien. Mit vielen naturgetreuen Abbildungen in feinstem Farbendruck. $2.25.

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Hauptverein Tue Recht und Scheue Niemand.
Hiermit die traurige Nachricht, daß Bruder
Friedrich Berg
ganz plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Mai, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 848 N. Fairfield Ave., mit Autos nach Oakridge. Die 6 höchsten Beamten sind ersucht, um 1 Uhr in der Halle, Larrabee u. Menomonie Str., zu erscheinen, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.
Adolph Hoenig, Haupt-Präsident.
Wm. Jaeschke, Haupt-Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Maria Radtke, geb. Stangenberg,
von Lake Bonlah, Wis., früher in Chicago wohnhaft, im Alter von 67 Jahren, 5 Monaten und 18 Tagen am 18. Mai gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 21. Mai, um 2 Uhr Nachm., von der Wohnung ihrer Tochter, 3810 N. Christiana Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:
Fred, John und Ed. Melchert, Frau Louise Backe und Frau Lena Kolink.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Frederika Gutgesell
im Alter von 81 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 21. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2710 N. Troy Str., mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:
John, Alfred W., Arthur F., Albert L. Gutgesell und Frau Emma Krause. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater
Andrew Sonnenschein
gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 21. Mai, 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause bei Blue Island, Ill. Die trauernden Hinterbliebenen:
Matilda Sonnenschein, Gattin. **Martin** und **Frank Sonnenschein, Frau W. E. Brower** und **Frau Arnold Ahlers**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder
Charles Nagel
am Samstag, den 20. Mai 1916, im Alter von 25 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 22. Mai, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3116 Greenview Ave., mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Augusta Nagel, Mutter. **Alex, John, Edward** und **Lillian Nagel**, Geschwister.

Todesanzeige.

Hauptverein Tue Recht und Scheue Niemand.
Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder
Friedrich Berg
am 15. Mai gestorben ist. — Die Beamten sind ersucht, am Sonntag, den 21. Mai, Nachm. 12 Uhr 30, in unserer Halle, 1764 Larrabee Str., zu erscheinen, um dem dahingeschiedenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.
William Jaeschke, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
Sebastian Bremer
am 18. Mai 1916 im Alter von 39 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 22. Mai, um 8 Uhr 30 Morgens, von der Kapelle 7000 N. Clark Str., Rogers Park, mit Autos nach der St. Matthias-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker.

Gestorben: Louis Meßner, 63 Jahre alt; geliebter Gatte von Louise Meßner. — Beerdigung am Montag, den 22. Mai, 10 Uhr Vorm., von der Kapelle, 1625 Wells Str., mit Autos nach dem Oak Ridge Friedhof. fsla

Neue Moden.

Werter Herr Schriftleiter!

Verstehen Sie etwas von Frauenmoden? Na, macht nichts, ich verstehe sie auch nicht mehr und bin doch auf drei Modezeitungen abonnirt. Wenn ich noch an die gute alte Zeit denke, wo der untere Teil von Mutter oder Großmutter im Reifrock steckte, den sie bei starkem Wind immer Mühe hatten, vor dem Umklappen zu bewahren, und unsere jetzige Damenkladaje betrachte, dann erkenne ich erst, wie sehr der gute Geschmack und die Kleiderröcke abgenommen haben. Was ursprünglich als fußfreies Kleid angekündigt wurde, hat sich so pöh-a-pöh zum wadenfreien Kleid entwickelt. Wenn der böse Mann mit den Schielaugen, und die meisten Männer schielen jetzt nach unten, nicht genau feststellen kann, ob die junge oder jung aussehende alte Dame baumwollene oder seidene Strümpfe anhat, ob sie Strumpfbänder trägt oder ob die Wadenbekleidung an der — na, Sie wissen wohl schon — befestigt ist, muß ihm schon der Wind ein paar sich schmerzhaft geltend machende Sandkörner in die Augen geblasen haben. Zuerst war's nur der Humpelrock, so 'ne Art Korsett für die Beine, in dem die holde Weiblichkeit wie Teilnehmer an einem Sacklaufen herumhüpfen mußte. Später kam der „Etagenrock"—ich nenne ihn so, weil er sich aus vier, fünf stockwerkartigen Ueberwürfen zusammensetzte —, von dem dann ein Stockwerk nach dem andern losgetrennt wurde, damit möglichst viel der inneren Konstruktion allgemeiner Bewunderung blosgestellt werde. Daß die beiden Haupttragbalken mitunter O- oder X-förmig gebogen sind oder einem dicht gerollten Regenschirm gleichen; daß der ornamentale Teil reparaturbedürftig oder für die Reinlichkeitsliebe der Besitzerin kein günstiges Urteil ablegt; daß die Mode verkürzter Röcke eine Gefahr für den weiblichen Gesundheitszustand bildet,—alles dies hat sich ihrer Beliebtheit nicht hinderlich erwiesen. Und so sieht man heute das Töchterchen im langen Kleide, während die Mutter im kniefreien Rocke wie ein junges Füllen herumhüpft. Darf es Wunder nehmen, daß auch die moralischen Begriffe eine beträchtliche Verkürzung erfahren haben?

Treffen schon auf einen Teil des modernen Frauengewandes die Worte Schillers zu: „Da unten aber ist's fürchterlich", so darf man mit Bezug auf die weibliche Kopfbedeckung sagen: „Das Unzulängliche hier wird's Ereigniß". Wer hat nicht schon jene Dame mit dem rundbackigen Vollmondgesicht gesehen, die absolut darauf besteht, ein Hütchen zu tragen, das kaum genügt, dem Köpfchen ihrer Enkelin Schutz zu verleihen? Wer kennt nicht das junge magere Mädchen mit dem spitzen Kinn, das sich einbildet, eine topfförmige große Kopfbedeckung werde sie wohlgenährt erscheinen lassen? Wer hat nicht schon das Schauerlich-Schöne eines Spazierganges an Michigan Boulevard empfunden, wenn die eitlen Trägerinnen von Hüten, die an den Turmbau von Babel oder Eierpfannkuchen, türkische Turbane oder französische Stahlhelme erinnern, an ihm vorübertrippelten? Ein Berliner meinte neulich, daß seitdem infolge gesetzlicher Schutzbestimmungen der Vogel vom Hute der Damen verschwunden sei, er häufig bei ihnen unter dem Hute zu finden sei. Ich frage Sie nur, Herr Schriftleiter, wie viel Mal ist Ihre geehrte Frau Gemahlin schon mit Ihnen an einem Putzwaarengeschäft vorübergegangen, ohne Sie nach dem Schaufenster zu ziehen und zu sagen: „Sieh Dir doch mal dieses reizende Hütchen an, und nur $17.50" oder was sonst der so ungeheuer billige Preis betragen mag? Nein, Sie brauchen nicht zu antworten, ich weiß schon ohnedem, daß Sie entweder die $17.50 sogleich herausgerückt haben, oder daß sie Ihnen so nach und nach vom Hausstandsgeld abgeknappst worden sind. So sind wir Frauen nun einmal! Möge der Wandschrank auch bersten unter der Last der dort untergebrachten Kleider, wir haben nie etwas anzuziehen, mag unser Hutvorrat auch das Dutzend übersteigen. Ostern, Pfingsten, Weihnachten, schlechtes oder gutes Wetter geben uns stets Veranlassung, einen weiteren Kopfschmuck aus dem Herrn Gemälde herauszuzwacken. Behüt' Sie Gott, Herr Schriftleiter! Womit ich verbleibe die einmalige Wittwe

Rosa Dickmann,
ehemalige Dünnbier und
Spezialkorrespondentin.

Was muß der Amateur-Photograph wissen?
Leichtverständlich von Hofphotograph Pflaum.
Preis 75c.
Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung,
170 West Adams Str. Tel.: Franklin 888.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater, Sohn und Bruder
Carl Klotz
am 19. d. M. im Alter von 29 Jahren und 3 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 22. Mai 1916, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2843 Barry Ave., Nordseite, mit Automobilen nach Konkordia. Um stille Teilnahme bittet die trauernden Hinterbliebenen:
Elizabeth Klotz, geb. Burgbacher, Gattin. **Carl jr.** und **Eleanor**, Kinder. **Ottilie Klotz**, Mutter. **Walter Klotz**, Bruder. **Ida, Lena, Anna, Anna** und **Elia**, Schwestern. **Herr und Frau Burgbacher**, Schwiegereltern, nebst Schwägern. fsfo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter
Elise Swearingen, geb. Flickenschild,
am 19. Mai gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 22. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1912 N. Spaulding Ave., mit Automobilen nach Waldheim. — Mitglied des Ben Hur Chapter Nr. 401, O. E. S. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Robert B. Swearingen, Gatte. **Audrey** und **Robert jr.**, Kinder. **Frau Elise Wohlers**, Großmutter.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Eekenkron Nr. 24.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Bruder
Friedrich Berg
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Mai 1916, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 848 N. Fairfield Ave., nach dem Oakridge-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Logenhalle, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.
Frank Pregel, Meister.
Julius Spargel, Sekretär.

Todesanzeige.

Eureka Rebeka Loge Nr. 58, J. O. O. F.
Den Beamten und Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß unsere werte Schwester
Friedrika Gutgesell
am Donnerstag, den 18. Mai 1916, gestorben ist und am Sonntag, den 21. Mai, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2710 N. Troy Str., nach Waldheim zur ewigen Ruhe bestattet wird. — Die Beamten versammeln sich punkt 1 Uhr in der Logenhalle, ferner diene es Ihnen zur Nachricht, daß die Versammlung am Sonntag, den 21. Mai, nicht stattfinden kann. In L. L. & W.:
Bertha Koch, C. M.
Rosa Brown, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater
Herman Karus
am 19. Mai sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 22. Mai, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2721 Penfield Str., mit Autos nach dem Konkordia-Friedhofe. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Rosa Karus, geb. Kroff, Gattin. **Walter, Herman jr., Edward, Carl, Irvin, Edna** und **Wm. Karus**, Kinder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Lessing Loge Nr. 174, O. N. T.
Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder
Wlade Luchiwicz,
722 Bedder Str., am 19. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause nach dem St. Lukas-Gottesacker. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Logenhalle, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.
Jacob Gumbinger, Präsident.
Charles Maerker, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater
Friedrich Berg
im Alter von 50 Jahren am 18. Mai gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 21. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 848 N. Fairfield Ave., mit Automobilen nach Oakridge. Um stilles Beileid bitten:
Johanna Berg, geb. Siebelt, Gattin.
Hertha Berg, Tochter.

Gestorben: Rosine Frenner, 48 Jahre alt; geliebte Gattin von John Frenner, Mutter von John, Willie, Emma, Albert, Elsie und Fred — Beerdigung am Montag, den 22. Mai, 1 Uhr Nachm., von der Kapelle, 1625 Wells Str., mit Autos nach dem Oak Ridge Friedhof. fsla

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester
Anna Elizabeth Pregenzer
im Alter von 25 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 22. Mai, um 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 1930 Wellington Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Herr und Frau Joseph Pregenzer, Eltern. **Rev. A. C. Pregenzer**, C. S. S. R., **Joseph M. Pregenzer, Otto A. Pregenzer, Alphons J. Pregenzer, Frater Alois Pregenzer**, C. S. S. R., und **Schwester M. Alphonetta**, S. S. N. D., Geschwister. frfafo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester
Katherine Kuhnlein,
Gattin des verstorb. Christian Kuhnlein, im Alter von 67 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2483 Archer Ave., nach der St. Anthonius-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. — Mitglied der St. Ann's Christian Mothers Sodalität. — Um stilles Beileid bitten:
John Kuhnlein, Frau Anna Schraudner, Frau Margareth Betsch, Frau Barbara McKillop und **Frau Elizabeth Sheedy**, Kinder. **Andrew Huemer**, Bruder. fsfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter
Anna Porzel, geb. Baemline,
gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 21. Mai, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2231 W. 23. Str., nach der St. Pauls-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:
John Porzel, Gatte. **Frau Elizabeth Corrigan, John Porzel jr., Joe Porzel, Frau Walter Walsh, Frau F. Schafer** und **Frau A. Porzel**. — Bitte keine Blumen. fsfa

Danksagung.

Allen unseren Freunden und Bekannten

ARCADIA TERRACE

Nur noch 8 Tage um Lotten zu kaufen

zu gegenwärtigen niedrigen Preisen in

Der neuen Addition zu

Arcadia Terrace

Western bis Central Park Avenue
Bryn Mawr bis Peterson Avenue.

Die große Nordseite Subdivision

Alle Preise werden am Montag, den 29. Mai, erhöht.

Sewer, Wasser und Zement-Fußwege, jetzt fertiggestellt, sind in diesen Preis mit eingeschlossen. Asphalt-Pflasterung ist für nächsten Jahr in allen Straßen angeordnet worden.

Diese neue Addition offerirt die größte Gelegenheit auf der Nordseite. Versäumt nicht, das Eigentum zu sehen. Werte in dieser Gegend steigen rasch — und wer jetzt kauft, erzielt große Profite.

Seht Euch diese neue Addition jetzt an

Die ideale Lage, bequeme Transportation, Verbesserungen, Pläne für die Instandhaltung, Beschränkungen und die Klasse von Leuten, welche bereits gekauft haben, sichern eine große Zukunft.

Jetzt ist die Zeit zu kaufen — Macht den großen Profit

Wie man dahin gelangt:

Nehmt irgend eine östlich oder westlich gehende Car. Transferirz an Kedzie Ave. Durchlinie Car Nr. 17 und steigt am Ende der Linie aus bei unserer

Zweig-Office:

Kedzie u. Forster Ave.

W. F. KAISER & CO.
SUBDIVIDERS AND HOME BUILDERS
60 WEST WASHINGTON ST. 2ND. FLOOR

Lokalbericht.

Jessie Bryan bei Onkel Sam.

Ihr Anwalt überreicht Richter Landis ein Habeas Corpus-Gesuch.

Jessie Bryan, die vorgebliche Mutter des von Frau Dollie Ledgerwood Matters angeblich untergeschobenen und als ihr eigenes ausgegebenen Kindes, war heute Vormittag mit ihrem Anwalt Francis Hinckley einige Minuten in Bundesrichter Landis' Gerichtssaal. Jessie, ein kleines, zartes Persönchen, dem man seine 19 Jahre und seine Mutterschaft nicht ansieht, und ihr Begleiter kamen, um dem Richter ein Habeas Corpus Gesuch um den Besitz des Kindes zu überreichen.

Nachdem der Richter das Gesuch durchgelesen, sagte er, er erinnere sich, daß die darin Genannten in einen Prozeß in einem anderen Gerichtshofe verwickelt seien; er würde auf keinen Fall etwas tun, was die Vorgänge in jenem Gericht zu stören geeignet sei.

Anwalt Hinckley erwiderte darauf, daß mit der Einreichung des Gesuches zu dieser Zeit keineswegs etwas Derartiges beabsichtigt werde. Der Zweck sei vorläufig nur, die aus Kanada hier anwesenden Zeugen hier im Bereich des hiesigen Bundesgerichts zu halten. Der Richter nahm hierauf das Gesuch entgegen und setzte, da nach Anwalt Hincklens Dafürhalten der Kriminalprozeß im Staatsgericht bis dahin beendet sein dürfte, die Verhandlung auf den kommenden Freitag Morgen fest.

Das Gesuch stützt sich auf einen Einwanderungsvertrag mit Kanada, nach welchem Personen unter 16 Jahren nur mit Zustimmung der Eltern von dort ins Land gebracht werden dürfen. Bekanntlich soll Frau Matters das Kind von Jessie Bryan ohne Wissen der Mutter in Kanada an Kindesstatt angenommen und dann nach Chicago gebracht haben.

Eine Verhandlung im Falle Matters-Bryan hat im Kriminalgericht heute nicht stattgefunden.

Frage an das Schicksal.

Schob selbst ihren Selbstmordgelüsten einen Riegel vor.

Die von ihrem Gatten, einem Zigarrenmacher, getrennt lebende 35 Jahre alte Frau Elsie Frohn, Nr. 806 Roscoe Straße, beschloß heute zu früher Morgenstunde, sich mittels Leuchtgases aus diesem irdischen Jammertale in ein besseres Jenseits zu befördern. Daß es ihr wirklich ernst mit diesem Vorsatz war, muß aber bezweifelt werden, da sie erst dann das Gas andrehte und sich zum Sterben niederlegte, nachdem sie einen Zettel, des Inhalts, daß sie des Lebens müde sei, an die Außenseite ihrer Hintertür befestigt und gewartet hatte, bis ihr Milchmann John Herdegan, Nr. 3818 N. Hermitage, gekommen war und ihn gelesen hatte. Als die von Herdegan unverzüglich benachrichtigte Polizei eintraf, war die „Lebensmüde" nur leicht vom Gas überwältigt und konnte ohne sonderliche Mühe ins Bewußtsein zurückgerufen und außer Gefahr gebracht werden.

Der 27jährige Arbeiter Reinhold Kahler, Nr. 663 N. Curtis Straße, trank in mutmaßlich selbstmörderischer Absicht Jodtinktur. Im Countyhospital, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als besorgnißerregend bezeichnet.

Jäh dahingerafft.

Als gestern Abend der Handlungsreisende Edward F. Erzinger, Nr. 5901 Lakewood Ave., in seinem Rauch- und Lesezimmer sich Patience legte, wurde er vom Tode ereilt. Als seine Gattin ihn fand, saß er noch auf dem Stuhl, in der erstarrten Rechten den Kreuzbuben und vor sich auf dem Tische die übrigen Karten. Man mutmaßt, daß der Mann einem Herzschlage erlegen sei.

Im Schlafzimmer ihrer Wohnung, Nr. 9 W. Chicago Ave., ist die 19jährige Zuckerbäckerin Mary Star an Leuchtgas erstickt. Die Polizei gelangte zu der Ueberzeugung, daß das junge Mädchen das Opfer eines unglücklichen Zufalls geworden sei.

Kärglicher Lohn.

Geldschrankknacker haben sich um ihn schwer schinden müssen.

Geldschrankknacker drangen im Laufe der Nacht durch ein Hinterfenster in das Büro der Firma Daniel Forbes & Co., Nr. 211 West Lake Straße, ein, erbrachen den schweren Kassenschrank und machten sich mit $31 in Baar und $5 in Briefmarken davon. Mit so geringer Beute augenscheinlich nicht zufrieden, stiegen sie dann in die Büros der im Nachbargebäude befindlichen Firma Metzger & Co. ein und versuchten dort ebenfalls den Geldschrank zu öffnen, waren darin aber nicht erfolgreich. Die Polizei vermutet, daß die Spitzbuben in ihrer Arbeit gestört wurden.

Kurz und Neu.

* In der Nähe der Ortschaft Summit wurde heute die Leiche eines noch unbekannten, ungefähr 50jährigen Mannes aus dem Abwasserkanal gezogen. Sie weist keine Spuren von Gewalt auf, und die Polizei ist der Ansicht, daß ein Unfall vorliegt.

* Ein Feuer, das im Erdgeschosse des Gebäudes Nr. 237—241 Nord Clark Straße, in dessen 1. Stock sich die Garden City Speisewirtschaft befindet, auf noch nicht ermittelte Weise entstand, wurde nach kurzer Arbeit von der Feuerwehr gelöscht. Der angerichtete Schaden ist unbedeutend.

Die Mecklenburger Verfassung.

Eine Erinnerung an den amerikanischen Geist der Bindestrichler.

Charlotte, Nordkarolina, 20. Mai. Präsident Wilson ist heute zur Teilnahme an der Feier des Jahrestages des Erlasses der Mecklenburger Unabhängigkeitserklärung eingetroffen. Diese Erklärung ist bekanntlich älterer als die andere. Sie ist nach dem County Mecklenburg benannt, dessen Bewohner durchweg Deutsche waren. Der Urtext dieser Verfassung war deutsch, wie auch die Amtssprache damals deutsch war.

Auf der Reise hielt Präsident Wilson eine Rede, in der er den republikanischen Parteiführern Mangel an fortschrittlichem Geist und an Verständniß der Forderungen der neuen Zeit vorwarf, so daß sie seine Ernennungen von fortschrittlich gesinnten Republikanern verworfen hätten. Wir ständen am Einbruch eines neuen Zeitalters in der Weltgeschichte und Amerika werde darin eine sehr bedeutende Rolle zu spielen haben. Es sei notwendig, dafür gerüstet zu se

AUTOMOBILE

Auf der Chicagoer Kraftwagenrennbahn, dem „Speedway", wird heute Nachmittag die Saison eröffnet. Es findet dort u. A. ein großes Wettfahren für Amateure statt, dem man seit geraumer Zeit mit großer Spannung entgegen sah. Vorschrift ist, daß die daran teilnehmenden Wagen eine Geschwindigkeit von mindestens 55 Meilen die Stunde entwickeln können; alle anderen Bewerber wurden zurückgewiesen. Dreizehn Wagen nehmen daran teil; das Fabrikat, die ausgewählten Nummern, sowie die Namen der Führer sind wie folgt angegeben: 1. Stutz, Patrick Kirby; 2. Mercer, F. C. Sawyer; 3. Mercer, William Robbins; 4. Mercer, William Leet; 5. Mercer, Dr. R. R. Duff; 7. Cadillac, Frank Boot; 8. Mercer, Charles Robbins; 9. Stutz, J. S. Thompson; 10. Cadillac, Frank Warren; 11. Locomobile, Harold Scott; 12. National, J. H. Benjamin; 14. Stutz, A. A. Clemens; 15. National, J. B. Nellegar.

Die ersten sieben und die nächsten sechs Wagen veranstalten zunächst unter sich ein Rennen, bei welchem es sich um eine Entfernung von 20 Meilen handelt, und sodann werden die fünf besten jeder Abteilung das ausschlaggebende Rennen, auf eine Entfernung von 30 Meilen, beginnen.

Nachfrage größer als Angebot.

Obgleich nie zuvor so viele Kraftwagen gebaut wurden, wie eben jetzt, wird es nach Ansicht von John N. Willys, dem Präsidenten der Willys-Overland Co., manchen Firmen kaum möglich sein, alle Bestellungen prompt auszuführen. Herr Willys ist eben von seinem Winterheim in Pasadena, Cal., nach Toledo, Ohio, zurückgekehrt; natürlich stellte er überall, wo er sich aufhielt, genaue Beobachtungen über die Geschäftslage an, und kam dabei zu der Ueberzeugung, daß die Nachfrage nach Kraftwagen diesen Sommer größer ist, als in den letzten drei Jahren zusammengenommen. Auf ein derartiges Anwachsen des Geschäfts waren nur Wenige vorbereitet. Einer von diesen ist die Willys-Overland Co., welche ihre Fabrik ganz außerordentlich vergrößerte.

Unter den vielen Tausenden, die sich in letzter Zeit einen Willys-Knight-Wagen bestellten, befindet sich auch Luther Burbank, der überall bekannte Landwirt, dessen ganz von Blumen umgebenes Heim sich in Santa Rosa, Cal., befindet. Er hatte Versuche mit allen möglichen Kraftwagen angestellt, keiner gefiel ihm aber so gut wie der Willys-Knightwagen.

In dem mit dem 30. April beendeten Jahre wurden von der Willys-Overlandschen Fabrik 137,665 Kraftwagen versandt, gegen 50,258 in den vorhergehenden zwölf Monaten.

Kein Luxusgegenstand.

C. F. Woods, der Präsident der King Motor Co., Chicago, sprach sich ebenfalls dahin aus, daß das Anwachsen der Kraftwagenindustrie auch die allerhöchsten Erwartungen übertrifft. „Das Publikum hat eingesehen", sagte er, „daß das Automobil kein Luxusartikel ist, wie man es früher wohl glaubte, sondern ein Gebrauchsgegenstand, der sich in den meisten Fällen sehr gut bezahlt macht."

In Spokane, Wash., nahm ein achtzylindriger Kingwagen an einem Wettfahren teil, bei welchem es sich darum handelte, welcher Wagen mit einer Gallone Gasolin die größte Strecke zurücklege. Er trug mit 22,2 Meilen den Sieg davon.

Geringer Gasolinverbrauch.

An der Küste des Stillen Ozeans sind kürzlich interessante Versuche mit Maxwell-Wagen vorgenommen worden, wobei es sich um Feststellung der Strecke handelte, die mit einer Gallone Gasolin zurückgelegt werden kann. Es ergaben sich dabei ganz überraschend günstige Resultate. So fuhr Ray McNamara mit einer Gallone Gasolin von Oakland nach San Jose, eine Entfernung von 44 Meilen, und ein anderer bekannter Fahrer gelangte mit derselben Quantität von Seattle nach Tacoma, eine Entfernung von 43 Meilen. Derartige Leistungen sind nie zuvor erzielt worden.

Neues Fabrikgebäude.

Da die ihr zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten nicht mehr ausreichten, hat die Saxon Motor Car Co. in dem Gebäude an der Franklin und Beaubien Str. eine neue Fabrik eingerichtet, die sie hauptsächlich zur Herstellung ihrer sechszylindrigen „Roadsters" benutzen wird, sodaß sie sich in dem Hauptgebäude fast ausschließlich der Fabrikation der Tourenwagen und der vierzylindrigen „Roadsters" widmen kann. Das neue Gebäude hat einen Fußbodenraum von 60,000 Geviertfuß; man erwartet, dort jeden Tag 25 Wagen herstellen zu können.

Was ein Dodgewagen leistet.

Um zu beweisen, daß ein von der Firma Dodge Brothers gebauter Kraftwagen auch bei der Beförderung von Baumwolle gute Dienste zu leisten vermag, stellten die Gebrüder McFall, welche die Firma in Wichita Falls, Texas, vertreten, kürzlich einen interessanten Versuch an. Sie beluden einen Wagen mit zwei großen Ballen Baumwolle und hängten ihn dann an einen mit vier Personen bemannten Dodge-Tourenwagen, auf dessen Laufbretter man ebenfalls je einen solchen Ballen gestellt hatte, an. Das Gewicht der Baumwolle und der Passagiere betrug 3398 Pfund, dem Kraftwagen war die Last aber durchaus nicht zu groß, denn er fuhr mit jeder gewünschten Schnelligkeit durch die Straßen des Städtchens dahin.

Chalmers für Schlagfertigkeit.

Hugh Charlmers, der Präsident der Chalmers Co., hat sich in einer Ansprache, die er vorigen Montag vor dem Chalmers Men's Club hielt, erboten, den ersten 50 Mitgliedern, die sich zu dem während des Sommers in Plattsburg und Fort Benjamin Harrison abzuhaltenden militärischen Drill melden, während dessen Dauer das volle Gehalt zu bezahlen. Wie er sagte würde er es sehr gern sehen, wenn sämmtliche Angestellte an den militärischen Uebungen teilnehmen, da diese unzweifelhaft vortreffliche Wirkungen auf sie ausüben würden, da die Fabrik aber mit Aufträgen überhäuft ist, ist dieses nicht möglich.

Percy Owens Anerbieten.

Percy Owen, der Präsident und Betriebsleiter der Liberty Motor Car Co., hat sich erboten, denjenigen Studenten der Staatsuniversität, welche an den militärischen Uebungen in Plattsburg, N. Y., teilnehmen wollen, die sämmtlichen ihnen daraus erwachsenden Unkosten zu ersetzen. Das Anerbieten wird der Verwaltungsbehörde von dem Präsidenten H. B. Hutchins in ihrer nächsten Sitzung unterbreitet und jedenfalls angenommen werden.

Wert des elektrischen Antriebs.

H. C. Hart, der Vorsteher jenes Departements der Thomas B. Jeffery Co., welches die Kraftlastwagen verkauft, hat ausgerechnet, daß der elektrische Antrieb jedes Wagens dessen Eigentümer gegen $225 im Jahre erspart. Seine langjährige Erfahrung hat ihn gelehrt, daß die eigentliche Fahrzeit jedes Wagens am Tage nur etwa fünf Stunden beträgt. Die übrigen drei oder vier Stunden steht er still, der Motor läuft aber weiter, da es sich nicht bezahlt, ihn abzustellen und dann erst wieder frisch anzukurbeln. Auf diese Weise wird jeden Tag Gasolin im Werte von etwa 75 Cents verschwendet, was auf 300 Tage im Jahre berechnet die Summe von $225 ergibt. Zu sechs Prozent kapitalisirt bedeutet dieses ein Kapital von $3750.

Neuer Mitchellwagen.

Die Mitchell Co. baut jetzt einen neuen, für drei Passagiere bekannten „Roadster", der sich schnell allgemeine Beliebtheit erworben hat, nicht nur bei Geschäftsleuten, Aerzten u. s. w., sondern auch bei Damen, welche in die Stadt zu fahren wünschen, um dort ihre Einkäufe zu machen u. s. w. Er bietet ihnen dieselben Bequemlichkeiten wie der Tourenwagen, ist geräumig und macht einen außerordentlich hübschen Eindruck. Vor Allem sind bei ihm auch dieselben vortrefflichen Bate Cantilever-Springfedern vorhanden, welche Alle, die sie kennen, für unübertrefflich erklären.

Kostenfreier Unterricht.

J. E. Fields, der Verkaufsdirektor der Hupp Motor Car Corporation, hat einen kostenfreien Unterricht für Huppmobil-Besitzer und -Händler sowie Inhaber von Reparaturwerkstätten eingerichtet, der sich für Viele als außerordentlich wertvoll erweisen dürfte. Die Firma sicherte sich zu diesem Zweck die Dienste von Claude Wadsworth, der sich durch seine internationale Korrespondenzschule für Kraftwagenführer einen Namen machte, und dieser schrieb 18 verschiedene Abhandlungen über die Kraftwagenteile und den ganzen Mechanismus, die Jedem, der sich als Schüler meldet, zugeschickt werden sollen. Man wird auf diese Weise nicht nur die Händler mit allen Einzelheiten der Wagen bekannt machen, sondern hofft auch, eine ganze Reihe von Maschinisten u. s. w. in Stand zu setzen, die nötigen Reparaturen auszuführen.

F. E. Watts, der Chefingenieur der Hupp Motor Car Corporation, hielt kürzlich vor dem Verein der Kraftwageningenieure, der American Society of Mechanical Engineers und der Aeronautical Society of New York einen Vortrag über die Verwendung von vierzylindrigen Motoren für Kraftwagen. Er führte darin aus, daß diese Motoren im Allgemeinen allen an Kraftwagen gestellten Anforderungen gerecht werden.

Neues Modell des Lexingtonwagens.

Herrn O. T. Mitchell, dem Chicagoer Vertreter der Lexington Co., ist aus der Fabrik in Connersville, Ind., die Nachricht zugegangen, daß demnächst ein neues Modell des Lexington-Sechszylinderwagens, ein Klubwagen für vier Passagiere, hier eintreffen wird. Er ist verhältnißmäßig groß, beträgt sein Radstand doch 132 Zoll, und hat einen sehr kräftigen Motor. Die Polsterung, die Springfedern, wie überhaupt die ganze Ausstattung sind von allerbester Beschaffenheit. Das neue Modell soll den Platz des bisher gebauten „Roadsters" einnehmen.

Neue Belie-Lastwagen.

Die Belie Motor Vehicle Co. stellt jetzt zwei verschiedene Arten von Lastkraftwagen her, einen von anderthalb bis zwei und den anderen von ungefähr dreieinhalb Tonnen. Beide haben Schneckengetriebe. Der kleinere, Modell 25, hat einen 4⅛ bei 5¼ messenden Motor, der größere, Modell 26, einen solchen von 4½ bei 5½ Zoll. Im Uebrigen sind sie, abgesehen von der Größe, einander vollkommen gleich. Besondere Beachtung verdient die aus Lederscheiben hergestellte biegsame Verbindung zwischen der Kuppelung und der Uebertragung. Hierdurch wird unnötiger Lärm verhindert.

Ungeheures Wachstum.

Die Studebaker Corporation hat in den ersten drei Monaten dieses Jahres 16,952 Kraftwagen hergestellt, gegen 9,400 in derselben Zeit des Vorjahres, sodaß ihr Geschäft also um 75 Prozent zunahm. Die Fertigstellung ihre mit einem Kostenaufwande von $1,000,000 aufgeführten neuen Gebäudes ermöglicht es ihr, den Bestellungen ziemlich gut nachzukommen, und wenn einmal die Stockung in Frachtverkehr vorüber ist, wird auch der Versandt wieder flott vor sich gehen. Es macht sich übrigens auch hierin jetzt eine bedeutende Besserung bemerkbar, konnten doch kürzlich an einem einzigen Tage nicht weniger als 490 Wagen versandt werden.

Vor Nachahmung geschützt.

Artemas Ward, jr., der Präsident der King Motor Car Co., hat ein von J. D. Rocap, dem technischen Ingenieur der Firma, verfertigtes Diagram, welches zeigt, wie die Kraft unausgesetzt auf die Hinterräder des Achtzylinderwagens übertragen wird, gesetzlich vor Nachahmung schützen lassen.

Ganzes Land durchauert.

Earl Anderson, ein Bruder von Gil Anderson, ist kürzlich in einem Allen-Wagen von New York nach San Diego und San Francisco gefahren, ohne daß nennenswerte Reparaturen nötig gewesen wären. Er beabsichtigt demnächst in demselben Wagen nach New York zurückzufahren.

Geschäft besser, als je zuvor.

Harry M. Jewett, der Präsident der Paige-Detroit Motor Car Co., ist von einer längeren Geschäftsreise nach dem Osten in sein Büro zurückgekehrt. Er erklärt, daß das Kraftwagengeschäft niemals besser war als eben jetzt.

Fünftes Gebäude in diesem Jahr.

Die Haynes Automobile Co. hat ein weiteres Fabrikgebäude, das fünfte während des laufenden Fiskaljahres, fertiggestellt. Es soll vor Allem zum Bau des leichten Zwölfzylinderwagens benützt werden.

Roy Hearts neuer Posten.

Roy Hearty, der bisher einen verantwortlichen Posten bei der Hupp Motor Car Co. inne hatte, ist Hilfsverkaufsdirektor der Premier Motor Corporation zu Indianapolis geworden. P. D Stubbs, früher in Detroit, ist der Verkaufsdirektor der Firma.

Berühmter als die Rialto-Brücke in Venedig ist Rialto (Münchener) und Prima (Pilsner) Bier, durch seine vorzügliche Qualität. Eine Kiste fürs Haus. Telephon Lincoln 4302. ma18*x

Rätselhafte Geschichte.

Wirt erschossen, früherer Polizist schwer verwundet.

Eine Schießerei, die noch der Aufklärung bedarf, trug sich heute Morgen kurz nach 2 Uhr vor der Wirtschaft von Mikutis & Ezerski, 4426 S. Ashland Ave., zu. Wie Ezerski der Polizei mitteilte, wurde um die angegebene Stunde an die Hintertür geklopft. Sein Teilhaber Charles Mikutis habe geöffnet, und ein Mann habe erst nach John gefragt und dann zu trinken begehrt. Mikutis habe erklärt, die Wirtschaft sei geschlossen, und gleich darauf sei ein Dutzend oder mehr Schüsse gefallen. Eine der Kugeln traf Mikutis in's Herz und tötete ihn auf der Stelle. Als die Polizei eintraf, fand sie auf der Straße gegenüber von der Wirtschaft einen Mann liegen, der eine Schußwunde im Unterleib und eine im rechten Bein hatte. Er entpuppte sich als der frühere städtische Detektivsergeant Stewart Moß, 34 Jahre alt und Nr. 2242 W. 54. Place wohnhaft, der vor etwa drei Monaten in Johnston & Honts Wirtschaft an W. 47. Str. und Ashland Ave. einen gewissen Frank Brennan anschoß und so schwer verwundete, daß er später starb. Moß wurde zwar von der Koronersjurn entlastet, aber dennoch von der städtischen Zivildienstbehörde entlassen. Die Polizei schaffte den vielleicht tötlich Verwundeten nach dem St. Bernhard-Hospital, wo er, ehe man ihn operirte, eine kurze Erklärung abgab. Danach hatte er einen in der Nähe wohnhaften Bekannten besucht und befand sich auf dem Heimwege, als er Schüsse fallen hörte. Er eilte hinzu und sah einen Mann von der Wirtschaft fortlaufen. Er sei ihm gefolgt, worauf der Mann auf ihn geschossen habe. Moß habe das Feuer erwidert, sei aber schon, nachdem er zwei Mal gefeuert, von zwei Kugeln getroffen zusammengebrochen. Der Unbekannte sei, als er Moß zu Boden fallen sah, um die Ecke gerannt und entkommen. Moß stellte in Abrede, der Mann gewesen zu sein, der an die Hintertür pochte, oder auf Mikutis geschossen zu haben. Dieser, der mit seinem Teilhaber hinter der Wirtschaft wohnte, war 28 Jahre alt. Die Polizei fand seine Leiche im Rahmen der Hintertür der Wirtschaft, neben ihr lag Mikutis' Revolver, aus dem sämmtliche Patronen abgefeuert worden waren.

Die Polizei ist überzeugt davon, daß Moß den Wirt erschossen hat. Sie hat ermittelt, daß Moß, der ein berüchtigtes Raubbein ist, den ganzen gestrigen Abend hindurch in jener Nachbarschaft schwer kneipte und daß sich zwei Frauenzimmer eine Zeit lang in seiner Gesellschaft befanden. Kapt. Coughlin verhörte diese heute, ließ sie aber wieder laufen, da sie offenbar in keiner Weise mit der Schießerei in Verbindung gestanden haben. Heute Nachmittag wurde im Hospital die Auskunft erteilt, daß Moß mit dem Leben davonkommen dürfte, falls sich sein Zustand heute und morgen nicht verschlimmert.

Richter verliert Geduld.

Anwälte versichern, sie würden Auswahl der Geschworenen beschleunigen.

Als heute vor Richter Donnelly in Waukegan die Verhandlung in dem Prozeß von William Orpet, der der Ermordung seiner Geliebten Marion Lambert angeklagt ist, wieder eröffnet wurde, sahen die beiderseitigen Anwälte dem nachgerade ungeduldig werdenden Richter die Versicherung, sie würden die jetzt schon fünf Tage währende Auswahl von Geschworenen möglichst beschleunigen und hofften, den vier jetzt von beiden Seiten endgiltig angenommenen Geschworenen mindestens vier weitere zuzugesellen. Die vier angenommenen Geschworenen sind H. F. King, G. A. Thompson, G. W. Willoughby und Lenn Barthell.

Böswillige Sachbeschädigung.

Aus rätselhaften Gründen schlugen heute zu früher Morgenstunde zwei Rauhbeine der Frau Anna Gatto, Nr. 1116 Larrabee Str., die Fenster ein. Die Missetäter entkamen, obgleich ihnen Frau Gattos Hausgenosse M. Muscarello mehrere blaue Bohnen nachsandte. Bisher haben sie sich auch ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt. Frau Gatto behauptet, ihres Wissens keinen Feind zu haben.

* Nicholas Haring ein bei Armour & Co. bediensteter Fuhrmann, Nr. 11,416 Yale Avenue wohnhaft, wurde gestern, als er an W. 108. Straße und Seeley Avenue in einer scharfen Biegung um die Ecke fuhr, von seinem Sitz geschleudert und so schwer verletzt, daß er wenige Minuten darauf starb.

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Schneidet diese Anzeige aus der Zeitung und und hebt sie auf, um sicher zu sein, diese

Montag - Bargains

zu erhalten.

10c Damen-Strümpfe — Doppelte Ferse und Zehe. Schwarz. Sehr gute Qualität Baumwolle. Alle Größen. Speziell Montag. 6½c das Paar (Nur 4 Paare an einen Kunden.)

Schwarze Satin Messaline — Reg. $1.50 Wert. Yardbreit. Extra schwere reinseidene Qualität. Ein prachtvolles, reiches, glänzendes Schwarz. Ein Seidenstoff, den wir für dauerhaft garantiren. Speziell Montag, die Yard..... 97½c

Baumwollene gerippte Damen-Leibchen — Reg. 19c Qualität. Niedriger Hals Wing- oder keine Aermel. Alles große Nummern. Strikt erste Qualität. Speziell am Montag — das Stück zu nur..... 14c (Nur 4 an einen Kunden.)

Mercerized Marquisette Gardinen Scrim — Weiß und Cream. Regulärer Preis in vollen Volks 25c die Yard. Kurze Stücke von 2 bis 4 Yards. Speziell am Montag, die Yard..... 6½c (Verkauf auf dem zweiten Floor.)

Ganzwollene Skirts — Werte bis $5.00. Aus Serge oder Grenadine Stoff gemacht. Schwarz, blau, braun. Zum Teil mit Seide-Girdles, andere elegant mit Braid garnirt. — Spezieller Verkaufs-Preis ist..... $1.48

Brassieres — Reg. 19c Wert. Aus guter Qualität Muslin gemacht. Front ist mit Stickerei garnirt. Größen 34 bis 44. Speziell am Montag zu..... 10½c (3 an einen Kunden.)

Fancy Kopfreis — Regulärer Preis 6c Pfd. 4 Pfd. an 1 Kunden.— Montag, Pfd..... 5½c

Granulirter Zucker — Mit einem Pfd. Kaffee zu 25c oder mehr, — 10 Pfund für..... 67c

Harkers Möbel-Politur — Reg. Preis 25c. Speziell am Montag zum halben Preis. Zwei an einen Kunden. Stück zu..... 12½c (Verkauf auf dem dritten Floor.)

Mentholatum — Regulärer Preis 25c. — Speziell am Montag (nur zwei an einen Kunden) zum halben Preis..... 12½c

Beef, Iron & Wine — Reguläre 50c Größe. (Nur zwei an einen Kunden). Speziell Montag, halber Preis.... 25c

Leaf Schmalz, 13½c das Pfund

Round Steak, — Native Beef, Pfd.. 19¾c
Sirloin Steak — Native Beef, Pfd..... 22c
Frisches Hamburg Steak, Pfund..... 13¾c
Veal Stew — Pfund..... 14½c
Breakfast Speck — Pfund..... 22½c

Pennsylvania Rye — volle Quartflasche, Reg. Preis $1.00. Speziell am Montag — die Flasche zu nur..... 48c (Nur 2 Flaschen an einen Kunden.)

Columbia Laundry Seife — 11 Stück für 35c (Nur 11 Stücke an einen Kunden.)

Draht-Fenster — Reg. Preis 25c. 24 Zoll hoch und bis 33 Zoll ausziehbar. Schwerer lackirter schwarzer Draht. Speziell Montag, (auf dem vierten Floor), zu..... 17c (4 an einen Kunden.)

Baby Sulkies — Reg. $4.25 Wert. Zusammenklappbares Sulky — mit 3-Bogen Leatherette Hood. Rücklehne und Sitz in schwarz, gut waltirt. — Eins an einen Kunden. — Speziell am Montag, auf dem dritten Floor zu..... $2.98

Stickerei Edging — 2 bis 4 Zoll breit. Schöne Auswahl von Mustern. Wert 7c — die Yard zu..... 2½c

10c bis 15c Cluny-Spitzen — Für Brassieres und Unterzeug-Besatz. In Weiß und in Cream, zu..... 7c

Damen-Taschentücher — Aus feinem Lawn, schön garnirt. Reguläre 5c Qualität, das Stück..... 2c

Lisle Elastic Web — Für Strumpfhalter. Weiß und schwarz. Alle Breiten, ¼ bis 1¼ Zoll, zu..... 4c

Mohair Brilliantine — Reg. $1.00 Wert. 1½ Yards breit. Reicher, seidenähnlicher Finish. Die Farben sind schwarz, navy. Damen-Röcke oder Mäntel. Speziell nur am Montag, die Yard zu..... 67½c

Kleider Gingham — Reg. 12½c Qual. Feine Zephyr doppelbreite Ginghams, schön karrirt, gestreift und Plaids. Garantirt echtfarbig.— Am Montag, die Yard zu nur..... 8½c (10 Yards an einen Kunden.)

45c Sauce Pans — 4-Quart Größe, Blau und weiß emaillirt. Montag zu..... 29c

30c Kaffeekannen — Emaillirt. Alle Größen. Leicht beschädigt. Speziell Montag..... 12c

Galvan. Waschzuber — Große Sorte.— Drop Griff. Regulärer Preis $1.00. Montag.. 79c

65c Mehlbehälter — 25 Pfd. Größe. Schön lackirt.— Gold- und Silber-Buchstaben... 43c

Vierreihig genähte Besen — Aus guter Qualität Besenkorn gemacht.— Regulär. Preis 35c. Am Montag zu..... 25c

Zinn - Müllkannen — Für Asche und Abfälle. — Doppelter Boden— mit Deckel..... $1.75

$1 Schuh-Verkauf $1
MONTAG
—$2.00, $2.50 und $3.00 Werte—

Niedrige Damenschuhe. Patentleder, Gunmetal Strap Slippers, Colonials und Pumps. Weiße Buck Oxfords u. Pumps. Front Gore Slippers für Damen. — Die Auswahl zu..... 1.00

Damenschuhe. Patent Colt, mattes Calf, mattes Calf mit Tuchoberteilen, weiße Rubuck, weiße Kanvas, Knöpf- und Schnür-Facons. Hohe oder niedrige Schuhe. Die Auswahl zu..... 1.00

Mädchenschuhe und Pumps. Patentleder und Vici Kid, Patent Colt Baby Doll Pumps, Patent Colt Ziegel-Strap Pumps, — Die Auswahl zu..... 1.00

Knabenschuhe. Velour Calf, Knöpf- und Schnür-Facon. Die Auswahl zu..... 1.00

Arbeitsschuhe mit einfachen Zehen und graue Kanvas-Schuhe für Männer. — Am Montag, die Auswahl zu..... 1.00

Edelweiß Pavillon.

In dem im schönsten Frühlingsschmuck prangenden Pavillon, 835 W. North Ave., geht es stets nach echt froher, deutscher Weise zu. Die Kabaretsängerin Ella Milton, sowie die in ihren Charaktervorträgen in Hoch- und Plattdeutsch, einzig dastehende Künstlerin Ida Cordt, begleitet von der Hauskapelle der Herren Chrin. Lemburg und M. Chernavski, verstehen das Publikum aufs Beste zu unterhalten. Am kommenden Mittwoch findet ein Souvenirabend und Ball statt, mit vielen Ueberraschungen, unter anderem „Das fidele Gefängniß". Der so beliebr gewordene Kaffeeklatsch findet jetzt jeden Dienstag und Freitag Nachmittag statt.

Lessing Building & Loan Ass'n
1572 N. Halsted St. S.-W.-Ecke North Ave.
Wöchentliche Einzahlungen von 25 Cents. Aktien erreichen in ungefähr 6 Jahren einen Wert von $100, gleich 6% Zinsen. Saplamfasmo

Bandwurm mit Kopf vertrieben
Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Gratis Bandwurm-Mittel, 2.00.
L. J. GEISPITZ,
Deutscher Apotheker.
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str. Zoll u. 3 Str.

MARSHALL FIELD & Co.
Basement Salesroom

In unserer Basement-Seide-Abteilung—beginnt Montag Morgen — die größte Verkaufs-Gelegenheit des Jahres.

Spezielle Werte in Seide, $1.00 die Yard.

Feine Qualitäten zu einem Preis, der, wenn die gegenwärtigen Umstände auf dem Seidenmarkt berücksichtigt werden, außergewöhnliche Ersparnisse bietet.

5000 Yards Seide Chiffon Taffeta, $1.00 die Yard

Eine sehr große Auswahl von Farben. Besonders darunter hervorzuheben ist das vielverlangte Marineblau, sowie auch Schwarz und Weiß.

40-zölliges seidenes Crepe de Chine, $1.00 die Yard

Eine vorzügliche Qualität — nur in Weiß und Fleischfarbe offerirt.

Importirtes gestreiftes Japanese Crepe, $1.00 die Yard.

Echtfarbiger Stoff — speziell erwünscht für Anfertigung von schönen Waists und Hemden.

Die obigen Werte werden noch ergänzt durch Hinzufügung dieser Tausenden von Yards begehrenswerter

Rester von Sommer-Seide in Packeten

Stets in großer Nachfrage, denn dieselben repräsentiren attraktive Werte.

Längen geeignet für Kleider, Skirts, Suits und Waists, zu Preisen, die der erfahrene Käufer anerkennen wird.

Rester

Die mit dem Basement verbundenen Yardstoffe-Abteilungen offeriren tausende von Yards von zuverlässigen Stoffen zu Preisen, die geldersparende Gelegenheiten von Wichtigkeit bieten.

Farbige baumwollene Kleiderstoffe

In praktischen Längen, Breiten und erwünschten Farben.

Für Anfertigung von prächtigen Blusen, Kleidern, Negligees, Skirts und Coats für Frauen wie auch für Mädchen.

Sehr speziell — 38 Zoll breite bedruckte Voiles — Fabrik-Rester — die Yard zu 9c

Ein ganz spezieller Wert, in vielen Farben-Kombinationen offerirt.

Weiße baumwollene Kleider- und Unterzeugstoffe

Längen von 2 bis zu 8 Yards.

Schlichte und fancy Weißwaaren in jeder Art — Dimity, Crepe, Voile, Flaron, Batiste, Swiß, Longcloth, Nainsook, Rice Cloth, Poplin, Gabardine, Pique, Cyonge, Madras, Lawn und Organdie.

Muslinstoffe—Fabrikenden—Fruit of the Loom

Längen von 10 bis 20 Yards — Speziell die Yard 10c.

Auch Rester von Hope Muslins — Längen von 1 bis 5 Yards; die Yard 8c.

Rester von Leinen Tafel-Damast **Rester von Leinen Tisch- u. Rollhandtuchzeug.**

Schwarze und farbige wollene Rester

Ein großes Assortment in Längen für Suits, Coats, Skirts und Kleider — Stoffe, die für Frühjahrs- und Sommerkleider bevorzugt wurden.

Skirts nach Maß zugeschnitten — zu $2.00.

Während dieses Verkaufs fertigen wir zu diesem niedrigen Preis Hemden nach Maß an und zwar von irgend einem wollenen Stoff, in dieser Abteilung gekauft. Vier Modelle zur Auswahl offerirt.

Futterstoffe

Einbegriffen in den bedeutenden Preisherabsetzungen sind „Spider"-Seide, baumwoll. „Back Satins", Sateens, Cambric, Canvas, Percalines und Lawns in großer Farbenauswahl.—

Spitzen, Netze, Chiffons, Stickereien

Kurze Stücke, wie auch Rester und Enden aus unserem kürzlich stattgefundenen bedeutenden Verkauf, umfassen die folgenden Stoffe —

Valenciennes und Normandy, Cluny, Torchon und farbige Allover Spitzen. Gestickte Net-Kanten und Flounces; seidene und baumw. Dreß Nets; Chiffon und Crepes.

Schmale Kanten und Einsätze: 18-zöll. Korsetschoner und Flounces: 22 zöll. Allovers; Ruffled Flounces für Babies; Skirtings.

Südliches Zimmer, State Straße, Basement.

Anwaltskammer stimmt ab.

Zwei im Amt befindliche Richter geraten ins Hintertreffen.

Texas macht Trubel.

Wird darauf bestehen, daß ihm wie früher 40 Delegaten zum Nationalkonvent zugestanden werden. — Forderung bedroht neue Geschäftsregel des Konvents

Von den sechs im Amt befindlichen Richtern des Superiorgerichts, die zur Wiederwahl stehen, sind in der Abstimmung der Anwaltskammer, deren Resultat gestern bekannt gegeben wurde, zwei ins Hintertreffen geraten. Sie wurden von Kandidaten überflügelt, die nicht dem Richterstand angehören. Die geschlagenen Richter sind William Fenimore Cooper und Richard E. Burke. Die Sieger sind der frühere Superiorrichter George A. Dupuy und John T. Richards, der frühere Präsident der Anwaltskammer. Dupuy ist ein Republikaner, Richards wurde von den Fortschrittlern aufgestellt. Die ersten sechs Plätze unter den Richterkandidaten aller Parteien — sechs Richterposten sind in der Wahl am 5. Juni zu besetzen — erlangten die folgenden Kandidaten: Richter M. M. Gridley, Dem., Richter Charles A. McDonald, Dem., Richter William E. Dever, Dem., George A. Dupuy, Rep., John T. Richards, Fortschr., Richter Robert E. Turney, Rep.

Von den drei Kandidaten für die Vakanz, die durch den Rücktritt Richter Freemans geschaffen worden ist, blieb Andrew J. Redmond, Rep., Sieger.

In der Abstimmung der Anwaltskammer wurden 1462 Stimmzettel abgegeben, von denen 18 als fehlerhaft nicht gezählt wurden. Die im Amt befindlichen Richter waren auf den Stimmzetteln in einer besonderen Gruppe aufgeführt, die anderen in einer anderen Gruppe in alphabetischer Ordnung. Das Resultat der Abstimmung war, wie folgt:

Halber Termin (Sechs zu erwählen):

1—Richter Martin M. Gridley, Dem.	1,082
2—Richter Charles A. McDonald, Dem.	986
3—Richter Wm. E. Dever, Dem.	861
4—George A. Dupuy, Rep.	789
5—John T. Richards, Fortschr.	762
6—Richter Robert E. Turney, Rep.	721
7—Richter Wm. Fenimore Cooper, Dem.	717
8—Richter Richard E. Burke Dem.	716
9—Russell Whitman, Unabhäng. Fortschr.	614
10—Hosea W. Wells (Stadtrichter), Rep.	565
11—Henry Utpatel, Rep.	209
12—John J. Sullivan (Stadtrichter), Dem.	180
13—Robert E. Crowe, Rep.	150
14—Edward J. Herdlicka, Rep.	55
15—Peter Sissman, Soz.	36
16—Edward M. Winston, Soz.	34
17—Louis J. Delson, Soz.	26
18—William Bross Lloyd, Soz.	22
19—Samuel Block, Soz.	19
20—Samuel Holland, Soz.	12

Voller Termin (Sechs zu erwählen):

1—Andrew J. Redmond, Rep.	860
2—Joseph B. David, Dem.	470
3—Daniel A. Uretz, Soz.	15

Texas macht Trubel.

Unerwartete Schwierigkeiten drohen dem republikanischen Nationalausschuß, der am 1. Juni zusammentreten wird, um die Kontests zu erledigen, die gegen die Wahl von Delegaten anhängig gemacht worden sind. Der Staat Texas wird Trubel machen. Er ist nicht damit zufrieden, daß der Nationalausschuß die Zahl der ihm zustehenden Delegaten von 40 auf 26 beschnitten hat, und wird verlangen, daß ihm die erstere Zahl zugestanden wird, die er früher gehabt hat. Der Forderung wird im republikanischen Staatskonvent des Staats Ausdruck gegeben werden, der am Dienstag in Austin zusammentritt. Kunde davon traf gestern in Chicago ein. Die Frage, die Texas aufwirft, ist von großer Bedeutung für den republikanischen Nationalsausschuß und den Konvent. Die Anerkennung der Forderung der Texaner würde die Uebertretung der Geschäftsregel bedeuten, die angenommen worden ist, um die Zahl der Vertreter der demokratischen Südstaaten im Nationalkonvent zu beschneiden. Diese Geschäftsregel wurde von einem Unterausschuß des Nationalausschusses im Jahre 1913 angenommen und später von den Staatskonventen der Mehrzahl der Staaten der Union und dem ganzen Nationalausschuß gutgeheißen. Texas streitet, wie verlautet, dem Nationalausschuß das Recht ab, die Frage den Staatskonventen zur Begutachtung vorzulegen. Die Führer der Partei sehen die Sache mit großer Besorgniß an, da eine Anerkennung der Forderung Texas' zur Folge haben würde, daß auch den anderen Südstaaten dieselbe Zahl Delegaten zugestanden werden müßte, die sie im Jahre 1912 hatten.

Keine Kontests.

Der fortschrittliche Nationalausschuß wird am 5. Juni zusammentreten, Kontests hat er nicht zu erledigen. Nicht ein einziger der 1791 Delegaten und Ersatzmänner hat zu befürchten, daß ihm Sitz und Stimme im Konvent Col. Roosevelts und George W. Perkins', des früheren Geschäftsteilhabers J. P. Morgans, streitig gemacht wird.

Sekretär Oskar David King vom fortschrittlichen Nationalausschuß traf gestern hier ein, bestellte eine Riesenmenge Kampagneknöpfe mit der Aufschrift „Roosevelt" und „Rüstungen", pries den „Körnel" und machte sich lustig über die Ankündigung, daß die Republikaner eine fortschrittliche Platform annehmen würden. Sie würden jedenfalls die jüngsten Forderungen Roosevelts ihrer Platform einverleiben, während sie nicht bereit seien, ihn zu nominiren.

Recht kostspielig.

Die vier bis jetzt gewonnenen Geschworenen kosten County $8300.

Die Suche nach Geschworenen zieht sich in Richter Scanlans Abteilung des Kriminalgerichtes, wo gegen die der Verschwörung angeklagten 25 Arbeiterführer verhandelt werden soll, nun bereits einen Monat lang hin. Die Sitzungen, die zuerst im dritten Stockwerk des Gerichtsgebäudes an der Austin Ave. stattfanden, sind nach dem freistehenden Sitzungssaale im 6. Stockwerke verlegt worden und ziehen kein Publikum mehr an. Richter Scanlan sah sich gestern veranlaßt, 50 zum Geschworenendienst geladene Bürger auf einmal zu entlassen. Bei der Prüfung eines Geschworenen hatte es sich nämlich herausgestellt, daß die zum Geschworenendienst Geladenen sich im Wartezimmer über die Frage, wie man am besten von dieser unangenehmen Pflicht befreit werden könne, unterhalten hatten. Es war dem Richter aufgefallen, daß während des gestrigen Tages fast alle Kandidaten dieselben Antworten gaben, und er beschloß daher, der Sache auf den Grund zu gehen. Als Entschuldigungsgründe gaben manche der Geschworenen an, daß sie um ihr Leben besorgt sein müßten, wenn sie einen auf schuldig lautenden Wahrspruch abzugeben gezwungen sein würden. Andere sagten, daß sie selbst Gewerkschaftler seien und im Falle einer Schuldigsprechung nicht wagen würden, zu ihrem Lokalverband zurückzukehren. Im ganzen sind bis jetzt in vier Wochen aus 1100 Geladenen nur vier Geschworene angenommen worden.

Die Verhandlung in dieser Sache wurde am 24. April eröffnet und hat dem County soweit $8300 gekostet. Wie lange sich die Sache noch hinziehen wird, läßt sich nicht voraussagen, da die Staatsanwaltschaft allein über 377 Zeugen verfügt. Seitens der Verteidigung der 25 Angeklagten soll eine ähnlich große Anzahl von Zeugen ins Feld geführt werden.

Beim Wurz'nsepp.

Die Heimkehr der Schwalben könnte von der wintermüden Menschheit nicht froher begrüßt werden, als die Rückkehr der oberbayrischen Singvögel, der Oberammergauer Singspieltruppe, von der großen Gemeinde des Wurz'nsepp, in dessen echt Münchener Lokal, 715 W. North Ave., sie bis zum 30. Mai allabendlich und des Sonntags auch am Nachmittag auftreten. Ihr Repertoire ist so reichhaltig, ihre Vorträge von so künstlerischer Vollendung, daß sogar mehrmaliger Besuch wirklich lohnt. Natürlich wird auch jedesmal ein mit Meisterschaft getanzter Schuhplattler eingelegt. Der Wurz'nsepp ist nach wie vor mit Erfolg bestrebt, die leiblichen Darbietungen auf derselben Höhe zu halten, auf der die musikalischen stehen. An Wochentagen ist der Eintritt frei, an Sonntagen kostet er 10 Cents. Die vorzügliche Garküche des Wurz'nsepp ist täglich bis 1 Uhr Morgens geöffnet.

Großer Eröffnungs-Verkauf von "Archer Home-Sites"

Heute und morgen den ganzen Tag, ob Regen oder Sonnenschein.

Kauft nicht, ehe Ihr diese äußerst wünschenswerte und hübsche Subdivision gesehen habt.

Beste Lage an der Südwest-Seite

Crawford (40.) Ave. bis Keeler Ave., Archer Ave. bis 47. Str. Tatsächlich 3 Sektion-Linien.

Vortreffliche Beförderung

Archer Ave. Straßenbahn direkt zur Stadt ohne Umsteigen in 40 Minuten; Crawford Ave. und 47. Str. werden weitere Linien in ein paar Jahren haben.

Beachtet diese ungewöhnlichen Vorteile

Zement-Bürgersteige jetzt fertig in der ganzen Subdivision. Wasser-Hauptröhren **gelegt und fertig zum Gebrauch.** Bäume gepflanzt, die schön wachsen. Hübsche Heime **bereits errichtet.** Abzugskanäle **im Bau. Nahe der 160 Acker Crane Anlage,** wo Tausende beschäftigt sind. Sehr vernünftige Bauvorschriften. Dies sind alles **Tatsachen,** keine Versprechungen.

Mit allen diesen Vorzügen sind **unsere Preise niedriger** als andere für Lots verlangen, die weit ab von der Straßenbahn liegen, und gar keine Verbesserungen haben.

30 Fuß Heimstätten

So niedrig wie $225 So niedrig wie

Bedingungen: $5 Anzahlung, $15 in 1 Woche und $5 den Monat bis bezahlt.

— Ebenfalls —

Sektion-Linie Geschäfts-Lots an Crawford Ave., nahe der Archer Ave. Straßenbahn, nur $390 das Stück, 10 Prozent Anzahlung und $10 den Monat. Besser als ein Sparkonto.

Man nehme „Archer-Cicero" Car bis Komensky Ave. (40. Court) oder schreibt oder telephonirt oder sprecht vor für vorherige Auskunft. Office auf dem Platze.

WM. A. BOND & CO.

Central 4694 — **25 Nord Dearborn Strasse** — Drover 4531

Unser regulärer Montag Koupon-Verkauf

(Keine Post- oder Telephon-Bestellungen angenommen. Nichts an Kinder verkauft.)

STRUVE'S DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Main Floor.

5c Wrigley's Spearmint oder Double Mint Kaugummi, mit diesem Koupon, 4 Packete für ..... 9c (Nur 4 an Kunden.)

15c Chocolate Drops, schön und frisch, das Pfund, mit Koupon, 9c (1 Pfd. an jeden Kunden.)

Basement.

Nur mit Koupon. 4 Stücke Swift's Pride Family Seife und 4 Büchsen Sunbright Cleanser, Alles für 21c

Nur mit Koupon. Dressing Sacques für Damen, aus feinem Sommer-Batiste gemacht, 59c Qualität, alle Größen, für 27c

Nur mit Koupon. Eine Partie von weißgestreiftem Crepe, für Sash-Gardinen, 15c Wert, die Yard 4½c

Haupt-Floor.

Nur mit Koupon. Bettücher, aus Bettuchzeug von guter Qual. gemacht, Größe 72x90; sehr starke Sorte; regul. 59c Wert; speziell, Stück ..... 38c (Nur 2 an jeden Kunden.)

Nur mit Koupon. Gebleichte Kissenbezüge, aus feiner Qualität weich appretirtem Muslin gemacht, Größe 36 x 45; unsere reguläre 15c Sorte, speziell, Stück, 9c (Nur 4 an jeden Kunden.)

Nur mit Koupon. Mercerized Socken für Männer, in schwarz und Farben, alle Größen; starke doppelte Fersen u. Zehen; unser 15c Artikel, speziell, das Paar, 10c (4 Paar an jeden Kunden.)

Nur mit Koupon. Feine weiße Swiß-Taschentücher für Damen, nett bestickte Entwürfe; ein sehr spezieller Wert; wert 5c; extra speziell, drei für 5c

Nur mit Koupon. Schwarze und weiße seid. Stiefel-Strümpfe für Damen, Lisle Garter Tops, Größen 8½ bis 10; unser regul. 25c Artikel, speziell, das Paar, 17c

Nur mit Koupon. Lange weiße seidene Handschuhe für Damen, 12-Knöpfe-Länge; Größen 6 bis 7½; regulärer 75c Artikel, speziell das Paar 39c

Nur mit Koupon. Gingham-Hauskleider für Damen, Größen bis zu 44; regul. 98c Wert, Montag mit Koup. 57c

Nur mit Koupon. Coverall-Schürzen für Damen, in hellen u. dunklen Farben; Mont. nur, mit Koupon, 29c

Nur mit Koupon. Nurse gestreifte Gingham-Unterröcke für Damen, reg. 39c Wert, Montag nur, mit Koupon, 27c

Zweiter Floor.

Nur mit Koupon. Zucker. Bester granulirter Zucker mit Grocery-Order von $1 oder mehr; Zucker, Mehl, Seife und Butter nicht eingeschlossen — zehn Pfund für 65c

Nur mit Koupon. Mehl, Pillsbury, Cerefota oder Gold Medal, 5 Pfund Säcke, zwei für 35c

Nur mit Koupon. Quaker's bestes gelbes Maismehl, 5 Pfd. für 11c

Nur mit Koupon. Argo Stärke, 5 Pfund Packet für ..... 15c (Nur 2 an jeden Kunden.)

Nur mit Koupon. Gute Qualität vierfach genähte Besen, regul. 50c Wert, für 31c

Nur mit Koupon. Teppich-Ausklopfer, aus Stahldraht gemacht, regulärer 15c Wert, für 8c

H. O. STONE & CO.

½ Acres
$495 und mehr

$25 baar und $10 monatl.

100 Fuß Lots
$465 und mehr.

25 Fuß Lots
$165 und mehr.

$10 baar und $5 monatl.

„Cinder"-Fußwege, geebnete Straßen und Bäume.

Nahe der Grand Ave. Straßenbahn.

Wie man hinkommt: Man nehme irgend eine der die Stadt kreuzenden Straßenbahnen, steige nach Grand Ave. um und fahre bis zum Ende der Linie direkt bis zu unserer Subdivision-Office.

L. M. Jacobson
Verkauf-Manager.

H. O. STONE & CO.
72 (Harlem) und Grand Ave.

Männer!

Diejenigen, welche anderswo ohne Erfolg behandelt wurden,

Kommt zu mir.

Nicht ein Dollar zu bezahlen, bis ich Erfolg gezeigt habe. **Ich bin ein Arzt für Männer,** welcher seit Jahren deren Krankheiten zu seinem Spezialstudium gemacht hat, und der weiß, was und wann zu geschehen hat. **Ich garantire** Erfolge in allen privaten und chronischen Männerkrankheiten. **Blutvergiftung, Varicocele, Beschwerden, Hydrocele, Verlust der Manneskraft, schwache Blase, Hämorrhoiden** usw. Ich benutze alle die neuesten und modernsten Methoden in meiner Behandlung, wie 914 Neo Salvarsan, Vaccine und Rheumatic Phylocogen usw. **Zögert nicht,** und sprecht sofort vor, wenn Ihr in irgend einer Weise behaftet seid.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Tägl. 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags u. Feiertage, nur 9 bis 2 Nachm.

Dr. BURGESS
422 So. State Str., Chicago, Ill.
(Gegenüber Siegel Cooper & Co.)

1fodidofason*

Anleihen auf Grundeigentum

Unsere Raten sind immer niedrig und unsere Dienste schnell und zuverlässig.

Sprecht bei uns vor,
wenn eine Anleihe notwendig wird.

A. F. HAMMANN
Mortgage Banker,
1922—24 W. Chicago Ave. — Tel. Humb. 9488.
Offen jeden Abend bis 9, ausgenommen Freitag.
ap22afomtSmt

Trinkt
Denisons Kaffee
Immer rein und schmackhaft
26la1aa

Leset die „Sonntagpost"

Leidende Männer

Ihr seid willkommen, wenn Ihr Dr. Hodgens wegen irgend einer Krankheit od. Schwäche um Rat fragen wollt. Sprecht vor zu einer freundlichen und vertraulichen Unterredung. Dies wird Euch nichts kosten. Seine 20jährige Erfahrung in der Behandlung von kranken, schwachen und leidenden Männern macht es sicher, daß Ihr mit Erfolg werdet behandelt werden. Neueste wissenschaftliche Methoden für die Behandlung von chronischen, nervösen, Blut- und privaten Krankheiten. — **Wir sprechen Deutsch!**

Dr. I. W. HODGENS
35 South Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago,
Crilly Building, zweiter Floor.
Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Dienstags u. Donnerstags 9 bis 5. Sonntags 10 bis 1.
momitrfafon*

Neues Deutsches Theater.
(Bush Temple.)

Sonntag großer Lustspielabend mit Frau D. Maximilian Herzog als „Paula Hartwig" in „Die berühmte Frau."

Schönthan und Kadelburgs reizendes Lustspiel „Die berühmte Frau" wird am Sonntag Abend im Bush Tempel gelegentlich des gemeinschaftlichen Benefizes der Damen Julia Niemann, Frances Wagner, Paula v. Jagemann, Anna Müller und Louise Hartmann, sowie der Herren Otto Ludwig, Willy Schubert und Rudolph Vogel unter der umsichtigen Spielleitung des Herrn Hans Hansen und mit Frau Dr. Maximil Herzog als Gast zur Aufführung gelangen. Alle Mitwirkenden haben sich einem fleißigen Studium ihrer Rollen hingegeben. Der Spielleiter gibt folgende Rollenbesetzung bekannt:

Baron Roemer Saarstein	Hans Hansen
Agnes, seine Frau	Julia Niemann
Herma	Paula von Jagemann
Wally, deren Tochter	Louise Hartmann
Paula Hartwig, Frau Dr. Max. Herzog als Gast	
Ottilie Friedland, deren Nichte	Frances Wagner
Graf Bela Palmay	Otto Ludwig
Ulrich von Traunstein	Willy Schubert
Professor Georg Ziegler	Fritz Sternau
Fräulein Seemann	Anna Mueller
Anton	Julius Loeffler

Für Samstag, den 27. Mai, ist zugunsten des vor längerer Zeit verunglückten Opernsängers Remo Marsano, der schwerkrank im St. Josephs Hospital darniederliegt, ein Benefiz angesetzt worden. Die beliebte Operette „Frühlingsluft" gelangt zur Aufführung. Diese Vorstellung veranstalten seine Kollegen.

HOTEL BISMARCK

Unser ein Dollar Sonntag Table d'Hote Dinner ist weltberühmt.

fason

Vom Grundeigentumsmarkt.

Erzbischof Mundelein erwirbt Grundstück für Kirche und Schule.

Der katholische Bischof von Chicago hat von James B. Wayman und Genossen das Eigentum 4858 und 4819 bis 4823 Kenmore Ave., 150 bei 150 Fuß, für $33,500 erworben, belastet mit $5000. Wie verlautet, soll der Bischof beabsichtigen, die dort stehenden Häuser niederzureißen, um eine Kirche und Schulgebäude zu errichten. Die Illinois Central R. R. hat von der South Chicago Railway Co. ein Grundstück angekauft, das in Verbindung mit ihrem neuen $500,000-Geschäftsgebäude verwendet werden soll. Es hat 100 Fuß Westfront in Dorchester Ave. und läuft an 63. Straße bis zum Wegerecht der Bahn; Kaufpreis $32,500. Carl A. Carlson hat von Robert W. Parker 21 Baustellen in Morton Park erworben, zwischen 19. und 22. Straße belegen, und zum Preise von $20,040. Der Käufer beabsichtigt dort 22 Mietshäuser für je $5500 zu errichten, ferner 10 Bungalos zu je $4000. Es wurden ferner folgende Verkäufe im Grundbuchamt angemeldet: Bowes Realty Co. an Andrew J. Walbert, Bauplatz, 50 bei 211 Fuß, an Stoney Island Ave. zwischen 68. und 69. Straße, für $11,250; J. B. Devoney an M. S. Rosenfield, Liegenschaft an der Nordwestecke von Wells und Division Str., 25 bei 66.85 Fuß, für $22,000, belastet mit $16,000; John Jeffrey an Dr. O. F. Scott das Wohnhaus Nr. 2922 Washington Boulevard,, 48 bei 200 Fuß, für nominellen Preis; Margaret Groves an Michael B. Moran den Bauplatz, 60 bei 110 Fuß, Nr. 5419—23 Maryland Ave., für $70 den Fuß; Frau G. L. Paddock an Frau Charles Macklin das Wohnhaus Nr. 816 Lake Ave., Wilmette, für $18,000, das Wohnaus Oxford Road, Kenilworth, wurde für $11,000 in Teilzahlung gegeben; Paul Schroeder Co. verkauften an E. R. Dredrick den Bauplatz, 100 bei 200 Fuß, an Sheridan Road, Wilmette, nahe dem Golf Club, für $7,500.

John Krumm
DEPARTMENT STORE
1509-1519 FULLERTON AVE.

Bargains für Montag, den 22. Mai 1916

Helle und dunkle Cheviots, in Streifen und Karrirungen; wert 10c; die Yard zu 7¾c

39zöll. ungebleichter Muslin, reg. 8c wert, spez., Yard 6c

Stickerei Edgings und Einsätze, 12½c wert, die Yard zu 9c

Kinderkleider, helle und dunkle Muster, 39c wert, speziell 39c

Damen Muslin-Beinkleider, bestickt oder einfach, 25c wert .. 15c

2-Strap Sandalen für Misses, Größen 8½—2, wert $1.25 .. 98c

Derby gerippte Union Suits für Männer, Ecru und weiß, lange und kurze Aermel, reg. 75c wert, speziell zu nur 49c

Bargains auf dem 2. Floor.

Baby Blankets, große Sorte, 15c wert, speziell, Stück 9c

Gardinen Scrim, fancy farbiger Bordet, reg. 10c wert — nur 10 Yards an Jeden, Yard 5c

Fleisch-Spezialitäten.

Frisch geschnittene Pork Chops, 2 Pfund für 35c

Frische Halsknochen — 3 Pfund für 10c

Short Rib Corn Beef — das Pfund 10½c

Frische Spare Ribs, 2 Pfund für 21c

California Schinken — das Pfund für 13½c

Knochenlose geräucherte Buns, das Pfund für 21c

Zarter Sirloin Steak — das Pfund für 20c

Lamb Chops, Rippe oder Loin, 2 Pfund für 35c

Hausausstattungs-Spezialitäten.

6 Fuß Trittleiter, 79c wert, gut gemacht, zu 59c

Große Waschbretter, 30c wert, spez., das Stück 23c

Wizzard Sweeping Compound, speziell das Packet zu 9c

Brotmesser, Gzöll. Stahlklinge, speziell zu nur 5c

John Krumm's Nr. 1 garantirte gemischte Farbe —
Gallone zu $1.35
½ Gallone zu 70c
¼ Gallone zu 40c

Grocery-Spezialitäten.

U. S. Mail Seife — 8 Stücke für 30c

Amber Seife — 8 Stücke für 30c

Lenor Seife — 8 Stücke für 23c

Argo Stärke — 5 Pfund-Packet nur 18c

Grandmas Boarder — drei reg. 5c Packete 11c

Borax, 20 Mule Team — das Pfund-Packet 11c

Seifenschnitzel, Nit-Rub — drei reg. 5c Packete für 11c

Sniders Catsup, große Flasche, speziell nur 17c

Easy Hand Wash — drei reg. 10c Büchsen für 19c

Pflaumen, fancy Santa Clara, 3 Pfund für 23c

Extra fancy Hopfreis — 3 Pfund für 23c

Lima-Bohnen, speziell — 3 Pfund für 23c

Grassamen, reg. 20c das Packet, für nur 16c

Blumen- und Gemüse-Samen, 12 Packete für 10c

Anitas Entführung.

Sie würde einen guten Vorwurf für ein Filmdrama abgeben.

An den Raub der Sabinerinnen erinnert die Entführungsgeschichte der Anita Nolfe, deretwegen sich jetzt Giovanni Carrari vor den Schranken Richter Barretts zu verantworten hat. Die Geschworenen, in deren Händen Giovannis Schicksal ruht, wurden heute ausgewählt. Anita ist eine dunkeläugige Römerin mit guten Manieren und für ihre 18 Jahre eine gar stattliche Erscheinung. Der Vater ist Streckenarbeiter im Dienste einer Bahngesellschaft und hat Jahre lang seine Ersparnisse nach der sonnigen Heimat geschickt, damit Anita bei frommen Schwestern eine gute Erziehung erhalten konnte. Vor Jahresfrist bekamen es aber Vater Nolfe und seine Gattin Annunciata derart mit der Sehnsucht nach Anita, daß sie das liebe Kind hierher kommen ließen. An der Fairmount Ave. in Blue Island, nahe am Bahngelände, hat das alte Paar ein Häuschen erworben, klein, aber rein, und dort saß denn die dunkeläugige Anita, oft am spitzenbehangten Fenster und schaute sehnsüchtigen Auges hinauf zum grauen Himmel der ihr so fremden amerikanischen Welt.

So erspähte sie Giovanni Carrari, ein prächtiger, braungebrannter Sizilianer. Am 13. Dezember vorigen Jahres suchte er mit drei Gefährten, Landsleuten, das Haus der Nolfes auf. „Tante Annunciata," so redete er Frau Nolfe an, „wo ist Gevatter Nolfe, wir suchen Arbeit und er soll sie uns geben." Frau Nolfe schickte Carrari und seine Begleiter auf den Bahndamm, da würden sie ihren Mann schon finden. Aber bald kehrte die Gesellschaft wieder zurück, Giovanni setzte sich rittlings auf einen Stuhl und sagte, daß der Gatte Nolfe ihm bedeutet habe, auf ihn im Hause zu warten. Mutter Nolfe wollte nun den Landsleuten einen Trunk Chianti reichen, aber ehe sie dazu kam, versetzte ihr Carrari einen Schlag ins Gesicht, der sie bewußtlos zu Boden streckte. Dann faßte er die sich heftig sträubende Anita und trug sie mit Hilfe seiner Kameraden in einen auf der Straße wartenden Kraftwagen.

Das schreiende Mädchen wurde in das Gefährt gehoben, dem Fahrer hielt einer der Burschen einen Revolver vor die Brust und rief ihm zu: „Fahre zu, was die Maschine nur hergeben kann!" Insausender Eile ging die Fahrt nun nach dem Hause Nr. 1036 S. May Str. Dort hinein wurde Anita geschleppt und oben am Treppenabsatz von einer freundlich lachenden Alten empfangen. Desoleta Pucille, so heißt sie, hatte in ihrer besten Stube den Tisch gedeckt, festlich wie zu einem Hochzeitsmahle. Da standen in Oel gebackene Fische, leckere Spaghetti, würzige Ravioli, gute Polenta und auch der Parmesankäse war nicht vergessen. Als Vorbereitung zum Male sagte Carrari zu Anita: „Laß' Dich nieder und iß, denn dies ist Dein Hochzeitsmahl." Das Mädchen aß aber nichts und stand zitternd in der Ecke des Zimmers. Um elf Uhr Nachts entfernten sich Carraris Freunde und wünschten Anita eine gerubsame Nacht. Nun wollte Carrari sein geraubtes Weib ins Brautgemach führen, und als sie sich wehrte, kam die Alte auf sie zu und sagte: „Wehre Dich doch nicht mein Täubchen, einmal schlägt für uns alle die Stunde." Aber Anita wehrte sich doch, sie kratzte und biß nach ihrem Angreifer, und als er sie endlich ins Nebengemach gezerrt hatte und die Not am Höchsten war, da ertönten wuchtige Schläge gegen die Tür, die bald der Gewalt wich, und die Polizei betrat den Raum. Carrari und die Alte wurden nach der Wache geführt, Anita konnte wieder zu ihren Eltern zurückkehren. Der Kraftwagenführer hatte der Polizei die Entführungsgeschichte verraten, und so kam die Sache vor die Großgeschworenen, die auch prompt die Anklage auf widerrechtliche Freiheitsberaubung gegen Giovanni erhoben.

Greifen tief in die Tasche.

Juden werden die $500,000 wahrscheinlich schon heute Abend beisammen haben.

Die Juden Chicagos werden die $500,000, welche sie für ihre durch den Krieg in Not und Elend geratenen Stammesgenossen in Europa aufzubringen beschlossen, wahrscheinlich bereits heute Abend, also nur 48 Stunden nach der Massenversammlung im Auditorium, beisammen haben. Gestern Nachmittag gegen 1 Uhr belief sich der Fonds auf $400,000 und gestern Abend auf $425,000, sodaß also nur noch $75,000 fehlen, die man in einer heute Abend im Weifeite Auditorium abzuhaltenden Versammlung aufzubringen hofft. In dieser Versammlung werden der jüdische Schriftsteller Shelem Asch, Vizepräsident des Unterstützungsausschusses in New York, Dr. Josef Stolz, Rabbi Silber, Dr. Wm. Nathanson und Max Schulman Ansprachen halten. Bernhard Horwich wird den Vorsitz führen.

Heute liefen, außer Hunderten von Beiträgen in Gestalt kleinerer Summen, die folgenden von $100 und darüber ein:

Frau Leon Mandel, $1000; Carl Stegnell, $1000; Meyer L. Strauß, $1000; L. E. Block, $2500; Otto Baer, $500; S. M. Becker, $250; Abe Cohn, $250; Ernest A. Hamill, $250; Emil G. Hirsch, $250; Adolph Linick, $250; Frl. Florence Mandel, $250; Robert Mandel, $250; Alfred Meyer, $250; Frau E. J. Block, $250; Samuel A. Ericson, $200; Joseph W. Groß, $200; Herr und Frau E. S. Rosenbaum, $200; Edward H. D'Ancona, $150; Alexander Beifeld, $100; E. C. Freund, $100; Dr. Edward Guderman, $100; Frau Esther Gurhman, $100; A. Kunstadter, $100; Murran C. Mayer, $100; Richard Pick, $100; Israel Shrimski, $100; Charles B. Stumes, $100; Chicago Daily News, $5000; Marcus M. Marx, $5000; Max Strauß, $3000; Frau Cora B. Hyman, $2000; A. Bauer, $1000; Frau Ed. Foreman, $1000; Carson Pirie Scott & Co., $1000; Henry L. Frank, $1000; Milton L. Hartman, $1000; Herr und Frau M. L. Horner, $1000; Hump Hairpin Co., $1000; Oscar Rosenberg, $1000; Fr. Maurice Rosenfeld, $1000; B. F. Rosenthal, $1000; S. Rosenthal, $1000; Herr und Frau Milton L. Strauß, $1000; S. W. Straus, $1000; Frau E. Mandel, $1000; M. S. Hondorf, $500; Simon Becker, $500; Frau Max Adler, $500; Armand S. Deutsch, $500; Joseph Eiger, $500; Albert Ellinger, $500; Norman S. Florsheim, $500; Henry Freund, $500; Frau E. L. Glaser, $500; Lester Frankenthal, $500; Louis L. Joseph, $500; Jules Kahn, $500; Frau L. Klein, $500; Elmer Loeb, $500; Jacob M. Loeb, $500; Frau Harry Loewenthal, $500; Frau Albert Loner, $500; Edwin Mandel, $500; Frau M. A. Meyer, $500; Joseph B. Moos, $500; George M. Reynolds, $500; Frau Bernhard Rosenberg, $500; R. C. Schaffner, $500; Charles A. Schwab, $500; George M. Seaman & Brother, $500; A. K. Selz, $500; Simmons, Howard & Co., $500; Philip Stein, $500; Joseph Wehon, $500; Herr und Frau Emanuel Loewenstein, $400; Samuel Altschuler, $300; Abraham J. Franks, $300; Henry A. Klein, $300; Lessing Rosenthal, $300; Ignatz Stein, $300; Ignatz Stein, $300; Albert L. Strauß, $300; E. L. Wedeles, $300; Leonard Florsheim, $250; Harold E. Foreman, $250; H. J. Halle, $250; Mark G. Harris, $250; Mark Heiman, $250; Nathan Klee, $250; Fred L. Mandel, $250; Louis Mantheimer, $250; Albert Pick, $250; Ferdinand Silverman, $250; Louis Turivas, $250; Alfred Aschuler, $200; Henry C. Flonacher, $200; Frau J. K. Friedman, $200; Moses Goldschmith, $200; Dr. M. L. Goodkind und Frau, $200; Isaiah Temple Sabbath Schule, $200; H. Kramer, $200; Jack Lebolt, $200; Frau B. Rosenthal, $200; Herr und Frau A. Stern, $200; Milton A. Straus, $200; Frau G. F. Sulzberger, $200; M. Taussig, $200; Abe Wertheimer, $200; Isaac B. Lipson, $150; Arthur M. Adler, $100; Frau Edwin Aufrian, $100; Herman Baum, $100; August Blum, $100; Jacob H. Cohen, $100; David Copland, $100; Nathan Davis, $100; Ralph Davis, $100; Joseph H. Defrees, $100; M. H. Eisengreen, $100; E. Eisinger, $100; R. Eisenstadt, $100; H. J. Eliel, $100; Barnett Faroll, $100; Frederic Fechheimer, $100; Eli B. Felsenthal, $100; Frau Harold E. Foreman, $100; J. P. Friend, $100; Mark D. Goodman, $100; Frau Mark Goodman, $100; M. E. Greenebaum, jr., $100; E. Hart, $100; Henry Horner, $100; C. A. Jandorf, $100; Kaiserhof Hotel, $100; S. J. Karger, $100; Henry Kern, $100; Simon A. Stoyn, $100; C. H. Kusel, $100; Dr. Joseph DeLee, $100; S. S. Lelewer, $100; Max Leopold, $100; Dr. David Lieberthal, $100; Leo A. Loeb, $100; E. M. Marble, $100; Elias Mayer, $100; Julius H. Meyer, $100; Robert Meyer, $100; Hugo Pam, $100; Henry Posner, $100; Charles Reitler, $100; Jacob Ringer, $100; E. F. Rosenbaum, $100; Joseph Sabbath, $100; Caesar Samuels, $100; Frau Caesar Samuels, $100; Frau A. B. Seelenfreund, $100; Fred D. Silber, $100; Albert Steindler, $100; Jos. Strauß, $100; Louis Strauß, $100; Sol. L. Sulzberger, $100; Samuel Thal, $100; Fred Uhlmann, $100; Cora K. Ullmann, $100; G. H. Weis, $100; F. C. Wermore, $100; William Wilharz, $100; Jacob Witkowsky, $100; Leo. F. Wormser, $100.

Frank L. Smith befriedigt.

Findet in „Aegypten" starke Strömung gegen Kombination Thompson-Lowden.

Col. Frank L. Smith von Dwight, Bewerber um die republikanische Gouverneursnomination, kehrte heute von einer sechstägigen Kraftwagentour durch acht Counties im südlichen Teil des Staates, gemeinhin Aegypten genannt, zurück, befriedigt von dem Empfang und der Stimmung der Wählerschaft gegenüber seinem Mitbewerber Frank O. Lowden, dem Kandidaten der Rathausfaktion in Chicago. Die Anhänger Col. Lowdens haben stets den Eindruck zu erwecken gesucht, daß „Aegypten" geschlossen für Lowden eintrete. Col. Smith hat einen völlig anderen Eindruck von der Stimmung in diesem Teil des Staates, in dem Mayor Thomson verschiedentlich Ansprachen zugunsten Lowdens gehalten hat, gegenüber Lowden und der Rathausklique Chicagos erhalten. „Die Wähler dieses Teils des Staates," erklärte Col. Smith, „sind unabhängig und können nicht wie Stimmvieh Col. Lowden zugetrieben werden. Einige der Politiker haben sich Col. Lowden verschrieben. Weiter aber reicht ihr Einfluß nicht. Die Wähler bilden sich ihr eigenes Urteil. Sie sind gegen das Bündniß zwischen Col. Lowden, Fred Lundin und Mayor Thompson und gegen Kontrole des Staates durch die Rathausfaktion Chicagos. Ich werde — davon bin ich überzeugt — in diesem Teil des Staates ebenso gut abschneiden wie Col. Lowden."

Keine Lösung in Sicht.

Die Sitzung des republikanischen Countykonvents, der am Montag wiederum zusammentritt, wird eben so ergebnißlos verlaufen, wie ihre Vorgängerinnen. Darüber waren sich heute alle drei Faktionen der Partei einig. Alles deutet daraufhin, daß die Organisation der Countyparteileitung bis nach dem Nationalkonvent verschoben werden muß. Die Meldung, daß es zwischen der Faktion der Neutralen und der C. S. Deneens zu einer Einigung gekommen sei, gemäß der J. R. Powell von der Faktion Deneen zum Vorsitzenden erwählt werden sollte, wurde von beiden Faktionen in Abrede gestellt.

Besprechen Pläne für Sherman.

Von den 56 Delegaten zum Nationalkonvent haben 28 ihre Teilnahme an dem Cabelfrühstück zugesagt, das Mayor Thompson heute Mittag den Delegaten zum Nationalkonvent gibt. Außerdem hat noch eine ganze Anzahl Ersatzmänner ihr Erscheinen zugesagt. Auch Col. F. O. Lowden und F. E. Sterling von Rockford, Vorsitzender der republikanischen staatlichen Parteileitung, fanden sich ein. Zur Besprechung kamen Pläne für Kundgebungen zugunsten Senator Shermans während des Nationalkonvents.

Weeks' Vorhut trifft ein.

Die Vorhut der Kohorten Bundessenator John W. Weeks' von Massachusetts, Bewerbers um die republikanische Präsidentschaftsnomination, fand sich heute hier ein, um Vorbereitungen für die Eröffnung eines Hauptquartiers zu treffen, die auf den 25. Mai festgesetzt ist. Mercer Vernon, der Führer der Vorhut, erklärte, Senator Weeks werde in der ersten Abstimmung 175 bis 200 Stimmen erhalten.

Bevorstehende Vergnügungen.

Ein mit Verlosung einer Maikrone verbundenes Maikränzchen wird die Sektion Nr. 5 des Unterstützungsvereins Douglas am heutigen Samstag Abend in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., geben. Das Fest soll um 8 Uhr beginnen, bei 25 Cents Eintrittsgebühr für 1 Person, und wird den Teilnehmern zweifellos großes Vergnügen machen. Der Besuch dürfte sehr zahlreich werden.

Der Schwäbisch-Badische Damenverein feiert an dem heutigen Samstag sein neunzehntes Stiftungsfest mit Ball in Flemers Halle, 1638 N. Halsted Straße. Das Komite unter Leitung der tüchtigen Präsidentin Margarethe Scholz wird alles aufbieten, den Mitgliedern und Freunden, die sich an diesem Fest beteiligen, recht vergnügte Stunden in schwäbisch-badischer Gemütlichkeit zu bereiten. Für gute Musik, gutes Essen und Trinken hat das Komite bestens gesorgt. Anfang 7 Uhr Abends, Tickets 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

Die Lincoln Loge Nr. 16, Orden der Hermannssöhnerinnen wird an dem heutigen Samstag Abend im großen Saale der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkwan und Sheffield Ave., ihr 15jähriges Stiftungsfest feiern, verbunden mit Ball und Installirung der folgenden Beamten: Auguste Rutzen, Ex-Präsidentin; Bertha Schönfeld, Präsidentin; Ida Schneidenbach, Vize-Präsidentin; Elsie Jarvis, prot. Sekretärin; Auguste Triphahn, Finanzsekretärin; Anna Mechnig, Schatzmeisterin; A. Hengst, Th. Lamberg und E. Böning, Verwaltungsrat; E. Schmidt, E. Mohr und L. Phillips, Finanzkomite; Anna Frank, Führerin; N. Herrman, Innere Wache; E. Eul, Aeußere Wache; Marie Pfohl, Vergnügungsschatzmeisterin. Alle Freunde und Gönner der Loge sind herzlichst eingeladen. Anfang 7 Uhr; Installirung punkt 8 Uhr. Eintritt 25 Cents die Person.

Sein jährliches Maifest feiert Distrikt 346 des Deutschen Unterstützungsbundes am heutigen Samstag Abend in den unteren Sälen der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkwan und Sheffield Avenue. Die Festlichkeit ist sehr gut vorbereitet worden, so daß eine schöne Unterhaltung in Aussicht steht. Die vielen Freunde der Mitglieder werden der Einladung zur Beteiligung jedenfalls vollzählig Folge leisten. Der Festausschuß verspricht eine große Ueberraschung und die Verlosung einer schönen Maikrone. Eintritt 15 Cts.

An dem heutigen Samstag Abend wird die Plattdeutsche Gilde Jefferson Nr. 29 ihr erstes Kappenfest in Christ. Johnsons Halle, Milwaukee und Lawrence Ave., abhalten. Es wird eine sehr vergnügungsreichellunterhaltung werden. Jedermann ist willkommen. Die Gilde nimmt neue Mitglieder im Alter von 18 bis 50 Jahren auf. Der Eintritt kostet 25 Cents für die Person.

Maifest und Ball hält die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3 am heutigen Samstag Abend im oberen Saale der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., ab. Ein rührriges Komite hat dafür gesorgt, daß die Besucher sich bei Tanz, Gesellschaft und allgemeinem Vergnügen aufs Beste unterhalten können. Eintrittskarten bei Mitgliedern 25, an der Kasse 50 Cents.

Mit 100 neuen Mitgliedern findet die Eröffnung der neuen Zahlstelle vom deutschamerikanischen Unterstützungsverein „Tue Recht und scheue Niemand" für South Chicago am heutigen Samstag, Abends 7 Uhr, in Schroeders Halle, 9401 Ewing Ave., statt. Männer und Frauen im Alter von 18—55 Jahren, welche den Wunsch haben, noch diesem beliebten Verein, der Krankenunterstützung und Sterbegeld an seine Mitglieder zahlt, beizutreten, oder sonst Interesse an diesem Verein nehmen, sind willkommen und freundlichst eingeladen.

Börsennotirungen.

Chicago, den 20. Mai 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Uhr	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai	$1.11⅝	$1.10⅜	$1.11	$1.11
Juli	1.12⅜	1.11⅞	1.12⅛	1.12⅛
Sept	1.13	1.12½	1.12⅝	1.12⅝–⅞
Mais—				
Mai	.75	.74⅝	.74¾	.74⅝
Juli	.74⅛	.73¾	.74	.73⅝–¾
Sept	.72⅝	.72⅛	.72⅜	.72–⅛
Hafer—				
Mai	.45⅛	.44⅞	.45⅛	.44⅞
Juli	.42¾	.42	.42⅝	.42
Sept	.39⅛	.38⅝	.39⅜	.39⅛
Speck—				
Mai	—	—	—	21.45
Juli	23.55	23.47	23.47	23.60
Sept	23.20	23.10	23.15	23.37
Schmalz—				
Mai	—	—	—	13.00
Juli	12.95	12.85	12.90–92	13.00
Sept	13.10	12.97	13.05	13.12
Rippen—				
Mai	—	—	—	12.90
Juli	12.80	12.77	12.80	12.87
Sept	12.95	12.87	12.90	12.97

Weizen schloß um ¼ niedriger bis ¼ höher, Mais um ⅛ bis ¼ höher, Hafer unverändert, ab, Provisionen um 5 bis 10 niedriger. Juliweizen schwankte zwischen $1.12⅞ und $1.14¼. Trotzdem heute wieder sehr ungünstige Nachrichten über den durch die Hessenfliege in Kansas verursachten Schaden einliefen, drückte weniger dieser Umstand die Preise, als vielmehr der gänzliche Mangel an Nachfrage nach Baarweizen und die ziemlich günstig lautenden Nachrichten aus dem übrigen Mittelwesten. Das von der Hessenfliege heimgesuchte Gebiet in Kansas erstreckt sich auf den größten Teil der mittleren und der südlichen Counties. Der dadurch bedingte Ausfall an der Ernte wird bis auf 25 Millionen Bushels geschätzt.

Produktenbörse.

Die Stimmung auf dem Produktenmarkte war heute fest, bei langsam steigenden Preisen. Butter besserte sich ¼ Cent das Pfund im Preise. Eier ½ Cent das Dutzend. Von Geflügelarten stiegen „Stags" um 2 Cents das Pfund, während „Spring Chickens" 1 Cent billiger wurden. Kartoffeln sind nur knapp vorhanden und hatten einen Zuwachs von 8 bis 10 Cents das Bushel zu verzeichnen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.

(Notirungen von Wahle & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	$0.29½
„Extra Firsts", das Pfund	0.28½
„Firsts", das Pfund	0.28
„Seconds", das Pfund	0.26½–0.27
„Dairies, extra", das Pfund	0.28½
„Firsts", das Pfund	0.27 –0.27½
„Seconds" das Pfund	0.26 –0.26½
Packware, das Pfund	0.24 –0.24½
„Ladies", das Pfund	0.26 –0.26½
Prägebutter, das Pfund	0.2– 0.26

Eier.

(Notirungen von Wahle & Lohm, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.21½–0.22
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.20½–0.21
Gemischte Waaren, Aktien eingeschlossen, das Dutzend	0.19½–0.21
„Dirties" das Dutzend	0.18 –0.18½
„Checks", das Dutzend	0.17 –0.17½

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15½–0.15½
„Young Americas", das Pfund	0.15⅜–0.16
„Long Horns", das Pfund	0.15⅜–0.16
„Daities", das Pfund	0.16 –0.16½
Brick, das Pfund	0.16 –0.16½
Schweizer, rund, das Pfund	0.22 –0.29
do., „Block", das Pfund	0.20 –0.21
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.15½–0.16
do., 1 Pfund Stück	0.15½–0.15

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Hepsen & Murrmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lastenkisten oder mehr, einzelne Lastenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund	0.18½
Lebende „Broilers", 1—1¼ Pfd., das Pfund	0.32 –0.35
do., 1½—2 Pfund, do	0.35 –0.38
„Spring Chickens", das Pfund	0.29
do., „Stags", das Pfund	0.13
Truthühner, lebend, das Pfund	0.22
Hähne, das Pfund	0.11
Enten, das Pfund	0.18 –0.19
Indian Runner Enten, Pfund	0.18
Gänse, das Pfund	0.15
Feldgänse, das Dutzend	3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend	2.00
do., tot, das Dutzend	0.90
„Squabs", lebend, Dutzend	2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00 –3.00

Kleine, magere, weniger.

(Zur Notiz für Geflügelzüchter! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murrmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12½–0.13
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13½–0.14
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14½–0.15
Ausgesuchte Kälber, das Pfund	0.15½–0.16

Rindfleisch (zugerichtet).

(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$ 0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.16½
do., Nr. 3, das Pfund	0.14
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.24
do., Nr. 2, das Pfund	0.19½
do., Nr. 3, das Pfund	0.15
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.17½
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.11
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.12½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11½
do., Nr. 3, das Pfund	0.10½
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.09¼
do., Nr. 2, das Pfund	0.09
do., Nr. 3, das Pfund	0.08

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund	0.09 —0.09¼
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.09¾—0.10½

Lebende Spanferkel.

15—35 Pfund Gewicht	1.25 —2.50

Froschschenkel.

„Grafters", das Dutzend	0.06 —0.08

Kalifornisches Obst.

Kernobst.

(Notirungen von Al. Piron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif., Navels, Kiste	2.00 —2.50
do., kleine	3.25 —3.75
do., Florida	3.00 —3.50
Grape Fruit, Florida, Kiste 80	3.50 —3.75
do., do.	3.25 —3.50
Zitronen, kalif., die Kiste	3.25 —3.75
do., geringere Sorten, Kiste	2.75 —3.25
Ananas, Kuba	2.25 —2.40
do., kleine, die Kiste	2.00 —2.25

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Piron & Co., 177 West South Water Straße.)

Baldwins, das Faß	$3.00 —3.25
Ben Davis, Nr. 1, das Faß	1.75 —2.25
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß	2.25 —2.50
Wine Saps, das Faß	3.50 —4.00
Jonathans, das Faß	3.50 —4.00
Russetts, das Faß	2.00 —3.25
Golden, das Faß	3.00 —3.50
Mano, das Faß	1.75 —2.00
Kings, das Faß	2.75 —3.00
Greenings, Michigan, das Faß	2.50 —3.25
Spies, das Faß	3.50 —4.50

Erdbeeren.

Illinois, Kiste 24 Quarts	2.00 —2.25
Louisiana, Kiste, 24 Quarts	2.00 —2.25

Kirschen.

Kalifornia, Kiste, 10 Pfd.	1.5c —2.75

Wassermelonen.

Florida, Kiste von 5—6	3.00 —0.00
Cantelloupes, Crate	10.00 —15.00
do., Kiste	3.50 —4.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kalif., Kiste	2.50 —3.00
do., kalif., halbe Kiste	1.00 —1.25
Italienisch, Treibhaus, Kiste	0.15 —0.20
Blumenkohl, kalif., halbe Crate	0.75 —1.00
do., St. Louis, Kiste	1.25 —1.50
Boree, das Bündel	0.10 —0.15
Champignons, 1 Pfund Karton	0.45 —0.55
do., Minnesota, das Pfund	0.25 —0.30
Andere Sorten, das Pfund	0.25 —0.40
Eierpflanzen, Florida, Kiste	2.50 —3.00
Erbsen, Mississippi, Hamper	0.75 —1.25
Endiviensalat, französ., Pfd.	0.60 —0.75
do., Romaine, do., Hamper	1.00 —1.25
Gurkenkohl, Mississippi, neuer, Crate	2.00 —2.40
do., neuer Louisiana, Crate	3.00 —3.75
Gurken, Louisiana, Hamper	1.50 —2.25
do., Treibhaus, 2 Dtz.	1.—
Hotpoato Sweets, das Faß	1.75 —2.00
Karrotten, neue, Louisiana, Faß	1.00 —2.50
do., Louisiana, Hamper	0.50 —0.60
Kopfsalat, der Kopf	0.15 —0.35
do., Louisiana, Hamper	1.00 —1.50
Kopfsalat, Louisiana, Hamper	1.00
do., kalif., Kiste	2.00 —2.25
Kohlrabi, Louisiana, Faß	2.50
do., do., Hamper	0.65 —0.75
Mais an Kolben, Faß	5.00
Majoran, 12 Bundel	0.10 —0.12
Meerrettig, St. Louis, das Faß	3.00 —5.00
do., hiesiger, 12 Stangen	0.65
do., hiesiger, Pfund	0.07 —0.09
Mohrrüben, in Säcken	0.50 —0.60
do., gewaschen, Kübel	0.50
do., New Orleans, das Faß	2.00 —2.25
do., Kanner, das Faß	3.00 —4.00
Okra, Florida, Crate	2.50
Osterpflanz, das Dutzend	0.40 —0.50
Peterselie, Louisiana, großes Faß	2.00 —2.50
do., deutscher, Hamper	0.50 —0.65
Peterselienwurzel, Kübel	0.40
Pfeffer, Florida, die Kiste	1.50 —3.00
do., Florida, „Fancy"	3.25 —3.50
Pfefferminze, der Kord	0.05 —0.10
Radieschen, Indiana, Bushel	0.75 —0.85
do., Illinois, ½ Bushel	0.50
Rabenkohl, kalif., Dutzend	0.25
do., kalifornisch, großes Faß	10.00 —15.00
Rohlrabi, das Faß	1.25 —1.50
Rüben, Louisiana, Hamper	0.75
do., Rutabagas, 50 Pfund	0.50
Rettige, schwarze, die Kiste	0.35 —0.40
do., do., der Sack	0.50 —0.60
Salbei, 12 Bundel	0.07½—0.10
Schneidebohnen, Miss., Hamper	1.00 —1.25
do., Louisiana, ⅔ Bushel	0.75 —1.00
Sellerie, Florida, Crate	1.25 —1.75
do., Florida, grüne Köpfe	1.50
Sellerieknoll, Florida, Kiste	1.50 —2.50
Shallots, New Orleans, Faß	3.00 —3.50
Spargel, Atlanta, 24 Bundel	1.50 —1.75
do., Florida, 20 Bundel	0.75 —1.00
Spinat, St. Louis, Kiste	0.25
do., do., Kübel	0.50 —0.40
do., Illinois, ⅔ Bushel	0.25 —0.40
Stangenbohnen, Jersey, Hamper	0.90
do., Illinois, Hamper	0.50 —0.60
Squash, Florida, Kiste	2.50 —3.00
do., Texas, Kiste	1.00
Tomaten, Kuba, Kiste	2.00 —2.25
do., Florida, Kiste	3.50 —3.75
Wachsbohnen, Florida, Hamper	2.00 —3.50
Wasserkresse, das Pfund	0.18 —0.20
Wermutkraut, 12 Bundel	0.05 —0.10
Zwiebeln, neue, Texas, weiß	1.50 —1.60
do., kalifornische, gelb	1.60 —1.65
do., Louisiana, Sack	1.85

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	0.75 —1.50
Wachsbohnen, Florida, Hamper	1.50 —2.25
do., Louisiana, ⅔ Bushel	1.75 —2.25
Rote Nierenbohnen	5.00
„Pea Beans", handgepflückt	4.25
do., gewöhnliche	3.50 —3.60
Kranke schwedische, ungelaute	4.75 —5.00
Lima-Bohnen, Florida, geschält, Hamper	2.00 —2.25
do., Kuba, 1 Bushel	1.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wisconsin, weiße, Bushel	0.98 —1.10
Minnesota u. Michigan, Bushel	0.98 —1.10
Dakota, lauch weiße, Bushel	0.98 —1.10
Rote Kart

Vergnügungs-Wegweiser.

Columbia. — Burleske.
Cohan's Opera House. — „33 Washington Square."
Garrick. — „The New York Idea."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „A Pair of Queens."
Victoria. — „Any Man's Sister."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Wurzinlepp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Helfer an Wagenarbeit. 2348 Wentworth Ave. fafo

Verlangt: Guter Painter. 3515 Janssen Ave. fason

Verlangt: Porter in modernem Apartheim; deutsche Küche; gute Fahrgelegenheit; billig.—3032 Larrabee Str., nahe Center Str.

Verlangt: Mann für stetige Arbeit auf Truck-Farm. Nachzufragen: Barre's Pharmacy, Lincoln und Foster Ave., Sonntag.

Verlangt: Helfer in Schuhreparatur-Shop, sogleich. 3209 N. 48. Ave.

Verlangt: Laufbursche, etwa 15 Jahre alt, $4.00 die Woche. Anzutragen: 16 W. Washington Straße, fünfter Floor. fasemo

Verlangt: Aufgeweckter Junge, um Gänge zu besorgen; 16 Jahre alt. Walter H. Hildebrand & Co., 934 North Ave.

Verlangt: Männer aller Berufe und jeden Alters, mit großem Bekanntenkreise in Vereinen, Logen, Kirchen etc., können leicht viel Geld verdienen. Verschwiegenheit zugesichert. Adr.: J. 987 Abendpost. fasodido

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes. Wagners Bäckerei, 1620 W. 63. Str.

Verlangt: Eine zweite Hand an Brot und Cakes. 3911 Chicago Ave.

Verlangt: Ein guter Porter im Saloon und Restaurant. 808 Desplaines Ave., Forest Park. fafon

Verlangt: Guter Schuhmacher für Elektrischehair und Slipper Fabrikation. P. Pfizner, Riverside, Ill. fafon

Verlangt: Ein junger Fleischer, der im Beilegen im Eishause erfahren und auch als Shopvender anstellig ist. 2334 W. Lake Str. fafon

Verlangt: Küfer für Reparaturen an dichten Fässern und Kegs. D. W. Khan Cooperage Co., 1634 Wesley Court, nahe Elston und North Ave.

Verlangt: Eine selbstständige erste Hand an Brot, Rolls, Kaffeekuchen und Cakes. 3955 Sheridan Road.

Verlangt: Maschinisten für Bench-Arbeit, sowie mehrere für F. & L. Maschinen. Beständige Arbeit. Gute Referenzen und Lohnansprüche.— Adr.: B. 428 Abendpost. fasomno

Verlangt: Tinsmith. Muß Dacharbeit verstehen. 2729 W. Madison Str. fafon

Verlangt: Ein Saloon-Porter, einer der Morgens Barkenden kann. 2253 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein erster Hand Bäcker an Brod; nur ein guter braucht sich zu melden. C. F. Wunschel, 435 W. State Str., Hammond, Ind. Telephon 578 Hammond.

Verlangt: Tischler für außerhalb der Stadt. Guter Lohn, beim Tag oder Stuckarbeit, Angenehme Umgebung, niedriger Lebensunterhalt. Nachzufragen Montag Morgen, 14 N. Dearborn Str., 3. Floor. fafon

Verlangt: Männer zum Erlernen des Automobil Garage Geschäfts. Arbeit getan bei Nacht. Public Garage, Lohn $14 bis $22 die Woche. Otto, 446 Siegel Str. Vorzusprechen von 9 bis 12 Uhr Mittags. fa—di

Verlangt: Painter. Vorzusprechen Sonntag, 4524 Wallace Straße.

Verlangt: Holzarbeiter, erster Klasse Mann an Wagen-Reparaturen, 840—44 S. Halsted Str. fafon

Verlangt: Starker Junge an Brot zu arbeiten, muß Erfahrung haben. Tagarbeit, $12 die Woche. 1118 Center Str.

Verlangt: Erfahrener Gehilfe für Strang-Färberei-Arbeit, 1543 N. Lawndale Ave.

Verlangt: Junger Mann zwischen 16—18 Jahren, die Buchdruckerei zu erlernen, mit etwas Erfahrung bevorzugt. Guter Lohn. 3814 Belmont Avenue.

Verlangt: Junger Mann, um Orders auszutragen und im Hause zu helfen. 713 Milwaukee Avenue.

Verlangt: 2 Jungen, der eine an Cakes, der andere an Brot, mit Erfahrung, sofort. 3746 N. Cicero Ave.

Verlangt: Arbeiter, sowie Junge von 16 Jahren. Montag Morgen vorzusprechen, 1538 Elybourn Avenue.

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher für Reparaturwerkstatt außerhalb der Stadt. Stetige Arbeit für guten, zuverlässige Männer, 208 W. Lake Str.

Verlangt: Ein Mann für Porter-Arbeit und bei der Bar mitzuhelfen. Montag Morgen von 8 bis 10 vorzusprechen. 5131 Ogden Avenue, Cicero.

Verlangt: Schlosser. 522 Sherman Str.

Verlangt: Guter Porter für Saloon. Muß etwas Barkenden können. $8 bis $10 die Woche. Zimmer und Board 7059 S. Western Ave.

Verlangt: Junge an Milchwagen, 17 oder 18 Jahre alt, $7 die Woche, Board und Waschen. 1824 S. Morgan Str.

Verlangt: In Molkerei und Fabrik für kondensirte Milch zur Dampfmaschine, Kessel und Apparat, und ein Mann für Molkereiarbeit. 814 George Str. Tel.: Graceland 6252.

Verlangt: 2. Hand Bäcker. 5410 S. Ashland Avenue. fafon

Verlangt: Blacksmith-Helfer, 2507 George Str., Ecke Elston Ave.

Verlangt: Schmiedhelfer an Wagenarbeit. — 3540 North Ave.

Verlangt: Ein Mann, der deutschen und kroatischen Sprache mächtig; guter Verdienst. Adr.: W 291 Abendpost. mifa

Verlangt: Junger Mann, Helfer in Tin Shop. Muß Erfahrung haben. 2024 Lincoln Ave. fosa

Verlangt: Junge, der Mechaniker lernen will. Seltene Gelegenheit. Schreibt in eigener Handschrift unter Adr.: H 356 Abendpost. frfa

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung an Brot. 2049 W. 21. Straße. frfa

Verlangt: Männer mit Schaufeln. 6101 Langley Ave., nahe Cottage Grove Ave. frfafon

Verlangt: Junge, 13 bis 16 Jahre alt, für allgemeine Store-Arbeit. Charles Loehr, 701 Süd Crawford Avenue. frfa

Verlangt: Laufbursche, etwa 15 Jahre alt, $4 die Woche. Nachzufragen 5. Floor, 16 West Washington Str. frfafon

Verlangt: Conditor an feiner Chokoladen-Arbeit, Figuren, Coating etc. J. Kranz, 19 West Randolph Str. frfafon

Verlangt: Ein Brotbäcker als letzte Hand an Brot; $10 per Woche, Board und Zimmer. 312 Ost 31. Straße. frfa

Verlangt: Schneider an gebrauchten Kleidern. Stetige Arbeit. 4045 So. Halsted Str. frfafon

Verlangt: Erfahrener Bäckergehilfe; stetige Hilfe. 3641 West 12. Str. frfa

Verlangt: Ein Dekorateur und Anstreicher, einer der das Malen von Kreuzstationen u. Statuen, in Komposition und Holz, versteht; nur solche, die Erfahrung haben im Dekoriren dieser Artikel brauchen sich zu melden. Stetige Arbeit. Bourgeois Company, Omaha, Neb. dofrfa

Verlangt: Cake-Bäcker, in den mittleren Jahren, flinker Arbeiter; guter Lohn für den richtigen Mann; stetige Arbeit, 2235 So. 52. Ave., Cicero. dofrfa

Verlangt: Aufgeweckte Junge gegen Arbeit das Business College durchzumachen. 638 West 55. Boulevard. 18mal1mX

Verlangt: Knaben, 14 bis 16 Jahre alt. Zu erfragen: Justrite Mfg. Co., 2061 Southport Avenue, nahe Elybourn Ave. 18mal1mX

Verlangt: Solderers und Tinners. Zu erfragen: Justrite Mfg. Co., 2061 Southport Ave., nahe Elybourn Ave. 18mal1mX

Verlangt: Erster Klasse Schneider im Roc-Shop. J. Mattern, 835 Diversey Parkway. dofrfa

Verlangt: Junge, 16—18 Jahre, an leichter Holzarbeit, hat Gelegenheit sich emporzuarbeiten 116 N. Franklin Str. dofa

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 North La Salle Straße. 12an1X

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Drei aufgeweckte, aktive, nüchterne junge Männer, die gut mit Handwerkzeug umgehen können, für Stückarbeit; guter Lohn gesichert; müssen schnell von Begriff und willige Arbeiter sein. Permanente Stellen. Gute Gelegenheit zum Emporarbeiten; angenehme Arbeitsverhältnisse; niedriger Lebensunterhalt. Schreibt Einzelheiten über Euch selbst an Unifile Mfg. Co., Kankakee, Ill. frfafon

Verlangt: Saloonporter. 500 W. 39. Straße.

Verlangt: Wagen-Painter. Becker, 1452 Larrabee Straße.

Verlangt: Bushelman und Presser. 4340 W. Madison Str.

Verlangt: Junge in Apotheke. 958 Center Str., Ecke Sheffield.

Verlangt: Guter Pianist für Nachmittags-Tanzen. 3800 Madison Str.

Verlangt: Porter, $7 die Woche. 5 früh bis 5 Nachm. 301 W. South Water Str., Ecke Franklin Str.

Verlangt: Starker Junge, über 16, für Porterarbeit in Apotheke. Lohn $7. North Ave. und Halsted Str.

Verlangt: Aelterer alleinstehender Mann der Haus- und Gartenarbeit versteht; muß etwas englisch sprechen. Steiger Platz. Gutes Heim. Lohn $20 monatlich. Nachzufragen Sonntags. 5710 Irving Park Blvd.

Verlangt: Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit. 212—214 S. 62. Place.

Verlangt: Mann der etwas vom Painten versteht; sofort anzufangen. 2036 N. Robey Str.

Verlangt: 2 junge Männer, 17 bis 21 Jahre alt, zu allgemeiner Arbeit in Notendruckerei. Rayner Dalbern & Co., 376 W. Monroe Str., nahe Fluß.

Verlangt: Carriage Holzarbeiter, der wirklich in dem Blacksmith zu helfen. Anzutragen Sonntag, Stebens & Son, 4420 N. Clark Str.

Verlangt: Nüchterner Mann, der das Bäckerhandwerk erlernen möchte. Muß schrubben und reinmachen können und allgemeine Arbeit im Shop verrichten; stetige Stellung. Anzufragen im Store, 1423 N. Clark Straße. fafo

Verlangt: Porter, Heute vorzusprechen in der Gastronomic Exchange, 210 W. Washington Str.

Verlangt: Ein Gehilfe in Bäckerei. 2211 Potomac Avenue. fafon

Verlangt: Erfahrener Saloonporter. 138 Süd Canal Straße.

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung in Bäckerei, Tagarbeit. 21 South Dearborn Str. fafon

Verlangt: Ein tüchtiger Cakes-Bäcker. $15, Zimmer u. Board. Nachzutragen 4108 N. Lawndale Ave. fafon

Verlangt: Sofort, 2 Painters und Calsomiers. 1907 So. Hamlin Ave. frfafon

Verlangt: Mann, 40—45 Jahre alt, für Janitorarbeit, deutsch und englisch sprechender bevorzugt. Empfehlungen: Lohn $30 monatlich, Kost und Logis. Der rechte Mann hat Gelegenheit, sich zu verbessern. North Chicago Hospital, 2551 N. Clark Straße. frfa

Verlangt: Vier Cabinetmakers; guter Lohn; Tag- oder Stückarbeit; stetig; schöne Umgebung; Lebensunterhalt; daselbst billig. Unifile Mfg. Comp., Kankakee, Ill. frfa

Verlangt: Guter Mann als Wächter, Mort Steece, Spaulding und Grand Ave. dofrfafon

Verlangt: Fuhrleute für Kohlenwaggen, müssen mit den Straßen in Edgewater und Rogers Park vertraut sein. Sofort nachzufragen: Jacob Pelt Coal Co., 6133 Broadway. midofrfa

Verlangt: Jungen für Fabrikarbeit. 2526 W. Congreß Str. 15mal1w

Verlangt: Knaben für leichte Fabrikarbeit. Müssen 16 Jahre oder älter sein. 213 Nord Morgan Str., 1. Flur. 15mal1w

Verlangt: Deutscher Advokat und Kolleitor für Abends und Sonntags. Office 2101 Lincoln Ave, Miller. 15mal1wX

Verlangt: Bürstmacher. Nachzufragen 1215 S. Halsted Str. 15mal1wX

Verlangt: Bronze- und Ornamental Eisen-Fitters; stetige Arbeit und guter Lohn. Anzusprechen beim Timekeeper, Winslow Bros. Co., 4600 W. Harrison Str. 15mal1w

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein süddeutsches, älteres Ehepaar, womöglich ohne kleine Kinder, Mann für etwas Gartenarbeit, Frau für Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim für die richtigen Leute. Webers Grove, bei Mrs. Barth. Nehmt Archer Ave. Car bis City Limits und dann Joliet Car bis Willow Springs, dann fragt nach Webers Grove. mi—fa

Verlangt: Operators, Handnäherinnen, Mädchen über 16 Jahre alt, zum lernen, und Männer um das Pressen zu erlernen. Lohn während der Lehrzeit. Ausgezeichnete Gelegenheit.
A. Kuppenheimer & Co.,
Bloomingdale Road und Lincoln Str. 17mal1mX

Verlangt: Arbeitsame Leute, Frauen wie Männer können dauernde Beschäftigung haben; guter Lohn. Handwerker 35 Cts. die Stunde. Vorzusprechen Sonntag den ganzen Tag: Praazel-Leckritz, 1726 Grand Ave., 1. Flat. fafo

Verlangt: Mann und Frau; Mann als Hausmann, Frau als Köchin. 3 in Familie, 9 Zimmer Haus. Nachzufragen zwischen 9 und 1 Freitag, Samstag oder Sonntag. Bringt Referenzen. 2478 Lakeview Ave. dofrfa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender, kann gut kochen, älterer Mann, sucht Stelle. Tel. Wellington 8479. fasomo

Gesucht: Junge, 18 Jahre alt, sucht irgendwelche Arbeit in einem Geschäft. 1462 Elybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Erstklassiger Painter, Calsiminer und Paperhanger sucht Arbeiten zu übernehmen. J. B. Sclady, 1826 Hudson Ave. Tel. Diversey 8826. 20mal1mX

Gesucht: Erfahrener Stallmann sucht irgend welche Arbeit. Phone: Diversey 4747.

Gesucht: Bäcker an Brot, Rolls und Cakes sucht Arbeit als zweite oder dritte Hand. Telephon: Garfield 1386. fa—mi

Gesucht: Stellung sucht Bartender, verheiratet, tut auch Porterarbeit, geht auch außerhalb Chicago. Adr.: O 5 Abendpost. fafon

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Stelle als Leichen-Porter, Fabrik- oder Bäckerposten. — Leopold Schneider, 898 North Ave. fafon

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Bartenderstelle, tut auch Porterarbeit, steht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn; geht auch aufs Land. H. Boehl, 1631 N. Halsted Straße.

Gesucht: Aelterer Mann sucht Stelle für Haus- und Porterarbeit, kann auch mit Pferden umgehen. 2715 S. Central Park Ave. fafo

Gesucht: Junger Bäcker, 2. Hand an Brot und Cakes, sucht Stellung. 2730 N. Racine Ave., 3. Floor. fafon

Gesucht: Junger Mann, welcher Kochen und alle Orders machen kann, wünscht Arbeit. — Adr.: H. 363, Abendpost.

Gesucht: Junger kräftiger Mann wünscht irgendwelche Beschäftigung, auch in Fabrik. — Adr.: C 9, Abendpost.

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Cakes sucht Stellung, 3142 Kimball Ave. mifa

Gesucht: Zweite Hand Bäcker an Cakes sucht Stelle. Phone: Belmont 7179. frfafon

Gesucht: Deutscher Mann, 35 Jahre, verheiratet, sucht Stelle, wo er das Automobilfahren lernen kann; gute Erfahrung als Janitor, im Plumbing und Electric; gute Referenzen. — 1745 Hudson Ave., hinten, unten. frfa

Gesucht: Bäcker, perfekt an Brot und Rolls, sucht stetige Arbeit. Telephon: Englewood 3339. frfafon

Gesucht: Bartender verheiratet, 33, sucht stetigen Platz. Tel. Humboldt 6485. dofrfa

Gesucht: Junger Bäcker, 22 Jahre, welcher allein an Brot und Rolls arbeitet, sucht Beschäftigung. Adr.: T. 178, Abendpost. dofrfa

Gesucht: Zweiter Koch mit 5 Jahre Erfahrung, geht auch als Lunchmann, sucht Stelle. Adr.: U. 458, Abendpost. dofrfa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. Nachzufragen 734 Elm Str., Winnetka. Telephon 582 Winnetka. fafon

Verlangt: Junges Mädchen als Helferin in erster klasse Damenschneiderei. Guter Lohn und stetige Arbeit. 4431 Broadway. 16mal1wX

Verlangt: Mädchen an Sample Cases zu arbeiten, leichte Klebearbeit und an Singer-Nähmaschinen, stetige Arbeit, guter Lohn. 116 N. Franklin Str. dofa

Gehilfinnen in Hosen-Shop.

Flat Näherinnen und Over Casters an Hosen, ebenfalls Nähte-Rädertimen.
The Royal Tailors, 731 S. Fifth Ave. 15mal1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen, mit großem Bekanntenkreise in Vereinen, Logen, Kirchen etc., können auf leichte und ehrenvolle Weise viel Geld verdienen. Verschwiegenheit wird garantirt. Adr.: J. 988 Abendpost. fasodido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 1915 So. Halsted Str. fafon

Verlangt: Erfahrene Waist Finisher. Sofort. 3741 Broadway, 1. Apartment. dofafon

Verlangt: Erfahrene Kleidermachern. Zundel, 428 Belden Ave., nahe Clark Str.

Verlangt: Mädchen für Laden und bei Hausarbeit mitzuhelfen. 5044 State Str. Telephon: Kenwood 4207. fafon

Verlangt: Kräftige reinliche Frau in der Potato Chip Fabrik. 1449 Hudson Ave., nahe Blackhawk.

Verlangt: Erfahrene Frau um Lumpen zu sortiren. Guter Lohn; stetige Arbeit. 1008 W. Lake Str. frfafon

Verlangt: Frauen an Sweater Coats zu arbeiten. Delson Knitting Mills, 1519 Milwaukee Avenue. dofrfa

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen; kurze Stunden und guter Lohn. Madam Mandelbaum, 1118 Independence Blvd., nahe 12. Str. 18mal1wX

Verlangt: Frau für leichte Fabrikarbeit. — $8 für den Anfang. Mort Steece, Spaulding u. Grand Ave. dofrfafon

Verlangt: Frauen oder Mädchen zum Portion einziehen; stetige Arbeit und guter Lohn. 1129 Süd Paulina Straße. 17mal1wX

Verlangt: Erfahrene Mangle-Mädchen, auch Mädchen zum Lernen. 4845 Broadway, Rogers Palace Laundry Co., 11mal1mX

Hausarbeit.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für zweite Arbeit. 1706 Ost 56. Str., 3. Apt. Telephon Hyde Park 4310. fafo

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen, das englisch sprechen kann, für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin; 3 in Familie. 5137 Ellis Ave., 1. Apt.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit und Kochen; nur eine erwachsene Person; gutes Heim, modernes Apartment. $5 die Woche. Adr.: D. 8 Abendpost.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, muß kochen können; guter Lohn; kann Abends nach Hause gehen. 4740 S. Ashland Avenue. fafon

Verlangt: Mädchen, nicht unter 18 Jahren, zur Hilfe der Mutter; muß englisch sprechen; kleine Familie. $5 die Woche. Parker, 2427 Belleplaine Ave.

Verlangt: Ein ehrliches, sauberes Mädchen oder Frau mittleren Alters für Hausarbeit. Familie von zweien. Referenzen verlangt. — 6142 Justine Str., 1. Apt.

Verlangt: Eine gute Köchin, 88 die Woche. Restaurant, 868 Desplaines Ave., Forest Park, fafon

Verlangt: Ein sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Englisch nicht nötig. 5914 Erie Str. fafon

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Frau für Hausarbeit und Wäsche in einem Städtchen von 2000 Einwohnern, 35 Meilen von Chicago. 2 Kinder in der Familie. Lohn $7 die Woche. — Adresse: Box 415, Libertyville, Ill.

Verlangt: Junges Mädchen, bei Hausarbeit und in Bäckerei zu helfen. 3116 Lawrence Ave.

Verlangt: Eine Waschfrau. 2316 W. Walton Str., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen in Saloon. Muß Lunchessen kochen können. 2403 W. 12. Str. fafonnoot

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Lohn $6. Mrs. Stone, 3141 W. 15. Str. Tel.: Rockwell 2461. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, gutes Heim. Nachzufragen im Putzwaaren-Laden. 3242 Lincoln Ave. dofrfa

Verlangt: Gute Köchin, kleine Familie, großer Lohn. 1031 Hyde Park Boulevard, Ecke Greenwood, 2. Apt. 18mal1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 461 Park Ave., Alber Forest. Phone 2608. dofrfa

Verlangt: Erfahrene Wäscherin für Montags. Anzutragen: 5542 Kenmore Ave., erster Floor. mi—fa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 7 Zimmer Apartment, zwei in der Familie; Lohn $7.00. Muß gute Köchin sein. Empfehlungen erforderlich. 918 Buena Ave., 2. Apart. 17mal1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. Nachzufragen bei Meyer, 1727 Humboldt Blvd., 3. Apt. 16mal1w

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 5006 Washington Blvd. 16mal1w

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit. 1500 S. Kostner Ave., Ecke 15. Str. 16mal1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 30 N. Lotus Ave. Telephon Austin 712. 17mal1wX

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 6237 Prairie Avenue. 3. Apt. mo—fa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Haushalt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen verstehen, $8; kein waschen. 4264 Hazel Ave., Phone: Graceland 233.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. kleine Familie. 3516 Janssen Ave.

Verlangt: Anständige Dame mittleren Alters für Haushalt; leichte Arbeit und gutes Heim. 2858 W. 23. Str., Top Floor.

Verlangt: Zwei tüchtige Mädchen für Saloon und Sommergarten, oder Mann und Frau als Köchin, Mann als Porter und Bartender. 7427 West 12. Str., Forest Park, Ecke Thomas Ave. Phone: Forest Park 40. Hermann Reichert.

Verlangt: Gute Köchin für Saloon und Restaurant. Nachzufragen heute Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr, 227 W. South Water Str.

Verlangt: Ein starkes Mädchen oder Frau für Küchenarbeit, ebenso eine für Sommerresort; guter Lohn. Nachzufragen 715 North Ave.

Verlangt: Köchin für Business-Lunch. 750 S. Canal Str.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit in Familie von 2. Lohn $3. Gutes Heim. Tel.: Normal 1738. fonmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie, $5 die Woche. 1934 Sedgwick Str., 1. Flat.

Verlangt: Frau, bei Hausarbeit zu helfen.— 6042 S. Markfield Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit, einfach kochen, kein waschen, für Wittwer mit 14-jähr. Tochter. 1341 N. Western Avenue. Phone: Humboldt 8757.

Verlangt: Geschirrwäscherinnen, Kurze Arbeitsstunden. Südwestecke Madison Str. und Fifth Avenue.

Verlangt: Geschirrwäscherin. 138 S. Canal Straße.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 3617 Leland Ave.

Verlangt: Haushälterin für älteren, alleinstehenden, selbstständigen Mann. Süddeutsche vorgezogen; vorzusprechen Sonntag von 10 Uhr an. 4145 No. Francis-Ave., nahe Irving Park Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei leichter Hausarbeit zu helfen; kein Kochen oder Waschen. $3. Gutes Heim. 3255 Sunnyside Ave. Tel.: Irving 7095. dfa

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. Adr.: B 292 Abendpost. mifa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim und steiger Platz. 822 Erie Str., 2. Flat. frfa

Verlangt: Mädchen, um auf Kind aufzupassen und bei leichter Arbeit zu helfen. 3649 Douglas Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. Arnold, 5133 Sheridan Road, 1. Apartment. frfa

Verlangt: Erfahrene Waitress; guter Lohn, stetige Arbeit. 1500 N. Clark Str. frfa

Verlangt: Aeltere, alleinstehende Frau für leichte Hausarbeit auf dem Lande; gutes Heim. Nachzufragen: 1640 Orchard Str. frfa

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit, des Morgens. 1433 Berwyn Ave., 2. Apart. frfa

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen im Restaurant. 1651 Wells Straße.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 4603 Calumet Ave., 2. Apartment. Phone Drexel 7986. frfafon

Verlangt: Junge Frau oder in mittlerem Alter für allgemeine Hausarbeit; Familie von 4 Erwachsenen; kann ein Kinder haben, oder auch Ehepaar; guter Lohn und gutes Heim. 634 Fullerton Parkwad, Telephon: Lincoln 1854. frfafon

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen für Hotelarbeit, guten Lohn mit Zimmer. Adr.: T 183 Abendpost. frfafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Kelber. 1366 Ost 55 Str. Tel.: Hyde Park 3741. dofrfafonmo

Verlangt: Gute deutsche Köchin für Saloon. 4556 N. Clark Str. dofrfa

Verlangt: Gute deutsche oder ungarische Köchin; guter Lohn. 851 Irving Park Blvd., Delikatessen Store. midofrfafon

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Am schnellsten untergebracht werden Frauen und Mädchen in Hotels, Restaurants und Privathäusern von der Metropolitan Employment Agency, 513 North Ave., 2. Flat. Telephon Diversey 2132. 17mal1mf

Fuhr, deutschungarisches Büro, verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, besterlohn. 549 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 10mal1mfX

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen etc.
—Advance Employment Exchange—
2. Floor. 170 W. Washington Str. 14mal1mfX

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ap26fX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 5490. Gap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau mittleren Alters, alleinstehend, erfahrene Krankenpflegerin wünscht Stelle, um Kranken oder Wöchnerinnen aufzuwarten, verrichtet auch leichte Hausarbeit, geht auch außerhalb Chicago. 5046 N. Western Ave. Phone: Ravenswood 4289.

Gesucht: Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze beim Tag. 2311 Ohio Str. Julie Hauser.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Plätze. Kramer, 1651 Orchard Str.

Gesucht: Frau wünscht Hausarbeit in Arbeiterfamilie, wo die Frau fehlt. Nachzufragen: 1828 Fremont Str., hinten.

Gesucht: Respektable Frau, erfahrene Haushalterin, gute Köchin, wünscht Stelle, wo die Hausfrau fehlt. Hat Kinder gern; geht auch außerhalb Chicago. 5046 N. Western Ave. Phone: Ravenswood 4289.

Gesucht: Aelteres Mädchen, katholisch, sucht Stelle als Haushälterin. Anna Koehler, 3044 Lock Str., 2. Floor.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann gut kochen. 746 North Ave. Gesucht.

Gesucht: Perfekte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung außer dem Hause. 1515 Elybourn Avenue, 2. Flat.

Gesucht: Erfahrene Business-Lunchköchin sucht stetigen Platz. kurze Stunden. Antonie Zopech, 772 W. Congreß Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, welches englisch spricht, sucht Hausarbeit auf der Farm. 1900 West Chicago Ave.

Gesucht: Arbeit für drei Tage in der Woche. Marie Beck. 830 N. Franklin Str. fafo

Gesucht: Eine Frau sucht Waschplätze oder nimmt Wäsche ins Haus. Mrs. Dolaklosli, 2522 S. Halsted Str., oben, vorn.

Gesucht: Unabhängige deutsch sprechende Frau sucht Stelle für Hausarbeit und Kochen bei Erwachsenen. 2632 Melrose Str., unten. frfa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen; auch Hausarbeit für einige Stunden während des Tages. 1210 E. 55. Str., 2. Flat, hinten. frfa

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar ohne Kinder sucht Janitorplatz. 3855 Cottage Grove Ave., Hubert, Janitor, beim Park.

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Ordentlicher Mann, 32 Jahre alt, Blacksmith und Mechaniker, wünscht wegen Mangel an Damenbekanntschaft mit einem besseren Dienstmädchen, 22 bis 28 Jahre alt, zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Adr. H. 343, Abendpost. dofa

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

—Drei Lecke reparirt für $5.00.—
Aborn Roofing Co., Gravel u. Ready Roofing, 1436 N. Artesian Ave. Phone Humboldt 4831. Alle Arbeit garantirt. Baar oder Abzahlungen. 16mal1mfX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Lernt das Automobilgeschäft. Wir lehren die Konstruktion, Repariren und Fahren in sechs bis acht Wochen; beste Schule in Chicago. Spez. Unterricht im Acetylene-Schweißen, Knight Engines, Bucanizing, elektr. Starters. Stellen gesichert. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein.
Greer College of Motoring,
1519—21 Wabash Ave. Chicago, Ill. 18mal1X3mi

Verlangt: Verlassen Sie die Stadt. Gehen Sie auf die Farm! Die Erwerbung unserer neuen gesetzlichen Erfindung schützt vor Enttäuschungen und Verlusten, — sichert Erfolg. Freie Auskunft (auch schriftlich.)
School of Practical Agriculture, Chicago
6314 Cottage Grove Avenue und 65. Straße, Hochbahnstation Jackson Park Express. 22ap.fadido.1mi

Nehmt Privat-Unterricht, Englisch Sprechen u. Schreiben. Leichte Methode. Erfolg garantirt. Preise mäßig. Typewriting, Stenography, Auch Deutsch wird gelehrt. Adr.: T 179 Abendpost. 16mal1wX

Violin-Unterricht. Anfänger u. Vorgeschrittene. Schüler Orchester. 637 North Ave., Lincoln 5147. 4mzja*

Zither-, Mandolin- und Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Str. mal3,14,20,21

Kleidermacher-Schule. Tag- und Nacht-Klassen. 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwirfe Patternschneiden, nähen. Sara Palek, Principal. 16ja*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente: kleines Buch frei. Robt. Klos, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. 2ap.didoolan*

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 5mz*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.: groß, hell und luftig: Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Str. 17in*X

Zu vermieten: 9 Zimmer Cottage, Garten, passend für Zigarrenmacher oder dergleichen, oder 1 oder 2 Familien, ein Block von Metropolitan Hochbahnstation, $28. 3722 W. North Avenue.

Zu vermieten: Großer Laden mit hohem Basement; gute Lage für Möbel-, Alterhandladen oder irgend ein Geschäft, billig. 919 Center Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer mit Bad, 2. Flat, $15. 1426 Orleans Str.

Zu vermieten: Eine 4 Zimmer Wohnung, gute Gelegenheit für Bäckerei. (Seit 1892 für den Zweck benützt), und eine 2 Zimmer Wohnung mit Wasser, Gas und Heizung. 1445 Wells Str. fafon

Zu vermieten: 3 helle Zimmer. 1881 Elybourn Ave.

Zu vermieten: Nordse

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Möbel-Bargains! — Erspart 25% bis 40%. Echte Leder-Parlor-Ausstattung.....$25.00
Belt mit zweizölligen Pfosten..... 3.75
Solider eichener Dresser..... 6.50
9×12 Rug 12.50
Fil; Combination Matratze..... 2.75
Columbia Phonographen und deutsche Rekords.
Humboldt Furniture Co.,
3210—14 Lawrence Ave., nahe Kedzie Ave.
2412—14 North Ave., nahe Western Ave.
6mal,3mal

Zu verkaufen: 8 Fuß eichener Eßzimmertisch, eichenes Sideboard und ein Musik-Kabinet. — 419 Ost 46. Place, 3. Apt. Telephon: Kenwood 3874.

Zu verkaufen: Billig, Book Case, Chiffonier, Kommode, Koch- und Heizofen, Stühle. 2917 Arlington Str.

$120 kaufen elegante Möbel und Rugs von 4 Zimmern, 3 Monate im Gebrauch. Ferner Piano und Victrola, billig. Verkaufe separat. 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie. 20mal1wE

Zu verkaufen: Runder Eßzimmertisch, Stühle, Buffet, 9 bei 12 Teppich, so gut wie neu, sowie andere Möbel. Sehr billig. 1316 George Str., Flat B. fasop

Zu verkaufen: Guter Eßzimmer-Tisch. 1824 Cleveland Avenue.

Zu verkaufen: Parlor Set, Bettzimmer Set; Roll Top Bulk. Vorzusprechen Sonntag, den 21. Mai, von 10 Vm. bis 3 Uhr Nachm. 2032 Eastwood Ave., 1. Floor.

Zu verkaufen: Gas-Range, Gaslicht und Gas-Bügeleisen, billig. 2444 High Str.

Verkaufe Haushalt, passend für kleine Familie, im Ganzen oder einzeln. 1835 Dahlen Straße, hinten. fasop

Zu verkaufen: Runder Eßzimmertisch 1501 Belmont Ave., 2. Floor. fadi

Zu verkaufen: Guter Küchenofen, billig. 4533 Wentworth Ave., 2. Flat.

Muß mein prachtvolles $150 Parlor Set für $35 verkaufen, auch Möbel von 4 Zimmern; einfach, hocheines Piano, Victrola, für eigenen Preis; Alles nur 9 Wochen gebraucht; verkaufe auch einzeln. Mrs. Nordin, 1922 S. Kedzie Ave. 19—27mal1E

Zu verkaufen: Guter Gasofen, billig. 1950 Lincoln Ave., 2. Flat. fria

Zu verkaufen: Runder Eßtisch, Stühle, Buffet, 9 bei 12 Teppich, gut wie neu, und andere Möbelstücke, sehr billig. 1316 George Straße, Flat B. fajoa

Zu verkaufen: Gebrauchte Möbel von 10 Zimmern, passend für Roominghaus, zu jedem annehmbaren Preis. Mr. Gerber, 3111 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Prachtvolle Möbel eines 7 Zimmerhauses; billig; auch Mahagoni Piano und Bank, 2744 No. Mozart Str., nahe Divertey Blvd. 18mal1wE

Zu verkaufen: Billig, Möbel von 6 Zimmern und Piano, 1922 Dayton Str., nahe Center. 18mal1wE

Zu verkaufen: 3 Stück Parlor Suite, echtes Leder; Bargain. 1719 Sedgwick Str. fcla

Verschiedene prächtige Möbel, $150 Parlor-Set für $37; $12 Rugs, $18; Eßzimmertisch und Stühle, Messingbettstellen, vollständig; Dressers, Buffet, $500 Piano billig. 1120 N. Kedzie Ave., gegenüber Humboldt Park, 2. Floor. 16mal1wE

Vier Zimmer Möbel zu $62.50
Wir möblirten 4 Zimmer vollständig mit sämmtl. neuen Möbeln für $62.50; Abzahlung auf Wunsch.
Illinois Furniture Co.,
304—8 North Ave., nächste Tür Plaza Theater.
8ap1tE

Gelegenheit für junges Paar. 5 Zimmer Möbel, fast neu. Verkaufe sofort zu irgend einem Preise. Ebenso $490 Wagner Concert Piano für $120; 3 Monate gebraucht; 10 Jahre garantirt. 3457 So. Western Ave., Ecke 35. Str. 16mal2wE

Verkaufe Stadt! Muß verkaufen: Möbel, Rugs, Messingbettstellen, Piano, Victrola, Mrs. Robins, 2910 North Ave. 16mal1wE

Die größ:en Bargains in Möbeln bei Walter & Son, Südostecke Wells Str. und Chicago Ave. 1ap,1tE

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: 35 Mahagony Victrola mit 30 Records, $15. 1450 Monroe Str. fasomo

Verkaufe Stadt, verschl. mein vorzügl. $485 Piano für $115, auch prachtv. $200 Victrola Woonograph für $65; nur 9 Wochen gebraucht. Sofort vorzusprechen. 1922 So. Kedzie Avenue. 19mal1wE

$18 Lagerkosten fällig auf Bose Piano; zahlt Lagerkosten und das Piano gehört Euch. 2220 No. Madison Str., nahe Oakley Blvd. Abends offen. 18mal1wE

Verschleudere mein $150 Mahagoni Cabinet Phonograph und Rekords, $55. 3702 Pine Grove Ave., Ecke Isabelland, 1. Apartment, ein Block östlich von Broadway. 16mal1wE

Zu verkaufen: Nur $45 für ein kleines Upon & Healy Upright Piano, $6 monatlich, bei Gray, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 11mal2wE

Victrolas, Phonographs und Records gekauft und verkauft, Max Klein, 617 W. North Ave. Telephon: Lincoln 5954. 23ap1mtE

$35 kaufen $400 Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 17mal1wE

Victor Phonograph und Records, billig. — Cooper, 3571½ W. North Ave. 10mal1mE

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jos. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30ds*E

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Farm-Stute, 2 leichte Pferde, Surrey, verschiedene Buggies, 2 Expreßwagen, Expreß- und Zweispännergeschirre, 2241 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Pferd und Wagen. 1032 Oakley Blvd.

Zu verkaufen: Großer Möbelwagen. 1700 Ost 56. Str. fraf30a

Zu verkaufen: Kleiner Möbelwagen mit Pferd und Geschirr, 1300 Ost 56. Str. fa5afon

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 2fo*E

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Northwestern Bird Store, 2059 Milwaukee Ave. Kaufe und verkaufe Tauben, Hühn, Meerschweinchen, Papageien, Kanarienvögel, junge Hunde, Goldfische etc. 16mal1wE

Zu verkaufen: Eine gute Dachs-Hündin, billig. 1931 Cornelia Ave.

Zu verkaufen: Billig, ein schöner, großer Wachhund. 1652 Orchard Str., hinten. fato

Zu verkaufen: Flemish Giant Rabbits, reine Rasse. 4030 N. Francisco Ave.

Kanarienvögel, sprech. Papageien, alle Rassen Tauben, junge Hunde, Angoraziegen. Hoffmann & Huntmann, 5356 Madison Str. Abends offen. 25fb3mtE

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
17bs—20ag1

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße.

Wenn Ihr irgend ein Geschäft kauft oder eröffnet und braucht Einrichtungen und Geräte, geht zur Goodmann Store Fixture Co., 631 Süd Wabash Ave. Gebrauchte und neue Waaren zu den billigsten Preisen in der Stadt. Fährtlanien von „Gemacht zu halten" Figures. 21ap,3mtE

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen. Baar oder Abzahlung. ap5*E

Verkaufe Tailer und Cleaners Wandschrank, Spiegel und Schreibtisch, neu, billig. 4125 N. Crawford Ave. frfajon

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Milwaukee Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 18mal*E

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

$1000 Baar, $30 oder mehr monatlich kaufen neues 2-Flat Brickhaus, fertig zum sofortigen Einzug, 5 und 5 oder 6 und 6 Zimmer, Mosaik Hallen und Badezimmer, Eichenholzverkleidung und -Fußböden, dekorirt, elektrisches Licht; Combination Fixtures; Furnace-, Dampf- oder Heißwasserheizung. 30 Fuß Lots; alle Straßenverbesserungen ausgeführt und bezahlt. Baudorschriften unterstellte Nachbarschaft; keine Framegebäude. Beauem nach zwei Straßenbahnlinien und Ravenswood Hochbahn. Ein Flat vermietet an verläßliche Mieter.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 20mal1wE

Neues 4-Apartment (Ecke) Brickgebäude; zwei 4 und zwei 5 Zimmer; Eichenholzverkleidung und -Fußboden, Tile Hallen und Badezimmer; elektrisches Licht, Furnaceheizung; kein Janitor erforderlich; Preis $13,000; $2500 Baar, Rest nach Belieben; wünde Nord- oder Nordwestseite Bauplätzen oder kleines Hauseigentum in Tetzahlung nehmen.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 20mal1wE

Ein wirklicher Bargain: Brick Cottage, 6 Zimmer und Basement, Bad, Gas, bestes und sauberes Wasser, elektrisches Licht. In erster Klasse Zustand. $2750. $600 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 20mal1wE

Eigentümer verläßt die Stadt, will sein Brick-Cottage-Heim verkaufen für $2300, in allerbestem Zustand; alle modernen Bauerneichkeiten. $300 Baar.
Wm. Zelosky,
2359 Addison Str., Ecke N. Western Ave. 20mal1wE

Prächtige 7-Zimmer Residenz auf 50 Fuß Lot; Haus ist zu groß für den jetzigen Eigentümer; Preis $3750, $750 Baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 20mal1wE

Spezieller Wert: $1000 Anzahlung kaufen 2-Flat Haus, 6 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; halber Block zur Downtown-Straßenbahnlinie. Straße gepflastert und bezahlt.
Wm. Zelosky,
2359 Addison Str., Ecke N. Western Ave. 20mal1wE

Zu verkaufen: $2300 kaufen 3 Flat Brick-Gebäude, nahe Fremont und Garfield Ave. Mortgage $2500. Kommt sogleich. Dies ist ein wirklicher Bargain.

Zu verkaufen: 11 Zimmer Brick-Residenz, nahe Webster Ave. „2", nur $3400.

Zu verkaufen: Solides 3 Flat Brickgebäude, nahe Webster Hochbahnstation, vermietet für $744; nur $2500 Baar nötig.
P. J. Quetschke, 956 Webster Ave.

Bargain! 3-stöck. Brickgebäude, drei 6 Zimmer Flats, offene Plumbing, Furnace-Heizung und elektrisches Licht im 1. Flat. Gebäude in bestem Zustande, zweistöck. Stall hinten; Miete $75 pro Monat. Preis $6800. Nahe der St. Michaels-Kirche. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Avenue. fafo

Burling Str., nahe Oakdale, 3 Flat Gebäude, Furnace-Heizung und elektrisches Licht, Miete $800 per Jahr, sofortiger Verkauf; dieser Bargain ist zu $4200 zu haben.
August Torpe, 820 North Ave.

Gutes Geschäfts-Property an Lincoln Avenue, nahe Irving Park Blvd. Großer langer Store und Flat. Macht Offerten. Somte Lincoln Ave., nahe Belmont Ave., 75 Fuß, mit Improvements darin. H. Beck, 3932 N. Robey Str.

Zu verkaufen: 6—4-Zimmer Brick, Toilets, Miete 880, nötig $3000. Ruedel, 602 North Av. 20mal1wE

Zu verkaufen: Gute 6 Zimmer Cottage, sehr billig; Furnaceheizung, Leichte Zahlungen. Nahe Wilton und Lincoln Ave. Dette, 4220 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen, billig: 6 Zimmer Haus, $2750, um Erbteil zu verteilen. 2149 Cullom Ave., nahe Lincoln Ave.

Geschäftshalber billig zu verkaufen: 2 Läden und 7 Flats, Ofenheizung, nahe Center Hochbahnstation; Miete $1956; Preis nur $17,500. Kleine kleines Grundstück in Tausch. Adresse: B 186 Abendpost. fafon

Zu verkaufen: Brick-Residenz in gutem Zustande, 7 geräumige Zimmer, geeignet für große Familie, Heißwasserheizung; in schöner Privat-Nachbarschaft. 3443 Greenview Ave. fafo

Zu verkaufen: Zweistöck. Framehaus, 4 und 4 Zimmer. Nachzufragen 1509 Oakdale Ave., hinten.

Verkaufe 4-Zimmer Cottage und Stall, Barry Ave., nahe Paulina Str.; nur $1400. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe billig: 1522 Oakdale Ave., nahe Ashland, moderne 5-Zimmer Frame Cottage. Nur $1850. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 1430 Fletcher Str., nahe Southport, 2Stück. Frame, 4-Zimmer-Flats und Attic-Flat. Miete $32, nur $2800. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe billig: 3625 N. Seeley Ave., nahe Addison, modernes Frame für drei Familien. Miete $36; nur $3200. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Nur $11,000, feines großes 3-stöckiges 6-Flat, zwei 6-, eine 5- und drei 4-Zimmer Wohnungen, Bad und Gas, auf 37½×125 Fuß Lot; Miete $102 monatlich. Ofenheizung, nahe Fletcher Str. und Sheffield Ave., 1 Block von Belmont Ave. Hochbahnstation. Nur $2000 Baar, Rest auf leichte monatliche Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fajon

Zu verkaufen: Großes modernes 2-Flat Brick, 5- und 6-Zimmer, Bad und Gas, elektr. Licht, Furnaceheizung, östlich von Clark Str., nahe Ogdewater Hochbahnstation; nur $500 Baar, oder nehme eine Cottage auf Nordseite bis zu $3000 in Tellausch. Rest leichte Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fajon

Zu verkaufen: Nur $4700, feines großes 5- und 6-Zimmer Flathaus, nebst zwei Zimmern im Basement, kleine Garage hinten; Miete $53 monatlich, nahe Belmont und Seminary Ave., nur 2 Blocks von Belmont Ave. Hochbahnstation. Nur $600 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fajon

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude, 4—4 Zimmer Flats $5500. Eigentümer 2. Flat, 1913 Wilcox Straße.

Zu verkaufen: 2stöckiges 6 und 6 Zimmer Framehaus, Bad, Gas, in gutem Zustande.— Nachzufragen: 1219 Wellington Ave., unten.

Zu verkaufen: Zwei 2-Flat Framehäuser, 5 Zimmer jedes, mit Bad, billig. 1246 Barry Avenue.

Melrose, nahe Southport Ave., 5 und 4 Zimmer, Bad, $2600.
August Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: Cottage mit Garten, gut eingerichtet, billig. 1223 Wellington Ave.

$200 Anzahlung, Rest monatlich, kaufen hübsche Stucco Bungalow, nahe Irving Park Blvd. 118 N. La Salle Str., Zimmer 509. fajon

Zu verkaufen: 2Stück. Framehaus, 5 Zimmer, Burling, nahe Center Str., nur $2200, auf Abzahlung. Adr.: D. 6 Abendpost.

Bargain! 2 Flat-Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Gas, Bad, Meter $38. Preis $3500. Leichte Bedingungen. 237 W. Goethe Straße, 2. Flat. mai20,21

Neues 6 Flat Apartment, Ecke von zwei 5- und vier 4-Zimmer Wohnungen. Furnaceheizung, Eichenholzbekleidung, elektrisches Licht, schöne große Zimmer, nahe Irving Park Boulevard.— $17,000. Blum & Arams, 3709 Southport Ave. bidofa

Zu verkaufen: Spezieller Bargain wegen Nachlassenschaft, feine Ecke von fünf 5-Zimmer-Wohnungen, Ofenheizung, Miete $1320, Hypothek $5000, nahe Southport-Station. $10,250. — Blum & Abrams, 3709 Southport Ave. bidofa

Eigentümer, nicht in Chicago, verkauft sein Haus, 2-5 Zimmer, mit Lot 37½ bei 125, östlich von Halsted Str., nahe Center Str. und Garfield Ave., für nur $3500. Adr.: B 423 Abendpost. frfajon

Zu verkaufen: Muß verkauft werden. 1848 Berenice Ave. — Lot 44 bei 125, 9 Zimmer Frame Haus, Heißwasserheizung, Frame Garage, Wert $6750. Macht Offerte, leichte Bedingungen. B. B. Clover & Bro., 69 W. Washington Str. frfajon

Zu verkaufen: Bargain — 1522 Ainslie Str., Lot 30 Fuß, 6 Zimmer Frame Haus, Garage, Preis $4200. Macht Offerte, leichte Bedingungen. B. B. Clover & Bro., 69 W. Washington Straße. frfajon

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

Euer Traum
eines Heims
kann verwirklicht
werden in
Der Neuen Subdivision,
„Colonial Gardens"
in Jefferson Park.
Wo während der letzten zwei Jahre größere Entwicklungen vor sich gingen, als in irgend einem andern Teil von Chicago.

Ein Block zur Milwaukee Ave. Straßenbahn. 5c Fahrpreis direkt zur „Loop".
Zwei Blocks zur Jefferson Park Sta., Chic. & N. W. Bahn; 19 Minuten zur Hauptstation der Northwesternbahn; 48 Züge täglich.

$690.00
30 Fuß Baustellen,
mit asphaltirtem Pflaster.
$690.00

Bedingungen: $50 Baar — $10 monatlich.
Baulinie und Bau-Beschränkungen gesetzlich vorgesehen.
50 Brickgebäude werden sofort in Angriff genommen werden.
Preise für alle Lots werden zum 20. Juni erhöht.
Sektion, Halb-Sektion und Diagonal Geschäfts-Fronten.
$375.00 und aufwärts.
10% Baar; Rest monatlich.
Neomt Milwaukee Ave. Car bis Higgins Ave. (Subdivision Office), oder Lawrence Ave. Car bis Milwaukee Ave., dann geht ein Block nördlich zur Office.

William Zelosky & Co.,
Subdivision Office,
4829 Milwaukee Avenue, ein Block nördlich von Lawrence. Phone: Irving 7129.

Neues Brick Bungalow, Sonnen-Parlor, elektrisches Licht, Heißwasserheizung; Brick Feuerplatz, Tile-Badezimmer, Eichenholzverkleidung und -Fußböden; 35 Fuß Lot; $4850; $300 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Ave. 20mal1wE

—Warum Miete zahlen—
wenn Ihr für $20 per Monat
Euer eigenes Heim kaufen könnt!
Ganz neue 5 Zimmer Cottage, mit allen modernen Bequemlichkeiten, Sträuchern, Blumen und Obstbäumen.
Preis $2450
$100 Baaranzahlung
$20 per Monat.
Nehmt irgend eine nördlich oder südlich fahrende Car bis Irving Park Boulevard, dann westlich bis nach unserer Office.
Oliver L. Watson,
6348 Irving Park Boulevard.

Ein Heim, das Euch zufriedenstellt, auf einer 35 Fuß Lot, mit hohem Dachzimmer, gepflastertem Basement, Buffet, inmitten frischer Luft und Sonnenschein, für $2575
$100 Baar und $10 per Monat.

Andere Heimstätten mit Tile Floors, Sonnen-Parlors, massiven Verandas, Block von Straßenbahn, zu gerade so niedrigen Preisen.
Albert J. Schorsch & Co.,
6344 Irving Park Boul. 12mal,frsafon1mi

Schöne Bungalows
und Cottages
5 große Zimmer und Bad, so niedrig wie
—$2750—
Bedingungen: $200 baar, 15 monatlich.
Große Lots; Wasser und Sewer: Concrete- und Stein-Fundamente; zwei große Beltzimmer; Closets, Bad, Vestibule, Speisekammer, hintere Veranda und große Front-Veranda.
Gebäude jeden Nachmittag zur Ansicht offen.
Nehmt Irving Park Car bis zum Ende der Linie, geht westlich zur Office: 6813 Irving Park Boulevard. di—fa

Zu verkaufen: $3500, Bungalows, Heißwasserheizung, die modernsten, vollständigsten u. bequemsten 5 Zimmer Bungalows der Nordwestseite. 35 Fuß Lotten, in Belmont Park, Chicagos neuer hübscher Bauplatz, an Belmont und Cicero Ave. (48.); dekorirt, elektr. Licht etc.; geräumiger Dachboden und Basement; Lot eingegaunt, und graditt; $2500; $300 oder mehr Baar; wir fordern die genaueste Inspizirung; kommt heute heraus; nehmt N. Cicero Cars bis Belmont Ave. Office, an Ecke, stets offen. — Geo. C. Hield & Co. 6mal,safomi1mi

Zu verkaufen: 5 Zimmer Bungalow, Zement-Basement, Laundry, Bad, Furnace, elektrisches Licht, 37½ Fuß Lot, Garage. 5756 Dakin Str. Nehmt Irving Park Blvd. Car bis Menard. Eigentümer nimmt $500 Anzahlung; muß sofort verkaufen. D. C. Loebbe, 4770 Lincoln Ave., 2. Floor. fafon

Zu verkaufen: Ein zweistöck. Framegebäude, wegen Todesfall und Verlassen der Stadt. Lot 33 bei 125, sehr billig. Mrs. M. Grothe, 5118 Warwick Ave. fafo

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage auf Lot 100×125. C. Nelson, 4052 Parker Ave., nahe Crawford und Elwerich Ave.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage mit Basement, Attic, auf ½ Acre Lot. Kleine Frucht- und Hühnerfarm. Nachzufragen beim Eigentümer daselbst. 6223 W. Eddy Str. 20mal1wE

Zu verkaufen auf leichte Bedingungen: 2416 N. Francisco Ave., Brick-Cottage, Parlor, Küche und 4 Bettzimmer; elektrisches Licht. C. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. 20mal1wE

Verkaufe meine 6-Zimmer Residenz. 2507 N. Central Park Ave. Eigentümer. Verlasse Stadt.

Zu verkaufen an Logan Square, 10 Zimmer, für den Wert des Grundeigentums. Kann leicht in ein 2 Familienhaus umgeändert werden und wird dann 15 Prozent bringen. — 4700 N. Kimball Ave.

Zu verkaufen: $100 Anzahlung, $20 monatlich, einschließlich Zinsen, kaufen ein fünf Zimmer-Haus. Stein-Basement. Boden. Straße gepflastert und bezahlt. $2000. Zweistöck. Häuser von 5 und 6 Zimmern. $3200 aufw. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3-Mock. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Konkret-Fundament, Ofenheizung; Miete $45. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. ja*

$3600 kaufen Framehaus, zwei 6-Zimmerflats, Miete $35. 4034 Armitage Ave. misa

Zu verkaufen: Mein 5 und 6 Zimmer fast neues 2 Flatgebäude; Straße gepflastert; 30 Fuß Lot; Steinfluten und Porches, will m's Geschäft geben, brauche Geld; verschleudere es; Preis $6200; nehme $2000, oder mehr Baar. Nachzufragen bei Manken & Hubal, 3543 S. Chicago Avenue. 12apmtsa*

$1000 Anzahlung, modern eingerichtete Brick-Cottage, schöne Gegend. 2737 Warsaw Ave., nahe North California Ave. fra

Zu verkaufen: Gute Brick-Cottage, halber Block vom Park, Heißwasserheizung, sehr billig. Würde Lot als Teilzahlung nehmen. Eigentümer 2625 N. Albers Avenue. frfa

Zu verkaufen: Billig, 2½ Acres, auf der Nordwestseite. 2155 Clybourn Ave. frfa

Zu verkaufen: Neues, modernes, 2 Flat-Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Heißwasserheizung; Distrikt an gepflasterter Straße; gute Fahrgelegenheit; alles nachmodern. $6750; $200 oder mehr baar, $60 monatlich; für $67.50 vermietet; könnt Ihr etwas Besseres bekommen? — Geo. H. Spaulding, 5038 Chicago Ave. 28aplfrlafon1mt

Zu verkaufen: 4711 Monticello Ave., nahe Lawrence Ave., zwei 6 Zimmer Flat Gebäude, Eichenholzverkleidung, Heißwasserheizung; Lot 33×125; verkaufe auf leichte Abzahlungen. R. Christiansen, 4617 N. Clark Str. 16mal1wE

Zu verkaufen: Modernes Steinfront Brickhaus, drei Flats; Miete $756; Lot 32×118, Bargain, 4248 Grand Ave. 15mal1wE

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen eine „Zuetell" 5 Zimmer Cottage, neu und modern; eichene Böden und Verkleidung; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot. Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. 20ab*E

$300 Anzahlung, $20 monatlich, kaufen ein „Zuetell" Brick zwei Flat; ein Flat ist vermietet, das andere Flat ist fertig zum Einziehen. — Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 20ab*E

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Nur $3000, großes, modernes 2-Flat-Haus, 4 und 7 Zimmer, Bad und Gas, Harding Ave., nahe Irving Park Blvd., nur $250 baar, Rest auf sehr leichte Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fajon

Großer Bargain! 4-Flat Brickgebäude, Steinfront, 4 Zimmer jedes Flat; Lot 29×177; Preis $8600. Eigentümer 1913 N. Kimball Ave.

Zu verkaufen: Eines der feinsten 12-Flat Gebäude, Dampfheizung, nahe Logan Square, wegen Krankheit des Eigentümers. Miethe $5000. Hypothek $17,000. Dieses müßt Ihr Euch ansehen. Wert $40,000, für raschen Verkauf nur $31,500. Blum & Abrams, 3709 Southport Avenue. bidofa

$100 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen kaufen eine „Budelman" 5 oder 4 Zimmer Cottage, neu und beauem, Wasser, Sewer, 50 Fuß Lot, gute Nachbarschaft. Geo. Budelman, 6037 Irving Park Blvd. 13,14,20,21mai

Westseite.

Für Heimsuchende!
Wenn Ihr Euch genügend umgesehen habt, dann kommt nach unserer schönen 40 Acre Sub., 22. Straße und 62. Ave. Die prachtvollsten 2stöckigen Häuser, alle neuen Einrichtungen; Asphalt-Straßen; große Catalpa-Bäume machen den Platz herrlich. Kleine Anzahlung, Rest als Miete. Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.
B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str.
Telephone Cicero 1181.
ab20*E

Notiz an Käufer!
Kauft nicht, ehe Ihr meine Gebäude inspizirt und sie mit anderen vergleichen habt. Ich gebrauche die besten Sorten von Materialien und beschäftige nur die besten und erfahrensten Mechaniker. Falls Ihr vom Bauen nicht versteht, bringt einen Experten und untersucht die Konstruktion; es kostet Euch nichts die Gebäude zu besichtigen.
50 stritt moderne Backsteingebäude zur Auswahl, sämmtlich auf breiten Lotten; Zufriedenstellung garantirt; Baar od. leichte Abzahlung.
Kauft von dem Mann, der Euch das beste Haus für Euer Geld gibt.
Carl A. Carlson, Baumeister.
2126 So. 48. Ave. Nehmt Douglas Park Hochbahn oder irgend einen Straßenbahnwagen der 48. Avenue- oder 22. Str.-Linien. 4mal1mtE

Zu verkaufen: Ecke, 45×123, mit 2stöckigem Brickhaus, vier 4 Zimmer Flats, Furnace- und Ofenheizung; fast neu; gute Lage. — Neues, modernes 2 Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, mit separaten Heißwasser-Heizanlagen; in Austin. Eigentümer 1139 Massasoit Ave., nahe Division Str. 20,27mai

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer 2 Flat Gebäude, S. F. Brick, 541-N. Trumbull Ave, elektrisches Licht, Tile-Floor in Badezimmer, Oak Trim, alles modern, Steintreppen und Porch; Haus ist $6300 wert. Eigentümer wohnen außerhalb der Stadt. Sofortiger Verkauf, $5600. Baaranzahlung $1000. Phone: Garfield 7763. 3435 W. Chicago Ave. fajon

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickhaus, $3250. 2446 Taylor Straße. fajon

Südseite.

Zu verkaufen: $1500 Anteil an 4-Flat Gebäude mit Backstein-Cottage hinten, nahe 36. und State Str.; Schuld $1000, in 5 Jahren fällig. Was haben Sie? John Heim, 3148 Nord Ashland Avenue. fajon

Zu verkaufen: Nur $2250, 2-stöckiges Brickgebäude, eine 3- und zwei 6-Zimmer Wohnungen, nur $200 Baar und $10 monatlich nebst Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., Telephon Lake View 478.

Zu verkaufen: Ein Acker Land, Ecke 61. Str. und 44. Ave., mit 3 Zimmer Cottage. Preis $1850. Das Land wird in zwei bis drei Jahren dreimal so viel wert sein. S. Eichberg, 1654 W. 63. Str. Tel.: Prospect 5109. fajon

Bargain. 6 Zimmer Brick-Residenz, modern, kann in Flats umgewandelt werden; bessere deutsche Nachbarschaft; Lot 25 bei 176; alle Verbesserungen eingelegt; $4250. W. D. Roddy, 7323 Perry Ave. Telephon: Stewart 7952.

Bargain! Indiana Avenue, nahe Washington Park, 2stöckiges Steinfront-Gebäude nebst Hinterhaus, Heißwasser-Heizung, durchaus modern, bringt $85 Miete monatlich. Nachzufragen 5229 Michigan Ave. Tel.: Drexel 7076.

Südwestseite.

Zu verkaufen: 1243 S. 48. Court, 2-stöckiges Brickhaus, solides Plumbing, ein 6 und ein 5 Zimmer Flat, nebst Basement und kleinem Framehaus in Yard, Bad und Gas; bringt $55 Miete; Preis $6500. Näheres P. Riffe, 223 West Washington Straße. bidofa

Zu verkaufen: 3 Lots, Südwestseite; nehme auch Haus in Tausch. Franz, 1913 S. Halsted Straße.

Zu verkaufen: 4 neue Gebäude, 61. Ave. nahe 12. Straße. 3 Gebäude 3029 bis 3033 South Kedvale Ave. Abzahlung 20mai,safonfrfafon

Vorstädte.

Hulbert
—Bungalows—
Sehr gut und dauerhaft gebaut,
—$100.00 bis $200.00 Baar—
$25 bis $35 per Monat
einschließlich Zinsen, nicht mehr, als Ihr vielleicht für Miete bezahlt, und mit jeder Abzahlung bezahlt Ihr für ein Heim, 5, 6 u. 7 Zimmer, Frame, Stucko u. Brick; Heizluft, Dampf-, Wasser- oder Vaporheizung; 37½×125 F. Lots, angraunt u. „Graded". Konkretfundamente, Floors und Seitenwege, alle Zimmer hell, vollständig dekorirt; Treppen im Innern nach dem Dachboden und Basement; große Border- und Vorderporches, Brick-Feuerplätze, Bücherschränke, moderne elektrische Fixtures, Chiffonier haben Oak Beamed Zimmerdecken und Oak Paneled Wände, schöne Buffets, Schlafzimmer haben die allerneuesten Garderobe-Closets, Badezimmer haben Fliesenböden, große Pantries und Closets; Screens und Fenster-Rouleaux; nahe Schule; kein Staub, kein Schmutz, sondern ein Wohnhausbezirk mit grünen Sträuchern, Bäumen und Blumen, weit „in der Stadt" mit guten Verkehrsverbindungen, alle Stadt-Bequemlichkeiten, und daselbst dürfen nur gute Häuser gebaut und können nur gute Leute wohnen. Gute Verkehrsgelegenheit. Sie überall hin in Chicago. Nehmt Grand-Division Str. Cars bis Austin Ave., geht zwei Blocks westlich. Büchlein auf Wunsch per Post zugeschickt.
Thomas H. Hulbert
Tahlor Avenue und Division Straße, Oak Park. Telephon: Oak Park 6027.
81 Ost Madison Str., Chicago. Central 1095. 5mal,frsa,1mi

Webb's
Des Plaines Manor Häuser
—$2950.00.—
$300.00 Baar — $25.00 monatlich.
5 Zimmer moderne Bungalows, Frame, Furnace-Heizung, beste Plumbing, Laundry, elektrisches Licht, Gas, Zement-Basement, Porch 8 bei 21; Lot 100 bei 141 Fuß (beinahe ½ Acre), Zementwege und alle Verbesserungen bezahlt; große Scheune und alle Verbesserungen bezahlt; große Ställe, Schoofers, Bauten und Kirchen nahebei. Alle Bequemlichkeiten einer Stadt.
Verkehrsverbindungen unübertrefflich. 54 Züge täglich, Expreßdienst Morgens und Abends.
Freitickets an Eingangstür 7, Chicago & Northwestern Bahnhof.
Samstag und Sonntag, 1:30 Nachmittags Züge. Haltet Umschau nach der weißen „Badge".
Herbert H. Webb, Eigentümer,
192 N. Clark Straße. Tel.: Main 3098. fafo

Zu verkaufen: Gutzahlende Hühner- und Tauben-Farm, 2 Acker Land, mit vollem Inventar und Bestand, guter Obst- und Weingarten, gutzahlend mit fester Kundschaft; eine Meile von der Ridge Bahnstation. Preis $6000, Hälfte baar, Rest auf Zeit. August Peters, 1814 Grace Str., Eigentümer.

Zu verkaufen: 5 oder 2 Acker gutes Gartenland, eine Meile von Park Ridge Bahnstation. Preis $400 per Acker. August Peters, 1814 Grace Str.

Zu verkaufen: Großer Saloon, alter Platz, Picknickplatz und sehr große Halle; muß sofort wegen Todesfall verkauft werden. Mrs. Christ Funk, Zinich Park, Cook County, Ill, 24 Meilen von Chicago (Rock Island Bahn.) 19mal1wE

Zu verkaufen: Neues modernes 2-Flat Brickgebäude, von Eigentümer gebaut; Zementwork, eichenholzverkleidung, 2 Blocks von Hochbahnstation und Straßenbahnlinie. Straßen gepflastert; nahe Schule. Mäßige Bedingungen. 821 Marengo Ave., Forest Park. mai15—22E

Farmländereien.

Laßt uns Euch Ländereien

Finanzielles.

50% Profit zu machen!

bei Preuß. Staatsanleihe (Consols)
In beschränkten Summen,
Originalwertpapiere mit laufenden Zinskoupons an Hand.

In Stücken von	Heute
@ 1000 Mark	@ $145

Normaler Preis $215.

Zinsenerträgniß 5%. Offerte giltig so lange der Vorrat reicht.

Deutsche Kriegsanleihen

4%ige	$180.00
4½%ige	$190.00
5%ige	$195.00

per 1000 Mark

Oesterreichische

4%ige	$125.00
4½%ige	$130.00
5½%ige	$137.50

per 1000 Kronen

Ungarische

4%ige	$125.00
5½%ige	$135.00
6%ige	$140.00

per 1000 Kronen

Geldsendungen

$20.00 für 100 Mark **$14.00** für 100 Kronen
oder mit Aufzahlung von 34 per Anweisung für Auszahlung per Funkentelegramm.

L. Kaufmann & Co.,
Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 S. 5th Avenue.
Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags Vormittags von 9 bis 1.
Telephon: Franklin 5722.

mi4dofasomo*

Ueberaus günstige Abschlüsse
ermöglichen es uns

Geldsendungen
nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn
zu den
vorteilhaftesten Preisen
zu übernehmen

Reichs- und Kriegsanleihen
wie immer **billigst.**

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
Staats-Sparkasse und Handelsbank
1935 Milwaukee Ave. Chicago
Telephon: Humboldt 46

23apF*

Wichtige Nachricht!
Durch spezielle Verbindungen sind wir in der Lage, jetzt

Geldsendungen

wieder schnell, billig und sicher nach **Deutschland, Oesterreich und Ungarn** unter vollster Garantie weiterzubefördern.
Nirgends könnt Ihr besser bedient werden.
Kommt und überzeugt Euch!

Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
werden billig und sachverständig ausgefertigt.

J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
9mai*F

FEKETE & SON Bankiers
1957 Grand Ave. Chicago, Ill.
(Eigenes Bankgebäude.)
Gegründet in 1904. — Tel.: Seeley 3968.

Geldsendungen
unter vollster Garantie und Sicherheit. Besorgen dem Absender
Schneller den Original Empfangschein mit der eigenen Unterschrift des Empfängers als irgend welche Bank.
Schiffskarten Kriegsanleihen
Rat frei.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends, Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

Filiale:
FEKETE & HATTALA
852 Center Str. Chicago, Ill.
zwischen Halsted und Fremont Straße.
Tel.: Lincoln 2680.

mi6fafo*

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.
Telephon Randolph 1191. Solmisafon*

Frohe Botschaft für alle,
die Hilfe suchten und nur Enttäuschung erlebten.
Durch einen Unglücksfall kam ich mit meiner Gesundheit total herunter, ich habe viel gedoktert und Medizin genommen, aber es wurde immer schlimmer, Alles fing an, in Schwindsucht überzugehen.
Auf dringende Empfehlung von schwer Leidenden, die im **Institute of Regeneration,** 300 W. North Ave., Chicago, Ill., geheilt wurden, begab ich mich auch in Behandlung. Nach Durchführung der Kur bin ich heute frei von allen Qualen und gesund.
Nach meinem Dafürhalten sollte der schlimmste Kranke einen Versuch nicht unterlassen, und er wird mir dankbar sein, wie ich meinen Freunden dankbar bin.
Joh. Glas, 2215 Southport Ave., Chicago, Ill.
Jedermann wende sich vertrauensvoll in irgend einem Krankheitsfall an das
Institute of Regeneration,
300 W. North Ave., Chicago, Ill. mi5a

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Allerlei von drüben.

Näheres über Ostpreußen.— Batockis Programm. — Wiederaufbau wird bis 1918 dauern und 1 Milliarde Mark kosten. — Zum Hinscheiden von Georg Hirth in München. — Die Geschichte eines ungewöhnlichen Mannes.

Das ist eine der (ich möchte es nennen) deutschesten Erscheinungen dieses Krieges, daß unsere Landsleute drüben sich ununterbrochen mit der Zeit nach dem Kriege beschäftigen, während der Krieg noch mit kaum verminderter Heftigkeit tobt und der deutsche Sieg noch keineswegs sicher ist. Dazu wäre die Niederringung des Hauptgegners England nötig und ich sehe augenblicklich noch nicht, wie diese erfolgen soll—besonders nachdem der England-Lakai Wilson Deutschland die Unterseebootwaffe unwirksam gemacht hat. Schneidet Deutschland beim Friedensschluß am besten ab, so dürfen wir immer noch jubeln. Aber es ist schön und von ungeheurem Wert nach allen Richtungen hin, daß unsere Landsleute von solchem unbämpfbarem Ueber-Optimismus beseelt sind, denn der allein gewährleistet die Kraft zum Durchhalten und den unerschütterlichen Glauben an eine sonnige Zukunft. Zu dieser Zukunft gehört auch Ostpreußen — das selbe Ostpreußen, das allen Deutschen zu einer Art Symbol deutscher Zuversicht und Zukunft geworden ist; und Deutschamerikanern vor Allem dadurch, daß wir durch Ragnit unmittelbarer und sichtbarer als irgendwo sonst an der deutschen Zukunft mitschaffen können. Daher verfolgen wir den Aufbau des unglücklichen Stückes Muttererde, das uns weiter liegt als irgend ein anderes, mit gespanntestem Interesse und begrüßen jede Einzelheit, die uns darüber zu Ohren kommt. Neulich erhielt ich solche Einzelheiten von drüben. Sie behandelten einen Vortrag, den der Oberpräsident von Ostpreußen, Herr von Batocki, vor einiger Zeit in Königsberg gehalten hat. Bei dieser Gelegenheit stellte der Oberpräsident als Leitsatz für den Wiederaufbau Ostpreußens die Forderung auf Fernhaltung des geschmacklosen, überzahlten Schunds zu Gunsten gediegener, geschmackvoller u. preiswerter Arbeit. Zur Erreichung dieses Zieles sind in etwa 20 Städten von der „Münchener Ostpreußenhilfe" Ausstellungen von Modellzimmern veranstaltet worden. Das gleiche Ziel verfolgt eine andere große Ausstellung, die gerade jetzt beginnt und während der Dauer von 6 Monaten in Königsberg abgehalten wird—unter behördlicher Förderung. Sie soll, wie es heißt, der ostpreußischen Bevölkerung eine gediegene Auswahl von Möbeln und sonstigem Hausrat vorführen und den Geschäftsleuten in Ostpreußen Gelegenheit geben, sich mit guten, preiswerten Waaren zu versehen. Gemäß den Ausführungen des Herrn von Batocki wird der Kostenaufwand für Ostpreußen etwa eine Milliarde Mark betragen. Besonderes Gewicht soll auf die ästhetische Seite des Wiederaufbaus gelegt werden, indem man einen Mittelweg einschlägt zwischen den hochfliegenden Plänen, die in jede kleine Stadt einen hervorragenden, frei schaffenden Bautünstler setzen wollten, und dem nüchternen Vorschlag, jede Stadt einem Unternehmer zur fabrikmäßigen Herstellung binnen 12 bis 18 Monaten zu übergeben. Auf alle Fälle soll nach Herrn von Batocki (dessen Ausführungen ich hier ausschließlich wiedergebe) die „Bauprotzerei" bekämpft werden, was einschließt, daß jeder einzelne Bauherr von behördlicher Seite entsprechend beraten wird. Die Ausführung der Baupläne wird freilich nicht so einfach sein, wie Fernstehende sich oft vorstellen, besonders infolge Arbeitermangels, trotz Heranziehung von Kriegsgefangenen und Kriegsuntauglichen. Und dann ist da die große Schwierigkeit: wo sollen in dem verwüsteten Lande die Arbeitskräfte untergebracht werden? Daher sollen in jedem kleineren Orte Arbeiterwohnungen hergestellt werden, auch für landwirtschaftliche Arbeiter. Batocki hofft, daß bis zum Jahre 1918 (der Leser beachte diese Bemerkung ganz besonders!) die 30,000 bis 40,000 zerstörten Gebäude wiederhergestellt sein werden. Getreide- und Kartoffelhandel wurden durch die Russen fast vernichtet. Trotz der Verwüstungen konnten jedoch mit Hilfe der Behörden bereits im letzten Jahre etwa drei Viertel des Ackerbaulandes wieder bestellt werden. Auch gelang es den Russen zum Glück nicht, die Pferde- und Viehzucht völlig zu zerstören. Beide werden in wenigen Jahren wieder in alter Blüte stehen. Ungeachtet der grauenhaften Verwüstung ist in Königsberg inzwischen eine neue Kunstakademie und Kunstgewerbeschule fertiggestellt worden, ferner soll an der Königsberger Hochschule ein Institut für ostpreußische Wirtschaft begründet werden. — Soweit die Ausführungen Batockis. Sie geben uns hierzulande zum ersten Male ein ausführliches Bild von zuständigster und verläßlichster Seite von den wahren Verhältnissen in Ostpreußen und von der Riesenarbeit, die der Aufbau der Provinz bedeutet. Wir begreifen den Umfang der Zerstörung eigentlich erst jetzt, aber wir können auch wieder der Bewunderung voll sein für die unverwüstliche Tatkraft unserer Stammesgenossen. Von Ragnit scheint der Oberpräsident nicht gesprochen zu haben; oder es ist nicht weiter darüber berichtet worden. Wir können uns aber jetzt vorstellen, daß auch Ragnit nicht (wie einst Rom) in einem Tage erbaut werden wird, und wir dürfen hoffen, daß die maßgebende Oberaufsicht mit Hilfe unseres vortrefflichen Louis Günzel in Chicago (falls er die architektonische Arbeit übernimmt) etwas Einheitliches und Aesthetisches schaffen wird. Freilich—auch das wird längere Zeit in Anspruch nehmen, und Deutschamerikaner werden sich gedulden müssen, die eines Tages mit Stolz die pietätvolle Schöpfung Deutschamerikas zu besichtigen gedenken.

Daß das kunstsinnige München beim Wiederaufbau Ostpreußens mithilft, ist eine gute Vorbedeutung. In Ostpreußen herrschte noch viel altmodische Geschmacklosigkeit im Hause. Dem arbeitet man im „barbarischen" Deutschland, das auch hier allen anderen voraus ist, schon seit Jahren entgegen, indem man den guten Geschmack auch in die einfache Wohnung des Volkes pflanzen will. Denn auch eine Arbeiterwohnung kann bei aller Schlichtheit geschmackvoll sein; die deutsche Bauernwohnung hat diesen Geschmack vielfach schon lange, z. B. in Bayern oder in Schwaben. Wie ich höre, hat auch mein Freund Dr. Georg Hirth, der Besitzer der weltberühmten Kunstzeitschrift „Jugend" in München, den Wiederaufbau Ostpreußens mit der ganzen Glut seines patriotischen Herzens unterstützt. Aber er hat es nicht erleben sollen. Am 28. März ist er am Tegernsee nach langem Leiden verschieden — ich vermute in Gmund am Tegernsee, in dem entzückenden Bauernhaus, wo ich im Sommer im Kreise der Seinen so unvergeßliche Stunden verlebt habe. Mir ist Hirths Hinscheiden schmerzlich schon aus persönlichen Gründen, denn ich begann meine rein literarische Laufbahn in seiner „Jugend", zu deren Mitarbeitern ich noch heute gehöre. Hirth war ein „Selbstgemachter" im schönsten deutschen Sinne des Wortes—nicht im begrenzten amerikanischen Sinne, der immer unangenehm an den Dollar erinnert. Ein bunterer Lebensgang ist nicht denkbar. Student in Leipzig, Angestellter in dem berühmten geographischen Institut von Justus Perthes ebendort, Schriftleiter der „Deutschen Turnzeitung" und begeisterter nationaler Turner, dann in Berlin Sekretär der Viktoria Nationalstiftung und Bekanntschaft mit dem späteren Kaiser Friedrich, Mitkämpfer im Kriege von 1866 und schwer verwundet mit dauernder Invalidität, 1870 in der Redaktion der „Augsburger Allgemeinen Zeitung", 1871 Uebersiedelung nach München, wo der geborene Thüringer (aus Gräfentonna bei Gotha) zum echten Münchener wurde. Dort heiratete er die Tochter von Thomas Knorr, dem Besitzer der „Neuesten Nachrichten". Welche bedeutende Rolle der kunstbegeisterte und patriotische Feuerkopf, der eine beneidenswerte Mischung von Idealist und Realist war, im politischen, gesellschaftlichen und künstlerischen Leben der Isarstadt gespielt hat bis zu seinem Tode, kann ich leider hier nicht näher ausführen. Die Entwickelung der „Neuesten Nachrichten" zum Weltblatt ist ihm zumal zu verdanken und die Gründung der „Jugend" war eine literarisch-künstlerische Großtat, die eine Revolution bedeutete. Ebenso Hervorragendes leistete er als Kunstschriftsteller (Formenschatz für das deutsche Kunstgewerbe). Seine Schreibweise war einfach, temperamentvoll, klug, kernig wie der ganze Mann — dieser Hüne mit dem Beethovenschen Löwenkopf, der immer ein Streiter für das aufwärts strebende Junge, für Recht und Wahrheit und zugleich ein guter Mensch und ein entzückender Gesellschafter war. Es gibt wenig hervorragende Deutsche, die nicht seine Gastfreundschaft genossen und von ihr bezaubert waren. Der sehnlichste Wunsch des ewig Jugendlichen, Deutschlands Sieg mitzufeiern, ist ihm nicht erfüllt worden. Aber sein Gedächtniß bleibt leben als das eines Deutschen von der Art, die Deutschland groß gemacht haben und es begreiflich erscheinen lassen, daß das deutsche Volk niemals untergehen kann.

H. F. Urban.

Stellte sich freiwillig.

Wurde aber gegen Bürgschaft bis zur Verhandlung auf freien Fuß gesetzt.

Thomas Walsh, Nr. 4819 West End Avenue, Geschäftsagent der hiesigen Gewerkschaft Nr. 73 der International Sheet Metal Workers' Alliance, der am 10. Mai verschwand, nachdem zwei Mitglieder der Gewerkschaft während einer Geschäftssitzung in einer Halle an Harrison und Green Straße niedergeschossen worden waren, stellte sich gestern freiwillig der Polizei. Er wurde unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage gebucht und bald darauf bis zur Verhandlung gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Eines der vorerwähnten Opfer, James Cooney, Nr. 2820 Arthington Straße, erlag nach Verlauf von zwei Tagen den Schußwunden. Bert Connors, Nr. 2811 Warren Ave., wird genesen.

Walsh stellte in Abrede, die Schüsse abgegeben zu haben oder die Täter zu kennen. Sein Anwalt Daniel L. Cruise hat sich erboten, der Polizei die Namen der Mitglieder zu liefern, die sich an jener Gewerkschaftssitzung beteiligten.

Geldsendungen
Kriegs-Anleihen,
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten
Notariats-Kanzlei
Ungarische Rechtssachen.
M. N. BORN & CO.
422 Center Str. (nahe Lincoln Ave.)
Offen von 10—7, Sonntags von 9—12 Uhr.
Telephon: Diversey 3534.
20mai,fa*

HOME BANK AND TRUST CO.
Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.
Hilfsquellen über $2,000,000.
Milwaukee und Ashland Aves.
Offen Dienstag und Samstag Abends bis 9 Uhr.

Unfall oder Selbstmord?

Vor den Augen seines Begleiters Harry Hackett, Nr. 821 N. Clark Str., sprang oder fiel gestern Abend der Schriftsetzer Harry Sullivan, Nr. 16 W. Chicago Ave., am Fuße der Pearson Str. in den See und ertrank. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele.

„American League" — Philadelphia 1, Chicago 0; St. Louis 5, Boston 1; Cleveland 7, Washington 1; New York 2, Detroit 2.

„National League" — Brooklyn 4, Chicago 2; Pittsburg 4, Philadelphia 2; New York 5, St. Louis 4; Cincinnati 3, Boston 2.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Pros.
Brooklyn	14	9	.603
Boston	13	10	.565
Philadelphia	14	11	.560
Chicago	15	14	.517
St. Louis	14	16	.467
New York	11	13	.458
Cincinnati	14	17	.452
Pittsburg	12	17	.414

American League.

	Gew.	Verl.	Pros.
Cleveland	21	9	.700
Washington	18	11	.621
New York	13	12	.520
Boston	13	15	.464
Detroit	13	16	.448
Philadelphia	12	16	.429
St. Louis	11	16	.407
Chicago	12	18	.400

Heutige Spiele.

„American League"—Chicago in Philadelphia; Detroit in New York; St. Louis in Boston; Cleveland in Washington.

„National League" — Brooklyn in Chicago; Boston in Cincinnati; New York in St. Louis; Philadelphia in Pittsburg.

Stickereien u. s. w.

18zöllige Stickerei Flouncing und Korset-Cover Stickerei, Fabrikenden, wert 20c, Yard..... **23c**

27zöllige Schweizer Stickerei Flouncing, neue Muster für Kinderkleider — regulärer 35c Wert — speziell, die Yard zu..... **25c**

45zöll. Oriental Spitze Flouncing, weiß oder cream, alle neuen und hübschen Muster, wert $1.25, Yard. **98c**

Torchon Spitzen und sanch baumwollene Spitzen und Einsätze, wert 7c, die Yard zu..... **4c**

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET
Wieboldt's North Town Store
Lincoln Ave., School Str. und Ashland Ave.

Doppelte Z-N. Grüne Stamps
bis Mitag in beiden Läden.
Einfache Stamps Nachmittags.

MONTAG-BARGAINS

Speziell Von 2 bis 5 Uhr Nachm. Montag — in beiden Läden. **5¾c**
Kleider-Percale, 36-zöllig, heller Untergrund mit nett bedruckten Mustern, volle Stücke, nur 10 Yds. an jeden Kunden, beste 10c Qualität, keine Post-, Telephon- oder „C O D"-Bestellungen; speziell die Yard zu.....

Speziell Von 2 bis 5 Uhr Nachm. Montag — in beiden Läden. **10c**
Eine Partie nahtlose Seide Fiber Socken für Männer — Double Lisle Fersen und Zehen — dies ist ein „Run of the Mill". Ein guter 25c Wert. Keine Post-, Telephon- oder C. O. D.-Bestellungen ausgeführt. (Nur 2 Paar an jeden Kunden); speziell das Paar für.....

Damenschuhe
In beiden Läden
Schuhe und niedrige Schuhe für Damen, alle Lederarten, alle in neuen Frühjahrs-Facons, solides Leder, Fabrik-„Seconds", aber die Fehler sind unbedeutend, $2.00 und $2.50 Werte — Paar zu..... **$1.39**
Barfuß-Sandalen, die dauerhafte Sorte, Oberteile aus echtem Willow Calf gemacht, solide Ledersohlen, garantierte Nähte, Größen 5 bis 8, 9 bis 11 und 12 bis 2, $1 und $1.25 Werte, Paar zu..... **69c**

Unterzeug
In beiden Läden
Merino Hemden und Beinkleider für Männer, 50c Qualitäten, zu..... **39c**
Extra große Leibchen für Damen — 25c Werte — das Stück..... **16c**
Gestrickte Union-Suits für Knaben, — 25c Werte — speziell zu..... **18c**
Wollene Leibchen für Babies, Größen 1 bis 6, wert bis 50c, zu..... **29c**

Untermuslins
In beiden Läden
Muslin-Unterröcke für Damen, mit Stickerei und Spitzen garnirt, wert $1.25 — speziell am Montag zu..... **95c**
Princeß Slips für Damen, regulär zu $1.00 verkauft; — speziell am Montag zu..... **63c**
Korset-Covers für Damen, regulär zu 25c verkauft — speziell am Montag zu..... **18c**
Muslin-Beinkleider für Kinder, regulär zu 20c verkauft — speziell am Montag zu.. **12½c**

Knabentrachten
In beiden Läden
Rah Rah und Middy Hüte für Knaben, aus Tuch oder Filz gemacht, alle Farben, Formen und Größen, wert bis zu 50c, zu..... **10c**
Overalls für Knaben, — aus schlichtblauen oder echtfarbigen Wabash Stripes gemacht, Größen 4 bis 15 Jahre; 39c Werte, speziell zu..... **29c**

27 Spezialitäten
Nur in unserem Milwaukee Ave. Laden

Stamped Corset Covers, gemacht von feinem Longcloth, 25c Wt., 12½c
Gebleichte Muslin-Rester, 36 Zoll breit, speziell die Yard zu 5½c
Gebleichte Bettücher, volle Größe, schwere Qualität, jedes offerirt zu 39c
Ungebleichtes Sheeting, schwerer runder Faden, die Yard offerirt zu 5c
Gebleichtes Sheeting, 2½ Yards breit, schwere Qual., speziell Yard 25c
Gebleichte türkische Badehandtücher, sehr absorbirend, zu.....10c
Roller Handtuchstoff, Leinen finished, mit roter Borde, Yard zu 4½c
Mercerized Tafel-Damast, Fabrik-Enden, 58c Wert, die Yard zu 29c
Kissenbezüge, gemacht von feinem weichen Muslin, jeder zu.....10c
Watte, zum Füllen von Comforters, 3 Pfund schwer, die Rolle zu 55c
Mercerized Lunch Cloth, in hübschen geblümten Entwürfen, jedes zu 35c
Amerikanische bedruckte Calicoes, in schönen grauen Mustern, Yard 4¾c
Weißes Longcloth, 36 Zoll breit, Fabrik-Enden, die Yard zu 6½c
Standard Schürzen-Gingham, alle gewünschten blauen Checks, Yd. 5¾c
Fancy weißes Crepe für Unterzeug, Fabrik-Enden, die Yard zu 5½c
Mercerized Pongee, nur in Weiß, 31 Zoll breit, Fabrik-Enden, Yd. 7½c
Weißes Swiß für Waisting, Fabrik-Längen, Yard zu.....7½c
Chiffon Voile, 40 Zoll breit, feine zarte Finish, Fabrik-Enden, Yd. 9½c
Amoskeag gebleichtes Shaker Flanell, schwere geköperte Sorte, Yd. 7½c
Baumwollene Challies für Comforter-Bezüge, volle Stücke, Yard 4¾c
Weißes französisches Pique, große Auswahl von Streifen, spez. Yd. 15c
Chiffon Broadcloth, Rester, 54 Zoll breit, alle Schattirungen, Yard 79c
Schwarzes Chiffon Taffeta, 36 Zoll breit, feine Finish, die Yard zu 79c
Englisches Mohair, in Schwarz, Navy, Cream, 42 Zoll breit, Yd. 39c
Crepe de Chine, neue brocaded Muster, 42 Z. breit, alle Schatt., Yd. 98c
Schwarzer Kleider-Atlas, 36 Zoll breit, feine Charmeuse Finish, Yd. 98c
Ganzseidene Kleiderstoffe, 42 Zoll breit, wert $1.50, die Yard zu 79c

Strümpfe
In beiden Läden
Schwarze baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen, doppelte Fersen und Zehen, zu..... **6c**
Schwarze, lohfarbige oder graue baumwollene nahtlose Strümpfe für Männer, doppelte Fersen und Zehen, zu..... **7c**
Schwarze gerippte nahtl. baumwollene Strümpfe für Kinder — doppelte Fersen und Zehen, Größen 6 bis 9½, speziell... **6c**

Kurzwaaren
In beiden Läden
Best Electric Curlers, speziell für diesen Verkauf, 2 an Karte, 10c Sorte, zu 7c; — 5 an Karte, 25c Sorte, zu..... **19c**
Bester Marke Maschinenöl, steckt nicht, wird nicht dick oder klebrig, 10c Werte, Flasche..... **4c**
Nickelplatirte Sicherheitsnadeln, alle gewünschten Größen, wert bis 5c, Dutzend an Karte, speziell, 3 Karten für..... **5c**
Ocean Ric Rac Braid, große Auswahl von Breiten, wert bis zu 10c, Volt zu..... **4c**

Draperien
In beiden Läden
Feine Partie Scrim und mercerisirtes Marquisette für Gardinen, weiß oder ecrufarbig, 36 Zoll breit, ausgezeichnete Qualität, speziell, Yard... **15c**
Weiße Nottingham Spitzengardinen, 2½ Yards lang, geblümte oder einfache Centers, hübsche Borten, 1yes., Paar.... **48c**

Hardware
Im Milwaukee Ave. Laden
5-Ply roter Gartenschlauch, mit Messing Couplings — 50-Fuß-Länge zu..... **$5.49**
2-Ply gesandete Dachpappe, — die Rolle enthält 108 Quadratfuß, vollständig mit Zement und Nägeln, zu.. **$1.69**
Grasscheeren, aus gutem Stahl gemacht — speziell, das Stück zu..... **19c**

Seidene Handschuhe
In beiden Läden.
Extra Qualität schwere reinseidene Ellbogenlänge Damen-Handschuhe — doppelte Fingerspitzen, in schwarz oder weiß, in allen Größ., 1yes., Paar **48c**

Männer-Hemden
In beiden Läden.
Männerhemden, angenähter weicher Kragen und Manschetten, 50c Werte, zu..... **28c**
Liste Web Hosenträger für Männer, 25c Wert, speziell am Montag zu..... **16c**

Skirts
In beiden Läden.
500 Seide Taffeta Röcke für Damen und Mädchen — in allen Größen — regulär zu $5.98 verkauft — speziell am Montag zu..... **$3.79**

Suits
In beiden Läden.
100 seidegefütterte Anzüge für Damen und Mädchen, neueste Frühjahrs-Facons und Schattirungen, wert bis zu $15.00; — Ihre Auswahl Montag... **$5.00**

Nur in unserem Milwaukee Avenue Laden

Spezialitäten in Hausstattungsartikel

Laurel Bügeleisen, vernickelt, vollständig mit 6 Fuß Metallschlauch und Stand; 3.50 Wert. **1.79**

6 Fuß Stufenleiter aus Fichtenholz, mit Eimerfach, gut gemacht und „braced"; speziell.... **49c**

Galvanisirter Abfall-Eimer— 3 Gallonen Größe — mit Deckel; speziell in diesem Verkauf zu..... **39c**

Zaun Asche- oder Abfall-Kanne — vollständig mit Deckel und „Staples" — fertig zum Anhängen; speziell in diesem Verkauf zu..... **1.79**

Laundry-Kombination, bestehend aus Nr. 9 Blech-Wäschekessel, 1 Wäschestange, 50 Fuß baumwoll. Wäscheleine und 5 Dtzd. Wäscheklammern.. **1.48**

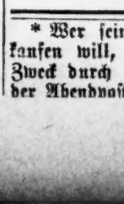
Ausziehbare Maler-Leitern, irgend eine Länge von 20 bis 36 Fuß; der Fuß zu..... **15c**

Ausgewählte Nahrungsmittel

Washburn Gold Medal Mehl — ¼ Barrel zu..... **$1.59**
Feinster granulirt. Zucker, mit Grocery-Bestellung — 10 Pfd. für... **69c**
Pet Marke Evaporated Milch, Familien-Größe — Büchse..... **8c**
Fancy neuer Japan Reis — 6½c Pfund..... **6½c**
Quakers frisch geröstete Corn Flakes, Packet... **5c**
Sniders reiner Tomato Catsup, Pintflasche.... **17c**
Skinners Makaroni od. Spaghetti, 3 Packete für.. **23c**
Johnsons Galvanic weiße Waschseife — zehn Stücke für..... **38c**
Lefko, antiseptisches Scheuerpulver, 3 Büchsen für.. **14c**
Palmolive od. Oliv. Toilette-Seife, drei Stücke für... **20c**
Frisch gebackenes weißes oder Roggenbrot, 3 Laibe für.. **11c**
Graham, Oatmeal oder Soda Crackers, drei Packete für.. **25c**
Banner Marke frisch gerösteter Kaffee, 4-Pfd.-Towel-Sack zu... **$1.05**
Liptons Yellow Label frisch geröstet, Kaffee, 3 Pfd. Büchse zu... **95c**
Feine frühe Juni-Erbsen — die Büchse..... **6½c**
Johnsons Galvanic weiße Waschseife — zehn Stücke für..... **38c**
Blue Rock feiner roter Lachs — Büchse..... **16c**
Butter, feinste Elgin Creamery, frisch gemacht — Pfund..... **32c**
Fancy Wisconsin Limburger Käse, Pfd..... **21c**
Eier, ausgewählte große Nimmelotas, Dtzd... **24c**
Frisch geschnittenes Beef Stew, Pfund..... **13¾c**
Bester Schnitt Porterhouse Steak, Pfd..... **25c**
Frisch geschnittene Veal Chops, Pfund..... **18½c**
Swifts Empire Brisket Speck, Pfd... **21½c**
Hollendachs Gutenberg Sommerwurst, das Pfund zu..... **18c**
Feine Nr. 1 Sugar Cured Picnic Schinken, Pfund zu..... **13¾c**
Aepfelsinen, ausgewählt und honigsüß, Dutzend 39c, drei für... **10c**
Trockene Zwiebeln, fancy Bermudas — Pfund 4½c; 4 Pfund für.. **17c**

Liköre
Weißer Grape Juice, reg. 50c Flasche, 4 an einen Kunden — volles Quart..... **19c**
Superior Bourbon Whiskey — volles Quart..... **52c**
Private Stock Whiskey, ½ Gallone zu..... **98c**
Kümmel oder Jamaica Rum, Flasche..... **49c**

MÄNNER
Es wird Euch nichts kosten



Dr. Roß betreffs irgend einer Schwäche, Blut-, Nerven-, Blasen- oder Nierenleiden zu konsultiren.
Veralteten oder chronischen Krankheiten wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Die zuverlässigsten und neuesten Heilmethoden. Versäumen Sie nicht, Zwecks einer vertraulichen Unterredung vorzusprechen.
Kommen Sie und erfahren Sie den wahren Zustand Ihres Leidens und wie Sie geheilt werden können.
Es wird Deutsch gesprochen.
DR. B. M. ROSS
35 Süd Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago
Crilly Bldg. Nehmt Elevator zum 5. Floor
Dreizehnzwanzig Jahre an ein und demselben Platze.
Sprechstunden: Tägl. 9 bis 4, Sonntags 10 bis 1, Montags, Mittwoch, Freitags u. Samstags, 7 bis 8 Uhr Abends.
1mai,dofa*

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
ok22dofadi*

E. Strassburger, Optiker,
2630 Lincoln Avenue,

untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit u. ohne Schrauben. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr.
mi25fa*

Dr. E. Weichbrodt
verlegt seine Office nach
552 North Avenue,
Ecke Larrabee Str.
Telephon Lincoln 954. — Wohnung 3550 Lawrence Ave. Telephon Monticello 5326.
mi6mifa1mt

Lest die „Sonntagpost"

Schiffskarten-Agenten — Notariats-Kanzlei
Kriegs-Anleihen
zum Tageskurs.
Geldsendungen
unter vollster Garantie.
100 Kronen .. 14.00 Dollar
Revesz & Szoeke
Deutsch-Ungarisches Bankgeschäft.
Vertreter der Transatlantic Trust Company.
1445 Fullerton Ave., Chicago. Telephon: Lincoln 6690.
16mai,dofa,1m

Sparkasse unter Aufsicht von Braslawsky & Co. nimmt Spareinlagen an u. zahlt 3%. Geldsendungen zu billigsten Tagespreisen. Auch besorgen wir Gelder in den Sparkassen der Reichsbank in Rußland mit Berechnung der Zinsen sogar von höheren Summen als tausend Rubel. — Erbschaften, Vollmachten und sonstige Dokumente. — Schiffskarten. Man kann ohne Gefahr von und nach Rußland reisen.
Russian - American Bureau
Haupt-Bureau: 160 N. 5. Ave.
(Down Town)
Filiale: 705 W. 12. Straße. Chicago, Ill.
Offen bis 8 Uhr Abends und Sonntags von 9 bis 4 Uhr.
18fp,fa*

Die Arbeit des Sachverständigen
wird bei jedem Paar Gläser angewendet, das von uns gemacht wird, bestes Material wird gebraucht und Genauigkeit und Zufriedenstellung hat den Namen Schroeder zum ersten Gedanken bei Augenleiden gemacht.
Unser Erfolg ist der Ursache zuzuschreiben, daß wir das Vertrauen von über 40,000 zufriedengestellten Kunden erworben haben, indem wir den höchsten Standard aufrechterhielten in Qualität und perfekter Zufriedenstellung bei jedem Paar Gläser, das wir anfertigten.
Schroeder
OPTICIANS
801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.
Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl
ap29fadof*

Private Leiden.
Verlorene Manneskraft — Beschwerden—Varicocele—Privatkrankheiten—Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.
Seien Sie nicht im Zweifel
besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 28jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.
Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.
Dr. WEINTRAUB
Deutscher Spezial-Arzt,
36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.
xb5fadof*

Heilung Suchende,
die bisher durch nichts geheilt wurden, finden beim wirklich deutschen Spezialisten, 300 North Ave., sichere Hilfe. Diplome und goldene Medaillen etc. beweisen die Wahrheit. Geringe Kosten.
5mai,dofa,tf